



Stadt Überlingen
Bodenseekreis

Bebauungsplan

"Gastronomie Uferpark"

Inhalte in der Fassung vom 21.06.2022

1. Planteil
2. Textteil
 - Planungsrechtliche Festsetzungen
 - Örtliche Bauvorschriften
3. Begründung
4. Schalltechnische Untersuchung (Stand 01.02.2022)

Satzungsbeschluss	27.07.2022
Inkrafttreten durch öffentliche Bekanntmachung	25.08.2022



Zeichenerklärung

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs.1 Nr.1 des Baugesetzbuches -BauGB-, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung -BauNVO-)
 - SO 1.1. Sondergebiet Gastronomie (§ 11 BauNVO)
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)
 - 2.1. Baugrenze
- Füllschema der Nutzungsschablone
 - a) Art der baulichen Nutzung
 - b) Grundflächenzahl (GRZ)
 - c) Dachform (FD = Flachdach)
 - d) Max. Gebäudehöhe (GH) in m über NN
- Sonstige Planzeichen
 - 4.1. Umgrenzung von Flächen für Stellplätze (§ 9 Abs.1 Nr.4 und 22 BauGB)
 - St Stellplätze
 - St Fahrradstellplätze
 - 4.2. Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Gastronomie und der Stellplätze (§ 9 Abs.1 Nr.4 und 22 BauGB)
 - 4.3. Zu erhaltender Baum (§ 9 Abs.1 Nr. 25b BauGB)
 - 4.4. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs.7 BauGB)
- Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)
 - bestehende Gebäude
 - Aufstellfläche Feuerwehr
 - bestehende Flurstücksgrenze mit zugehöriger Flurstücksnummer
 - Höhenlinien
 - Beispielhafte Lage einer Wendeanlage für ein 3-achsiges Müllfahrzeug
 - erhalten bleibender Baum, außerhalb des Geltungsbereichs
 - 10m breiter Gewässerrandstreifen

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluss	16.03.2022
Beschluss zur Offenlage	16.03.2022
Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfs und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 2 BauGB	04.04.2022 - 10.05.2022
Satzungsbeschluss	28.03.2022 - 10.05.2022
Überlingen, 29.07.2022	27.07.2022

Ausfertigung

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplans stimmt mit dem Satzungsbeschluss vom 27.07.2022 überein. Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Überlingen, 29.07.2022
Jan Zeitler, Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung und Beginn der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans am 25.08.2022

Überlingen, 26.08.2022
Jan Zeitler, Oberbürgermeister



STADTPLANUNG
RAHMENPLANUNG
BÜRGERBETEILIGUNG
LANDSCHAFTSPLANUNG
ARTENSCHUTZ
IMMISSIONSSCHUTZ
FREIRAUMPLANUNG

88046 Friedrichshafen Otto-Lilienthal-Straße 4 T. 07541/38875-0 M. info@meixner-stadtentwicklung.de

PROJEKT: MXS-11238-001
MASSNAHME: MXS-21-041
BEARBEITET: 02.08.2022 sihi, mafu

AUFTRAGGEBER:
Stadt Überlingen
Christophstraße 1
88662 Überlingen

PLANBEZEICHNUNG:
Zeichnerischer Teil
vom 21.06.2022

Maßstab 1:500

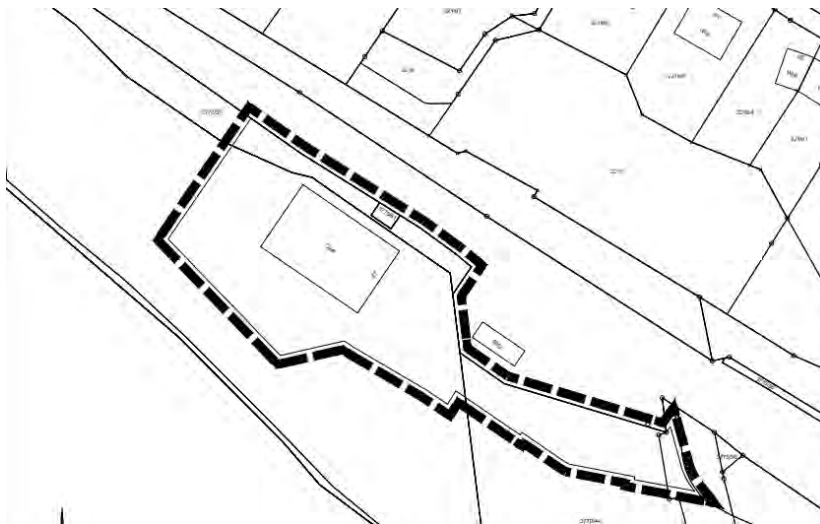
Stadt Überlingen

Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu

Textlicher Teil mit

PLANUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN UND ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

21.06.2022



MXS-21-041 – BP-Änderung und Erweiterung „Gastronomie Uferpark“



Auftraggeber:

Stadt Überlingen
Herr OB Jan Zeitler
Münsterstraße 15-17
88662 Überlingen



Auftragnehmer:

meixner Stadtentwicklung GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 4
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 38875-0
Fax: 07541 38875-19
E-Mail: info@meixner.de
www.meixner-stadtentwicklung.de

Bearbeiter:

Markus Funk

B.Sc. Geographie

Thorsten Reber

Prokurist

meixner Stadtentwicklung GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.	Planungsrechtliche Festsetzungen.....	7
1.1	Räumlicher Geltungsbereich	8
1.2	Art der baulichen Nutzung	8
1.2.1	Sondergebiet (SO) – Gastronomie	8
1.3	Maß der baulichen Nutzung	8
1.3.1	Grundflächenzahl.....	8
1.3.2	Höhe baulicher Anlagen	8
1.3.3	Geh- und Fahrrecht	9
1.4	Überbaubare Grundstücksflächen	9
1.5	Flächen für Nebenanlagen und Stellplätze	9
1.6	Behandlung von Niederschlagswasser.....	9
1.7	Erhaltungsgebot.....	9
2.	Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft.....	9
2.1	Maßnahmen zur Vermeidung.....	9
2.2	Maßnahmen zur Minimierung des Eingriffs.....	10
3.	Örtliche Bauvorschriften.....	11
3.1	Dachgestaltung.....	11
3.1.1	Dachform	11
3.1.2	Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien.....	11
3.2	Werbeanlagen	11
3.3	Außengestaltung.....	12
3.3.1	Abfallbehälter.....	12
4.	Hinweise	13
4.1	Denkmalschutz.....	13
4.2	Wasserschutz, Umgang mit dem Grundwasser	13
4.3	Bodenschutz	13
4.4	Rodung von Gehölzen außerhalb der Vegetationsperiode (§ 39 Bundesnaturschutzgesetz).....	14

4.5	Baumschutzsatzung	14
4.6	Nächtliche Reduktion der Außenbeleuchtung	14
4.7	Einfriedungen entlang der Bahnanlagen.....	14
4.8	Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen	15
4.9	Immissionen im Bereich von Bahnanlagen.....	15
4.10	Abwässer und Oberflächenwässer an der Grenze zu Bahnanlagen.....	15
4.11	Abgrabungen bzw. Aufschüttungen im Grenzbereich zu Bahnanlagen	15
4.12	Fernmeldekabel im Grenzbereich des Bebauungsplanes.....	16
4.13	Beleuchtung im Nahbereich von Bahnanlagen.....	17
4.14	Brandschutz	17



Satzung

über den Bebauungsplan

„Gastronomie Uferpark“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) hat der Gemeinderat der Stadt Überlingen den Bebauungsplan in öffentlicher Sitzung am 27.07.2022 als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus deren zeichnerischen Teil vom 21.06.2022.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften bestehen jeweils aus:

- 1) Zeichnerischem Teil vom 21.06.2022
- 2) Textlichem Teil vom 21.06.2022

Beigefügt ist jeweils:

- 1) die Begründung vom 21.06.2022 mit
- 2) Darstellung der Umweltbelange vom 21.06.2022

ohne deren Bestandteil zu sein.

Der bisherige vorhabenbezogene Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ vom 10.01.2019 wird mit dem zeichnerischen und dem textlichen Teil sowie dem zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 10.08.2018 vollständig ersetzt.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 75 LBO liegt vor, wenn ein vorsätzliches oder fahrlässiges Zuwiderhandeln gegenüber den auf Grund von § 7 4 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften erfolgt.

§ 4

Ausfertigungen

Hiermit wird bestätigt, dass der Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu in der Fassung vom 21.06.2022 dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates vom 27.07.2022 zugrunde lagen und dem Satzungsbeschluss entsprechen.


Überlingen, 29.07.2022
Jan Zeitler
Oberbürgermeister



§ 5

Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan sowie die örtlichen Bauvorschriften treten mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 - (3) BauGB).


Überlingen, 26.08.2022
Jan Zeitler
Oberbürgermeister



1. Planungsrechtliche Festsetzungen

Rechtsgrundlagen

- **Baugesetzbuch** in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147)
- **Baunutzungsverordnung** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802)
- **Planzeichenverordnung** vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802)
- **Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO)** vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 358), gültig ab dem 01.03.2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2021 (GBl. 2022 S. 1, 4)
- **§ 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)** in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098)
- **Bundesnaturschutzgesetz** vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18.08.2021 (BGBl. I S. 3908) m.W.v. 31.08.2021
- **Naturschutzgesetz Baden-Württemberg (NatSchG BW)** vom 23.06.2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GBl. S. 1233, 1250) m.W.v. 31.12.2020
- **Straßengesetz Baden-Württemberg (StrG)** in der Fassung vom 11.05.1992 (GBl. S. 329, 683) zuletzt mehrfach geändert durch Gesetz vom 12.11.2020 (GBl. S. 1039)
- **Bundesfernstraßengesetz (FStrG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206) zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147) m.W.v. 15.09.2021.

1.1 Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der Satzung zum Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ ist der zeichnerische Teil vom 21.06.2022 maßgeblich.

1.2 Art der baulichen Nutzung

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB

1.2.1 Sondergebiet (SO) – Gastronomie

§ 11 BauNVO

- Zulässig sind:
 - Gastronomiegebäude inklusive deren notwendigen Nebenanlagen und Außen-sitzbereich
 - Umkleieräume für Taucher, Räume zur Lagerung von Tauchausrüstung
 - Nutzung zu Ausstellungs- und Veranstaltungszwecken
 - Öffentlich genutzte WC Anlagen
 - Sitzflächen
 - Liegewiese
 - Elektrotankstellen als einzelne Ladesäulen im Sinne von Tankstellen oder nicht störenden Gewerbebetrieben
 - eine Werbestehle

1.3 Maß der baulichen Nutzung

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m.
§§ 16-21 BauNVO

1.3.1 Grundflächenzahl

§ 19 BauNVO

- Die zulässige Grundflächenzahl (GRZ) ist der Nutzungsschablone im zeichnerischen Teil zu entnehmen. Neben dem Hauptgebäude sind auf die zulässige Grundfläche die Flächen von Nebenanlagen, Zufahrten und Stellplätzen gem. §19 Abs.4 BauNVO mit anzurechnen.

1.3.2 Höhe baulicher Anlagen

§ 18 BauNVO

- Die maximal zulässige Gebäudehöhe (GH) ist in der Nutzungsschablone im zeichnerischen Teil festgesetzt.
- Bezugspunkt für die Gebäudehöhe ist die Höhe in m über NN
- Die Höhe sämtlicher Bauteile des Gebäudes (mit Ausnahme betriebsbedingter Aufbauten) darf an keiner Stelle den festgesetzten Wert überschreiten
- Die zulässige Gebäudehöhe darf mit betriebsbedingten Aufbauten wie z.B. Aufzugsschächte ausnahmsweise um bis zu 1,00 m überschritten werden.

- 1.3.3 Geh- und Fahrrecht** § 9 (1) Nr.21
BauGB
- Für die mit „GR/FR“ bezeichnete Fläche wird ein Geh- und Fahrrecht zugunsten der Gastronomie und der Stellplätze festgesetzt.
- 1.4 Überbaubare Grundstücksflächen** § 9 (1) Nr. 2 BauGB i.V.m.
§§ 23 BauNVO
- Die überbaubaren Grundstücksflächen sind im zeichnerischen Teil durch Baugrenzen bestimmt.
- 1.5 Flächen für Nebenanlagen und Stellplätze** § 14 (1) Nr. 1 BauNVO
§ 9 (1) Nr. 4 BauGB i.V.m.
§ 12 BauNVO
- Nebenanlagen, die nach § 6 (1) LBO BW in den Abstandsflächen zulässig sind, sind auch außerhalb der überbaubaren Fläche zulässig, Stellplätze nur innerhalb des gekennzeichneten Bereichs vgl. Zeichnerischer Teil.
- 1.6 Behandlung von Niederschlagswasser** § 9 (1) Nr.14 und 16 BauGB
- Das Niederschlagswasser von befestigten Flächen ist dem bestehenden Kanal zuzuführen.
- 1.7 Erhaltungsgebot** §9 (1) Nr. 25b BauGB
- Die zum Erhalt festgesetzten Bäume sind dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.
 - Bei Abgang sind die Bäume gleichwertig zu ersetzen.
- 2. Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft** § 9 (1) Nr.20 BauGB
- 2.1 Maßnahmen zur Vermeidung**
- Baumschnitte und sonstige Pflegemaßnahmen zur Verbesserung der Stabilität und Vitalität und zum Erhalt. Dabei sind starkes Totholz und Äste mit Höhlen zu belassen. Schnitt und Pflegemaßnahmen müssen fachgerecht durchgeführt werden.
 - Die Bäume sind während der Bauphase vor Beeinträchtigungen, wie z.B. Verdichtungen im Wurzelraum, mechanische Schädigungen, Schutz vor umweltgefährdenden Stoffen etc. zu schützen. Beachtung der DIN 18920 „Schutz von

Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“ sowie der Richtlinie für die Anlage von Straßen (RAS-LP 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen).

- Ist trotz des Erhaltungsgebots ein Verlust von Bäumen nicht vermeidbar, so ist vor Fällung das Habitatpotenzial zu prüfen (Kontrolle auf Spaltenquartiere, Nisthöhlen, Potenzial für Totholzkäfer). Des Weiteren sind bei Verlust Ersatzpflanzungen vorzunehmen

2.2 Maßnahmen zur Minimierung des Eingriffs

- Dacheindeckungen aus unbeschichteten Kupfer-, Zink- oder Bleiblechen sind unzulässig.
- Dachbegrünung: Flachdächer sind soweit möglich mind. extensiv zu begrünen. Zur Bepflanzung geeignet sind Arten der Mager-, Trocken- und Halbtrockenrasen, Ansaatstärke: ca. 2 g/m². Die Dachbegrünung ist auf Dauer zu erhalten. Beachtung der FLL-Richtlinien für Dachbegrünungen.
- Die Befestigung der Grundstücksflächen mit Ausnahme der Zufahrt und Wendeanlage ist, soweit möglich, wasserdurchlässig herzustellen (geeignet sind z.B. Rasenpflaster, Rasengittersteine, Pflaster mit versickerungsfähigen Fugen, Schotterrasen oder wassergebundene Beläge)
- Für die Außenbeleuchtung sind umweltverträgliche, insektenschonende Leuchtmittel (insektenfreundliche LED-Leuchten, Natriumdampflampen) zu verwenden, die vollständig eingekoffert sind. Der Lichtpunkt befindet sich im Gehäuse. Der Lichtstrahl ist nach unten auszurichten; dies gilt auch für die indirekte Beleuchtung von Werbeanlagen.
- Zur Verhinderung von Vogelschlag sind an Fensterfronten und verglasten Ecksituationen Maßnahmen wie z.B. die Sichtbarmachung von transparenten Scheiben und die Verminderung von Reflexionen (z.B. durch außenliegenden Sonnenschutz) zu ergreifen. Auf die Broschüre „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“ der Vogelwarte Sempach wird verwiesen.

3. Örtliche Bauvorschriften

Rechtsgrundlage

- Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 358), gültig ab am 01.03.2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2021 (GBl. 2022 S. 1, 4)

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der Satzung zum Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ ist der zeichnerische Teil vom 21.06.2022 maßgeblich.

3.1 Dachgestaltung

§ 74 (1) Nr. 1 LBO

3.1.1 Dachform

- Die zulässige Dachform ist in der Nutzungsschablone im zeichnerischen Teil festgesetzt.

3.1.2 Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien

- Auf den Dachflächen sind Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien (Fotovoltaikanlagen und / oder solarthermische Anlagen) zulässig. Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien sind soweit als möglich blendfrei auszuführen.

3.2 Werbeanlagen

§ 74 (1) Nr. 2 LBO

- Zulässig ist jeweils eine in die Fassade integrierte Werbeanlage bis zu einer jeweils maximalen Ansichtsfläche (Draufsicht) von 19 m² an der Nord- und 11 m² an der Ostfassade des Gebäudes.
- Die max. Höhe der zulässigen Werbestehle darf den Wert von 2,50 m nicht überschreiten.
- Die maximale Ansichtsfläche der zulässigen Werbestehle darf eine maximale Fläche von 1,25 m² nicht überschreiten.
- Zulässig ist eine indirekte Beleuchtung der zulässigen Werbeanlagen
- In die Fassade integrierte Werbeanlagen sind dieser farblich anzupassen
- Nicht zulässig sind selbstleuchtende Hinweisschilder, Lauflicht- und Wechselanlagen sowie Laserwerbung

3.3 Außengestaltung

§ 74 (1) Nr. 3 LBO

3.3.1 Abfallbehälter

- Mülltonnenstandplätze und Lagerplätze für Abfall sind mit einem festen Sichtschutz zu errichten.

4. Hinweise

4.1 Denkmalschutz

Der Beginn aller Erdarbeiten einschließlich von Baugrunduntersuchungen, Oberbodenabtrag und Erschließungsmaßnahmen ist frühzeitig mit dem LAD abzustimmen. Der Abtrag des Oberbodens sowie etwaiger kolluvialer Schichten im Liegenden hat mit einem Bagger mit Humuslöffel unter Aufsicht des LAD zu erfolgen. Ansprechpartnerin ist Dr. Julia Goldhammer, Landesamt für Denkmalpflege, Referat 84.1 / Fachgebiet Feuchtbodenarchäologie (Fischersteig 9, 78343 Gaienhofen-Hemmenhofen, Tel.: 07735/93777-126 bzw. 07735/93777-0, julia.goldhammer@rps.bwl.de).

Darüber hinaus wird auf die Einhaltung der Bestimmungen der §§ 20 und 27 DSchG verwiesen. Sollten bei der Durchführung der Maßnahme archäologische Funde oder Befunde entdeckt werden, sind gemäß § 20 DSchG Denkmalbehörde(n) oder Gemeinde umgehenden zu benachrichtigen. Archäologische Funde (Steinwerkzeuge, Metallteile, Keramikreste, Knochen, etc.) oder Befunde (Gräber, Mauerreste, Brandschichten, bzw. auffällige Erdverfärbungen) sind bis zum Ablauf des vierten Werktages nach der Anzeige in unverändertem Zustand zu erhalten, sofern nicht die Denkmalschutzbehörde oder das Regierungspräsidium Stuttgart (Referat 84.2) mit einer Verkürzung der Frist einverstanden ist. Auf die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (§ 27 DSchG) wird hingewiesen. Bei der Sicherung und Dokumentation archäologischer Substanz ist zumindest mit kurzfristigen Leerzeiten im Bauablauf zu rechnen.

4.2 Wasserschutz, Umgang mit dem Grundwasser

Sollte im Zuge der Bauarbeiten Grundwasser erschlossen werden (gesättigter Bereich), so ist dieser Aufschluss nach § 49 Abs. 2 und 3 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 37 Abs. 4 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) unverzüglich beim Landratsamt Bodenseekreis – Amt für Wasser- und Bodenschutz – anzuzeigen.

4.3 Bodenschutz

Reduzierung von Erdmassenbewegungen und Versiegelung auf das notwendige Maß, Massenausgleich vor Ort ist anzustreben.

Sachgemäße Behandlung von Oberboden bei temporärer Entnahme und Zwischenlagerung, bodenschonende Lagerung und Wiedereinbau. Fachgerechter Umgang mit Bodenmaterial bei Umlagerungen.

Die Bauabwicklung (z.B. Baustelleneinrichtung, Zwischenlager) sollte ausschließlich von bereits überbauten, versiegelten Flächen oder aber von Flächen, die im Zuge der späteren Überbauung sowieso in Anspruch genommen werden, erfolgen.

Bodenverdichtung und die Minderung von Deckschichten sind zu vermeiden.

Der sach- und fachgerechte Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen, z.B. Öl, Benzin etc. während der Bauphase und danach ist sicherzustellen.

Auf die Verpflichtung zum schonenden Umgang mit dem Naturgut Boden gemäß § 1a Abs.1 BauGB wird hingewiesen.

4.4 Rodung von Gehölzen außerhalb der Vegetationsperiode (§ 39 Bundesnaturschutzgesetz)

Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen auf wildlebende Tiere (z.B. Vögel und Fledermäuse) ist bei der Entfernung des Baumbestandes § 39 BNatSchG zu beachten. Demnach ist es verboten, in der Zeit vom 1. März bis 30. September Gehölzbestände zu entfernen.

4.5 Baumschutzsatzung

Es wird auf die „Satzung über den Schutz von Gehölzen auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Überlingen“ in der jeweils aktuellsten Fassung hingewiesen.

4.6 Nächtliche Reduktion der Außenbeleuchtung

Zur Vermeidung unnötiger Lichteinwirkungen in naturschutzfachlich sensible Bereiche sollte die Außenbeleuchtung in den Nachtstunden (22 Uhr bis 6 Uhr) abgeschaltet oder bedarfsweise über Bewegungsmelder geregelt werden.

4.7 Einfriedungen entlang der Bahnanlagen

Die im Bebauungsplangebiet ausgewiesenen bebaubaren Grundstücke / öffentlichen Verkehrsflächen sind entlang der Grenze zu den Bahnanlagen mit einer dauerhaften Einfriedung ohne Öffnung abzugrenzen.

Durch die mit der Baumaßnahme verbundene Besiedelung wird für die Anwohner und deren Kinder eine Gefahrenquelle gegenüber dem Eisenbahnbetrieb geschaffen, für deren Abwehr nach den Grundsätzen des § 823 BGB derjenige, welcher diesen Zustand schafft, zuständig ist. Konkret bedeutet dies, dass der jeweilige Bauherr verkehrssicherungspflichtig ist.

Die Baulast zur Erstellung und der Unterhalt liegt beim jeweiligen Grundstückseigentümer.

Diese Maßnahme dient zum Schutz der Personen und Fahrzeuge vor den Gefahren des Eisenbahnbetriebs und vermeidet das Entstehen „wilder Bahnübergänge“

In den Baugenehmigungen ist von den potentiellen Antragstellern die Einfriedung als Auflage gemäß Bebauungsplan zu fordern.

4.8 Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen

Alle Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen müssen den Belangen der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes entsprechen. Bepflanzungen sind daher nach Bahn-Richtlinie 882 „Handbuch Landschaftsplanung und Vegetationskontrolle“ zu planen und herzustellen.

Die für die Planung erforderlichen Richtlinienmodule 882.0210 bis 882.0230 sowie 882.0332 bis 882.0333A01 können bei der folgenden Stelle bezogen werden:

DB Kommunikationstechnik GmbH, Medien- und Kommunikationsdienste, Logistikcenter (T.CVM 4), Kriegsstraße 136, 76133 Karlsruhe, Tel.: 0721-938-5965, Fax: 07221-938-5509, E-Mail: dzd-bestellservice@deutschebahn.com

Die Anpflanzungen im Grenzbereich entlang der Bahnanlagen sind so zu gestalten, dass ein Überhang nach § 910 BGB vermieden wird und die Vorgaben des Nachbarrecht eingehalten sind. Die Pflanzung darf zu keinem Zeitpunkt die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes gefährden.

4.9 Immissionen im Bereich von Bahnanlagen

Es ist zu berücksichtigen, dass es im Nahbereich von Bahnanlagen zu Immissionen aus dem Bahnbetrieb kommen kann. Hierzu gehört Bremsstaub, Lärm und Erschütterungen.

Es können keine Ansprüche gegenüber der Deutschen Bahn AG für die Errichtung von Schutzmaßnahmen geltend gemacht werden. Ersatzansprüche gegen die Deutsche Bahn AG, welche aus Schäden aufgrund von Immissionen durch den Eisenbahnbetrieb entstehen, sind ausgeschlossen.

4.10 Abwässer und Oberflächenwässer an der Grenze zu Bahnanlagen

Anfallende Abwässer und Oberflächenwässer dürfen nicht auf Bahngelände geleitet werden. Sie sind ordnungsgemäß in die öffentliche Kanalisation abzuleiten. Einer Versickerung in Gleisnähe kann nicht zugestimmt werden.

4.11 Abgrabungen bzw. Aufschüttungen im Grenzbereich zu Bahnanlagen

Entlang dem Grenzbereich dürfen keine Abgrabungen bzw. Aufschüttungen vorgenommen werden. Die Standsicherheit der angrenzenden Gleisanlage darf durch die Baumaßnahme nicht beeinträchtigt werden und ist auch während der Bauzeit zu gewährleisten.

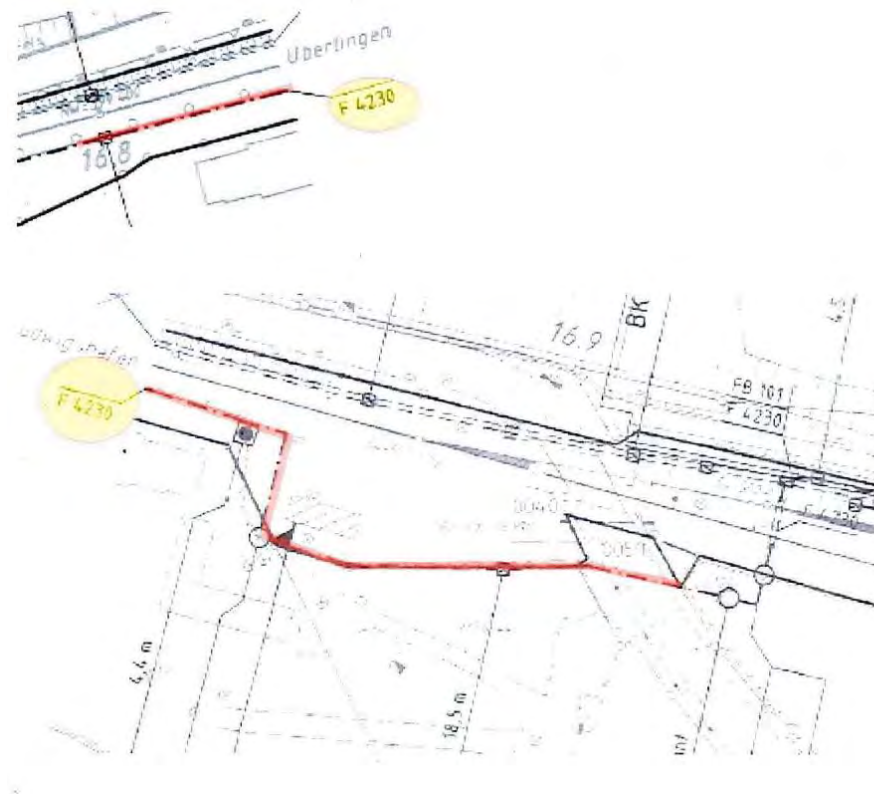
Baugruben müssen außerhalb des Druckbereiches von Eisenbahnverkehrslasten liegen. Ist dies nicht möglich, müssen Ausführungspläne zur Baugrubensicherung durch einen vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) zugelassenen Prüfer geprüft und durch einen von der DB Netz AG bevollmächtigten Bauvorlageberechtigten (BVB) freigegeben werden.

4.12 Fernmeldekabel im Grenzbereich des Bebauungsplanes

Der Grenzbereich zum Bebauungsplanbereich enthält ein erdverlegtes Fernmeldekabel F 4230 der DB Netz AG.

Fernmeldekabel dürfen nicht überbaut werden und sind zum Zwecke der Wartung, Instandhaltung und Inspektion jederzeit frei zugänglich zu halten!

Grenzabstand von >1 m zur Kabeltrasse muss gewährleistet sein! Einzelheiten sind folgenden Lageplanausschnitten zu entnehmen:



Um Kabelbeschädigungen zu vermeiden, ist eine örtliche Einweisung durch einen Mitarbeiter der DB Kommunikationstechnik notwendig. (Übergabe Kabelmerkblatt der DBAG) Die Forderungen des Kabelmerkblattes der DBAG sind einzuhalten.

Bitte vereinbaren Sie schriftlich rechtzeitig (mindestens 7 Arbeitstage vorher und unter Angabe unserer Bearbeitungs-Nr. Da 1329-18) einen Termin (Datum, Uhrzeit, Treffpunkt) zur Kabeleinweisung mit:

DB Kommunikationstechnik, Netzadministration, Lammstraße 19, 76133 Karlsruhe, E-Mail: DB.KT.Dokumentationsservice-Muenchen@deutschebahn.com

Falls für die Baumaßnahme Vorbereitungsarbeiten und Sicherungsvorkehrungen zum Schutz der fernmeldetechnischen Anlage / Kabel notwendig sind, empfehlen wir die baldige Beauftragung dieser Arbeiten, welche unter Umständen 6 Monate dauern können, bei dem zuständigen vertrieblichen Ansprechpartner:

4.13 Beleuchtung im Nahbereich von Bahnanlagen

Beleuchtungsanlagen von Parkplätzen, Wegen, Werbung und dergleichen sowie Solar- und Photovoltaikanlagen, sind blendfrei zum Bahnbetriebsgelände hin zu gestalten. Sie sind in ihrer Farbgebung und Strahlrichtung so anzuordnen, dass jegliche Signalverwechslung und Blendwirkung ausgeschlossen ist. Sollte sich nach der Inbetriebnahme eine Blendung herausstellen, so sind vom Bauherren entsprechende Abschirmungen anzubringen.

4.14 Brandschutz

Löschwasserversorgung:

Abhängig von der planrechtlich zugelassenen Bebauung ist der Löschwasserbedarf festzulegen.

Zur Dimensionierung der erforderlichen Löschwasserversorgung ist das Arbeitsblatt W405 (Technische Regel „Arbeitsblatt W405“ des DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.) sowie das Arbeitsblatt W331 zu verwenden.

Die bereitzustellende Löschwassermenge beträgt bei:

- Zahl der Vollgeschosse ≤ 3
- Bauart: feuerbeständige, hochfeuerhemmende, feuerhemmende Umfassungen; harte Bedachung

mind. 48 m³/h.

Der Nachweis der ausreichenden Löschwasserversorgung ist in Abstimmung mit dem örtlich zuständigen Wasserversorgungsunternehmen zu führen und der zuständigen Brandschutzdienststelle sowie Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Aus einsatztaktischen Gründen muss von jedem Gebäudezugang in max. 150 m Entfernung eine Entnahmestelle für Löschwasser (Hydrant im öffentlichen Straßenland) vorhanden sein bzw. vorgesehen werden; der Mindestabstand soll 15 -20 m nicht unterschreiten.

Friedrichshafen, den 29.07.2022



Thorsten Reber, Prokurist

Überlingen, den 29.07.2022

A blue ink handwritten signature is written over a horizontal line. To the right of the signature is a circular official seal. The seal contains the text "STADT ÜBERLINGEN" at the top and "83" at the bottom. In the center of the seal is a smaller version of the city's coat of arms.

Jan Zeitler, Oberbürgermeister

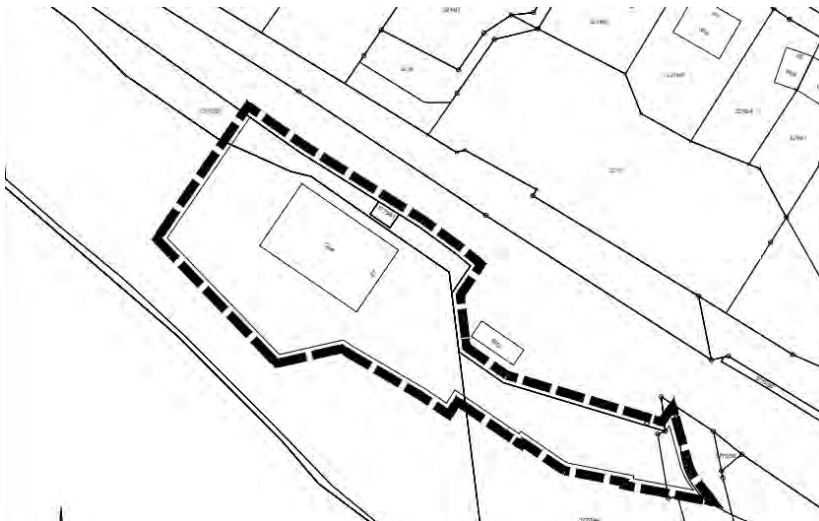
Stadt Überlingen

Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu

Begründung zu den

PLANUNGSRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN UND ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN

21.06.2022



meixner Stadtentwicklung GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 4
88046 Friedrichshafen

MXS-21-041- BPL „Gastronomie Uferpark“



Auftraggeber:

Stadt Überlingen
Herr OB Jan Zeitler
Münsterstraße 15-17
88662 Überlingen



Auftragnehmer:

meixner
Stadtentwicklung GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 4
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541 3887520
E-Mail: info@meixner.de
meixner-stadtentwicklung.de

Bearbeiter Stadtplanung:

Thorsten Reber
Prokurist

**Bearbeiter Schalltechnische
Untersuchung:**

Katrin Bihl
Dipl.-Ing. (FH)

Bearbeiterin Grünordnung:

Heidrun Ernst
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur
und -planung
meixner Stadtentwicklung GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	5
1.1	Anlass, Ziel und Zweck der Planung	5
2.	Plangebiet und Untersuchungsraum	6
2.1	Lage des Plangebiets	6
2.2	Umgebung	6
3.	Einordnung in die Bauleitplanung	7
3.1	Landesentwicklungsplan 2002 Baden-Württemberg	7
3.2	Regionalplan	7
3.3	Flächennutzungsplan	8
3.4	Bestehende Bebauungspläne in Plangebiet und angrenzend	8
3.5	Bebauungsplanverfahren	10
4.	Übersicht über Schutzgebiete	11
4.1	Natura 2000 (§ 31 BNatSchG)	12
4.2	Landesweiter Biotopverbund / Wildtierkorridor (§§ 20 und 21 BNatSchG)	13
4.3	Wasserschutzgebiete (§ 51 WHG), Quellenschutzgebiete (§ 53 WHG), Hochwasserschutz, Überflutungsflächen, wassersensible Bereiche	13
5.	Bestand	14
5.1	Nutzungen	14
5.2	Erschließung	14
5.3	Topografie	15
6.	Umweltbelange	15
6.1	Rechtliche Grundlage	15
6.2	Raum- und Konfliktanalyse	15
6.2.1	Kurzdarstellung der geplanten Änderung	15
6.2.2	Bestandsaufnahme, Umweltauswirkungen und Vorschläge zu Vermeidung und Minimierung	16
7.	Immissionsschutz	21
8.	Planung	22
8.1	Gebäude	22
8.2	Erschließung	22

8.2.1	Straßen und Wege	22
8.2.2	Umgang mit dem Niederschlagswasser.....	22
8.3	Festsetzungen des Bebauungsplanes.....	22
8.3.1	Planungsrechtliche Festsetzungen.....	22
8.3.2	Örtliche Bauvorschriften	25
8.4	Flächenbilanz	26
9.	Dokumentation der Änderungen am Bebauungsplanentwurf.....	26
10.	Quellen	27
11.	Anhang	29
11.1	Pflanzlisten	29
11.1.1	Pflanzliste I	29
11.1.2	Pflanzliste II	30
11.2	Fotodokumentation	31

1. Vorbemerkung

1.1 Anlass, Ziel und Zweck der Planung

Um die bestehende Nutzung zu sichern und dem Bauherren möglichst Flexibilität zu geben, möchte die Stadt Überlingen im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gastronomie Uferpark“ und der örtlichen Bauvorschriften hierzu den Angebotsbebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ aufstellen.

Nach Abschluss der Beendigung der Landesgartenschau soll das bestehende Gebäude in den Unterhalt der Stadt Überlingen übergehen und der gastronomische Betrieb verpachtet werden.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.

Der Geltungsbereich umfasst etwa 0,35 ha und die Flurstücke-Nr. 2110, 3770/44, 3770/59 zum Teil sowie das Flurstück-Nr. 3770/61 vollständig.

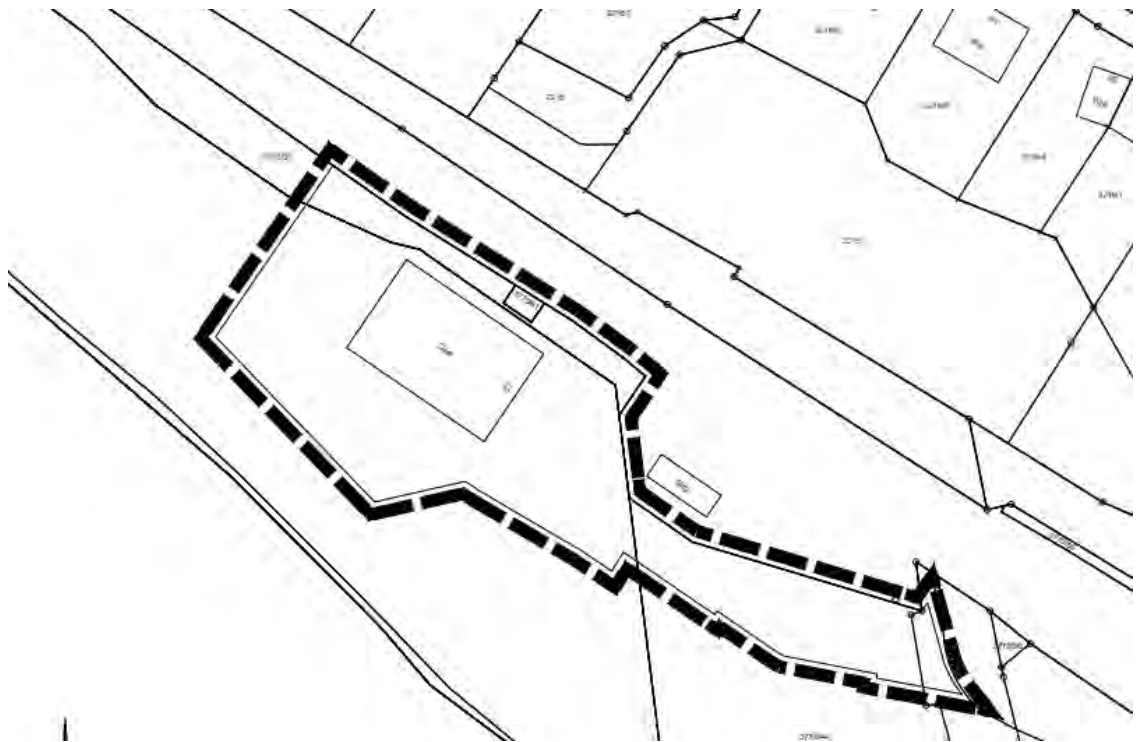


Abbildung 1: Lageplan mit Geltungsbereich, o.M

2. Plangebiet und Untersuchungsraum

2.1 Lage des Plangebiets

Das Plangebiet liegt im südwestlichen Teil Überlingens und befindet sich am Bodensee-ufer, in etwa 1 km weiter westlich der Bodensee-Therme Überlingen und des Strandbads West. Nördlich des Plangebiets verläuft das Schienennetz der bestehenden Bahnlinie.

Das Plangebiet umfasst Teilabschnitte der Flurstücke 2110, 3770/44, 3770/59 sowie das Flurstück-Nr. 3770/61 vollständig in einer Größe von ca. 0,35 ha.



Abbildung 2: Luftbild mit Plangebiet (rot), o.M.

2.2 Umgebung

Das Plangebiet wird südlich durch den Bodensee und nördlich durch die Bahnhofstraße begrenzt. Nördlich an die Bahnhofstraße anschließend befindet sich bestehende Wohnbebauung. Östlich befindet sich die Beachbar-Überlingen und darauf folgend Wohnbebauung. Westlich befindet sich die Silvesterkapelle, weiter westlich daran anschließend dann Grünflächen mit einzelner Bebauung und der Bodensee.

3. Einordnung in die Bauleitplanung

3.1 Landesentwicklungsplan 2002 Baden-Württemberg



Abbildung 3: Landesentwicklungsplan 2002 Baden-Württemberg, o.M.

Überlingen ist im Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg von 2002 als Mittelzentrum dargestellt. Die nächstgelegenen Oberzentren sind Konstanz in südlicher Richtung und Friedrichshafen sowie Ravensburg/Weingarten östlich von Überlingen.

3.2 Regionalplan

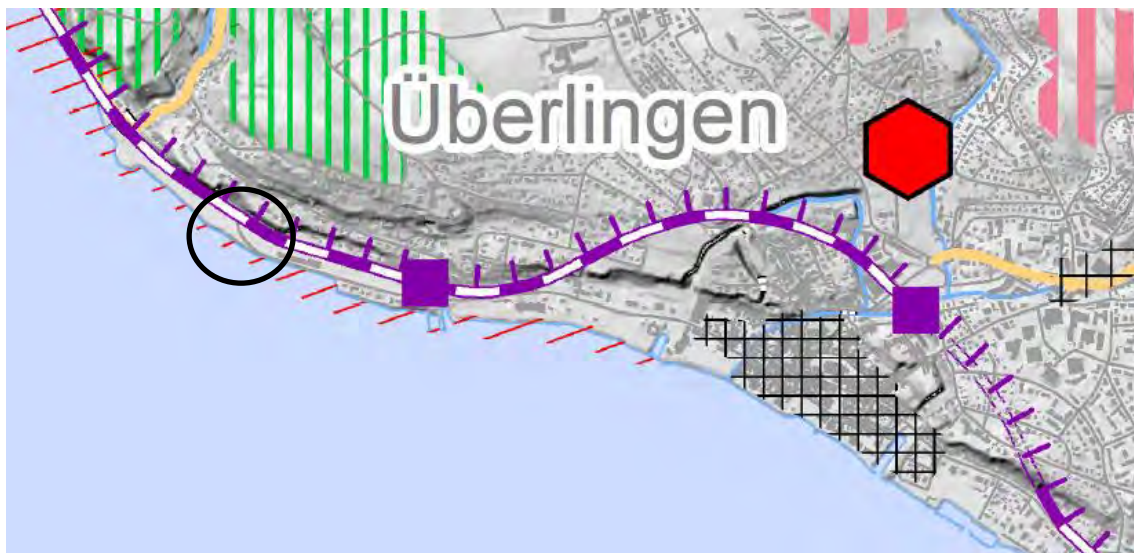


Abbildung 4: Auszug aus dem Regionalplan 2021 Bodensee-Oberschwaben – Plangebiet schwarz, Karte o.M.

Das Plangebiet befindet sich im Zuständigkeitsbereich des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben und weist Überlingen als Siedlungsbereich aus.

3.3 Flächennutzungsplan

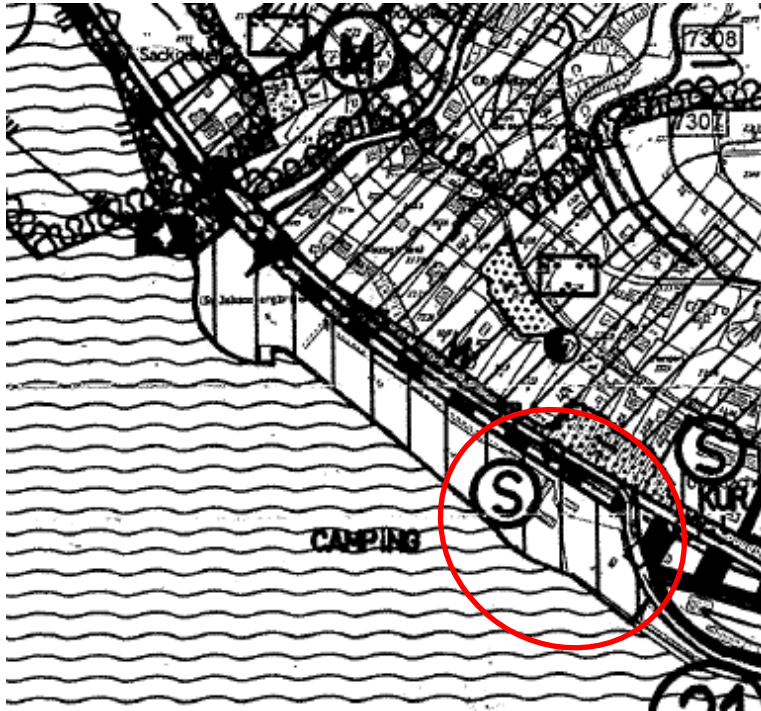


Abbildung 5: Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Owingen-Sipplingen von 1998, Plangebiet rot, Karte o.M.

Der Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Owingen-Sipplingen aus dem Jahr 1998 weist das gesamte Plangebiet als Sonderbaufläche aus. Die geplante Nutzung des Plangebiets entspricht der Darstellung des Flächennutzungsplans.

3.4 Bestehende Bebauungspläne in Plangebiet und angrenzend

Das Plangebiet befindet sich im Planbereich des bestehenden Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gastronomie Uferpark“ vom Januar 2019.

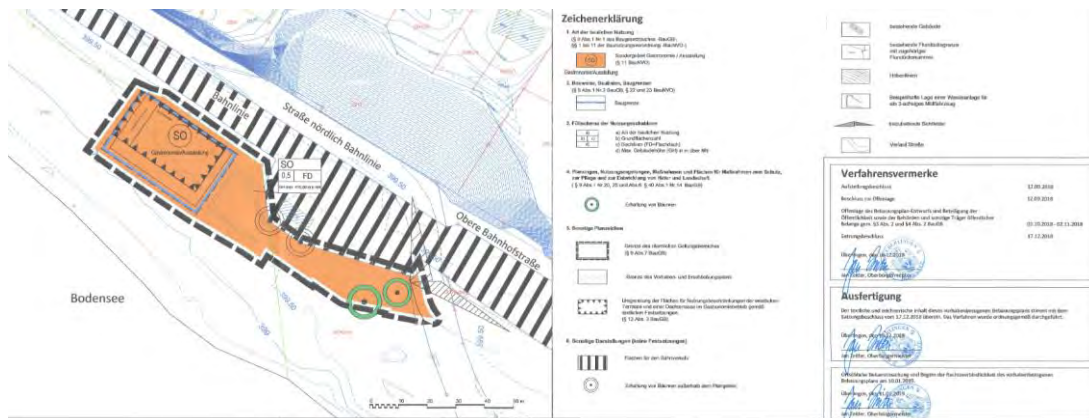


Abbildung 6: Auszug aus dem Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ vom November 2018, Karte o.M.

Im Plangebiet und anschließend befindet sich der bestehende Bebauungsplan „Goldbach“ vom September 1982.



Abbildung 7: Auszug aus dem Bebauungsplan „Goldbach“ vom September 1982, Karte o.M.

Nordöstlich des Plangebiets besteht der Bebauungsplan „Goldbacher Straße“ vom 07.05.2008.



Abbildung 8: Auszug aus dem Bebauungsplan „Goldbacher Straße“ vom März 2012, Karte o.M.

Östlich an das Plangebiet angrenzend befindet sich der Bebauungsplan „Stadteingang West“ von 2016.

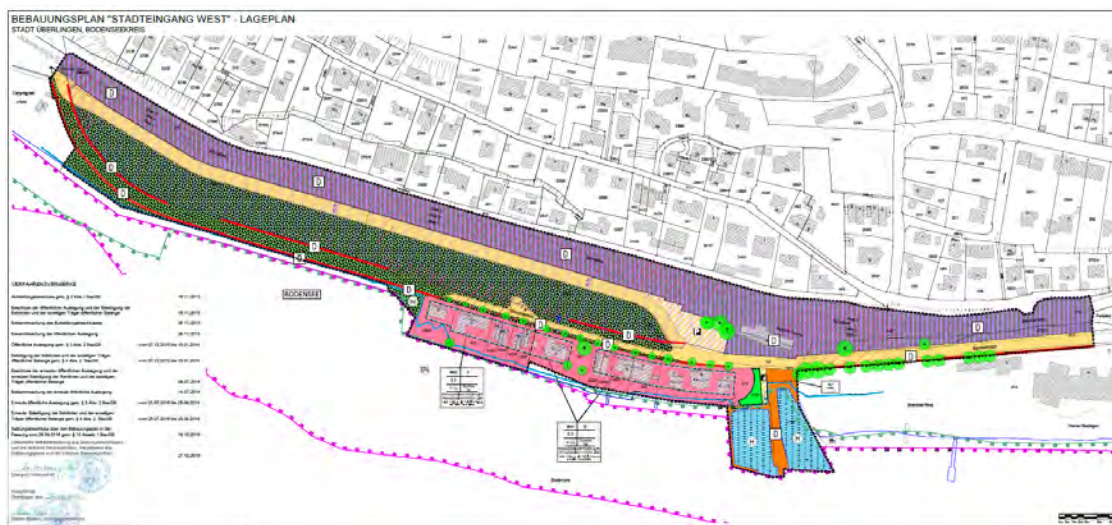


Abbildung 9: Auszug aus dem Bebauungsplan „Stadteingang West“ vom September 2016, Karte o.M.

3.5 Bebauungsplanverfahren

Das Bebauungsplanverfahren wird gem. § 13a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Die zulässige Grundfläche liegt mit 1.701 m² deutlich unter 20.000 m² (siehe Bebauungsplan Zeichnerischer Teil). Somit kommt § 13a Abs. 1 Nr. 1 zur Anwendung. Eine überschlägige Prüfung gem. Anlage 2 BauGB ist demnach nicht erforderlich.

Voraussetzung für das beschleunigte Verfahren ist jedoch der Nachweis, dass durch das Vorhaben nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durch-

führung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Außerdem dürfen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung eines Natura 2000-Gebietes vorliegen (§ 13a Abs. 1 Satz 4 und 5). Beides ist vorliegend der Fall (siehe Kapitel 4).

Weiterhin gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB. Demnach sind nachfolgende Angaben bzw. Untersuchungen nicht erforderlich

- Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB
- Umweltbericht nach § 2a BauGB
- Angaben nach § 3 Absatz 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind
- Zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB
- Monitoring nach § 4c BauGB

Außerdem gelten gem. § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB in den Fällen des Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 (Grundfläche unter 20.000 m²) Eingriffe, die aufgrund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig. Ein Ausgleich im Sinne der Eingriffsregelung (§§ 13 ff. BNatSchG) ist in der Regel nicht erforderlich.

4. Übersicht über Schutzgebiete

Schutzgebietsnr.	Name	Entfernung / Betroffenheit
FFH-Gebiet		
8220-342	Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft	etwa 5m südlich; nicht betroffen
Vogelschutzgebiet		
8220-404	Überlinger See des Bodensees	etwa 5m südlich; nicht betroffen
Landschaftsschutzgebiete (§26 BNatSchG)		
4.35.031	Bodenseeufer	etwa 260m nördlich (jenseits bestehender Bebauung); lagebedingt nicht betroffen

Sonstige Schutzgebiete und Schutzobjekte befinden sich nicht im Einwirkungsbereich des Vorhabens.

4.1 Natura 2000 (§ 31 BNatSchG)

Natura 2000-Gebiete werden vom Vorhaben nicht direkt berührt. Der etwa 20m bis 30m südlich liegende Bodensee ist jedoch im betrachteten Bereich Teil des FFH-Gebietes „Überlinger See und Bodenseeuferlandschaft“ sowie Teil des Vogelschutzgebietes „Überlinger See des Bodensees“. Das Natura 2000-Gebiet ist von der vorliegenden Änderungsplanung nicht betroffen, da in das Gewässer selbst nicht eingegriffen wird und indirekte Störungen (insbesondere der Tierwelt) nicht in relevantem Umfang über das bestehende Maß hinausgehen. Störungen von Wasservögeln, die über das bereits vorhandene und von den vorkommenden Tieren tolerierte Maß hinausgehen, sind nicht zu erwarten. Bei den hier vorkommenden Vögeln handelt es sich um häufige und wenig störungsanfällige Arten (siehe Natura 2000-Vorprüfung im Rahmen des LPB zur Anlage des Uferparks im Rahmen der Landesgartenschau 2020). Zur Vermeidung von Vogelschlag an Glasfassaden ist eine entsprechende Festsetzung getroffen. Da die bestehenden Bäume erhalten bleiben, sind keine Nest- oder Quartierverluste zu erwarten. Zudem bleiben die Bäume als Leitstrukturen für jagende Fledermäuse erhalten. Durch Einschränkungen der zulässigen Beleuchtung kann die Qualität der Freiflächen als Fledermaus-Jagdhabitat erhalten werden. In der Summe stellen die vorliegend ermöglichten Erweiterungsmöglichkeiten des bestehenden Gastronomiegebäudes, insbesondere die zusätzlichen Pkw- und Fahrradstellplätze im Bereich vorhandener Versiegelung, keine Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des Natura 2000-Gebiets und seiner Lebensräume und Arten dar.



Abbildung 3: Schutzgebiete und geschützte Biotopie im Umkreis des Plangebietes (rot umgrenzt), o.M. [13]

4.2 Landesweiter Biotopverbund / Wildtierkorridor (§§ 20 und 21 BNatSchG)

Flächen des landesweiten Biotopverbunds und Wildtierkorridore werden vom Vorhaben nicht berührt.

4.3 Wasserschutzgebiete (§ 51 WHG), Quellenschutzgebiete (§ 53 WHG), Hochwasserschutz, Überflutungsflächen, wassersensible Bereiche

Wasser- und Quellenschutzgebiete sind vom Vorhaben nicht betroffen.

Überschwemmungsgebiete oder Überflutungsflächen von HQ₁₀, HQ₅₀, HQ₁₀₀ oder HQ_{extrem} befinden sich nicht innerhalb des Plangebiets. Wegen der Nähe zum Bodensee und dem geringen Grundwasserflurabstand ist das Gebiet jedoch als wassersensibler Bereich anzusehen.

5. Bestand

5.1 Nutzungen

Das Plangebiet wird auf Grund der Landesgartenschau Überlingen 2020 bereits für Gastronomie Zwecke genutzt. Es befindet sich das bestehende Gastronomiegebäude, welches während der Landesgartenschau als Landkreispavillon genutzt wurde, mit zugehörigen Anlagen und Sitzmöglichkeiten auf dem Gelände.



Abbildung 10: Abbildung Südseite Gastronomiegebäude



Abbildung 11: Abbildung Südseite Gastronomiegebäude

5.2 Erschließung

Die Erschließung des Plangebiets erfolgt über eine östlich des Gastronomiegebäudes verlaufende Zu- und Abfahrt, welche schließlich an die Bahnhofstraße anschließt. Die Bahnhofstraße verläuft östlich und nördlich des Plangebietes. Weiter nördlich der Bahnhofstraße befindet sich bestehende Wohnbebauung, südlich des Plangebiets befindet sich der Bodensee.



Abbildung 12: Abbildung Ostseite Gastronomiegebäude



Abbildung 13: Abbildung Zufahrt östlich Gastronomiegebäude

5.3 Topografie

Das Plangebiet befindet sich auf einem topographisch kaum bewegten Gelände.

6. Umweltbelange

6.1 Rechtliche Grundlage

Das Bebauungsverfahren wird gem. § 13a BauGB für Bebauungspläne der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 gelten damit die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB. Demnach sind nachfolgende Angaben bzw. Untersuchungen nicht erforderlich

- Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und Umweltbericht nach § 2a BauGB
- Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind
- Zusammenfassende Erklärung nach § 10a BauGB
- Monitoring nach § 4c BauGB

Außerdem gelten gem. § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB in den Fällen des Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 (Grundfläche unter 20.000 m²) Eingriffe, die aufgrund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig. Ein Ausgleich im Sinne der Eingriffsregelung (§§ 13 ff. BNatSchG) ist in der Regel nicht erforderlich.

6.2 Raum- und Konfliktanalyse

6.2.1 Kurzdarstellung der geplanten Änderung

Im Rahmen der Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplanes werden gegenüber dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan folgende Punkte angepasst, um die Attraktivität des vorhandenen Gastronomiegebäudes zu erhöhen bzw. die Nutzbarkeit zu verbessern:

- Erweiterung des Geltungsbereichs sowie des festgesetzten Sondergebietes in Richtung Süden und Westen, um den Biergarten (auf vorhandenem befestigtem Gelände) sowie die Liegewiese (im Bereich eines während der Landesgartenschau hier aufgestellten, nun nicht mehr vorhandenen Zeltens) zu ermöglichen
- Erweiterung der zulässigen Nutzungen im Sondergebiet um Sitzflächen, Liegewiese, Elektrotankstellen und eine Werbestelle
- Verkleinerung der Baugrenze im Norden und Osten, Beibehaltung der GRZ
- Festsetzung von Flächen für Pkw- und Fahrradstellplätze (auf vorhandenem befestigtem Gelände, ehemals u.a. Containerstandorte)
- Ergänzung eines Geh- und Fahrrechts für die Feuerwehrezufahrt/-aufstellfläche
- Anpassung der Baum-Erhaltungsgebote an den aktuellen Baumbestand

6.2.2 Bestandsaufnahme, Umweltauswirkungen und Vorschläge zu Vermeidung und Minimierung

Bestand und Beeinträchtigungen	Umweltauswirkung	Vermeidung/ Minimierung (siehe Kapitel 7.3)
Geologie, Boden und Fläche		
<p><u>Bestand</u></p> <p>Geologisch ist das Plangebiet von Oberer Meeresmolasse (Heidenlöcher-Schichten) geprägt, die von anthropogenen Ablagerungen (Aufschüttung, Auffüllung) überdeckt sind (LGRB).</p> <p>Gem. Baugrunduntersuchung (GBB 2016, [11]) folgen im Bereich des Plangebietes auf 0,20 m - 0,30 m Mutterboden bis in 3 m - 4 m Tiefe anthropogene Auffüllungen aus überwiegend hellbraunen schluffigen Sanden mit Anteilen von Bauschutt (zumeist Ziegelbruch) und Sandsteinbruchstücken in überwiegend lockerer Lagerung. Unterhalb der Auffüllungen stehen bereichsweise ca. 1 m - 1,5 m mächtige Quartäre Lockersedimente (schluffige Feinsande, Sande) an, darauf folgt der Molasse-Fels.</p> <p>Moorböden, Geotope oder landwirtschaftliche genutzte Flächen sind vom Vorhaben nicht betroffen.</p> <p>Der überwiegende Teil des Plangebietes ist bereits bebaut (Gastronomiegebäude) bzw. versiegelt (asphalтиerte Zufahrt mit Wendekreisel; geschotterte/gekieste Fußwege und Terrassen).</p> <p><u>Vorbelastungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Versiegelungen • Vorangegangene Bodenbeeinträchtigungen durch Vorgängergebäude, Gebäudeabbruch, Nutzung als Lagerfläche usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von bereits versiegelter Fläche → entspricht dem Grundsatz des Flächensparens • bereits jetzt kein natürlicher Bodenaufbau mehr, kaum noch unversiegelte Fläche → keine wesentliche Beeinträchtigung • voraussichtlich keine Neuversiegelung (festgesetzte Baugrenze verkleinert sich, GRZ bleibt unverändert im Vergleich zum rechtsverbindlichen Bebauungsplan) 	<p>Verwendung versickerungsfähiger (nur teilweise versiegelter) Beläge für Fußwege usw.; Bodenschutz bei Baumaßnahmen</p>

Bestand und Beeinträchtigungen	Umweltauswirkung	Vermeidung/ Minimierung (siehe Kapitel 7.3)
Wasser		
<p><u>Bestand</u></p> <p>Grundwasser</p> <p>Das Plangebiet liegt innerhalb der hydrogeologischen Einheit der „Oberen Meeresmolasse“ (Heidenlöcher-Schichten). Hierbei handelt es sich um einen Kluft-/Porengrundwasserleiter mit mäßiger Durchlässigkeit und mittlerer bis mäßiger Ergiebigkeit (LGRB, [12]).</p> <p>Gem. Baugrunduntersuchung (GBB 2016, [11]) korrespondiert der Grundwasserspiegel im Untersuchungsgelände mit dem Seewasserspiegel des Bodensees, womit jahreszeitliche Schwankungen des Grundwasserspiegels verbunden sind.</p> <p>Wasser- oder Quellenschutzgebiete liegen nicht in räumlicher Nähe.</p> <p>Oberflächengewässer</p> <p>Das nächste Oberflächengewässer ist der etwa 20 m - 30 m weiter südlich liegende Bodensee. Das Plangebiet liegt außerhalb der Überflutungsflächen des Bodensees (HQ₁₀, HQ₅₀, HQ₁₀₀ und HQ_{extrem}).</p> <p><u>Vorbelastungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bestehende Versiegelung 	<ul style="list-style-type: none"> keine relevanten Auswirkungen 	<p>Verwendung wasserdurchlässiger Beläge, Verzicht auf schwermetallhaltige Oberflächen</p>
Klima/ Luft		
<p><u>Bestand</u></p> <p>Durch die bestehenden Versiegelungen kann es im Sommer zu Aufheizungseffekten kommen. Die vorhandenen Gehölze tragen jedoch durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten 	<p>Erhaltung der Gehölze</p>

Bestand und Beeinträchtigungen	Umweltauswirkung	Vermeidung/ Minimierung (siehe Kapitel 7.3)
<p>Schattenwurf und Luftbefeuchtung zur Abkühlung bei; zudem können die Seewinde das sommerliche Hitzegefühl abmildern. Die Bestandsbäume wirken als Staubfilter und tragen damit zur Luftreinhaltung bei. Versiegelte Flächen wie Gebäude, Wege und Straßen sind mit lokalen Klimaerwärmungen verbunden und stellen somit Vorbelastungen für das Schutzgut Klima / Luft dar.</p> <p><u>Beeinträchtigungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Versiegelung (lokale Aufheizungseffekte) • Abgase aus dem Kfz-Verkehr (Anlieferung, Personal, Kundschaft): geringfügige Schadstoffimmissionen und damit verbundene Luftbelastung 		
Arten, Biotop und Biotopdiversität		
<p><u>Bestand</u></p> <p>Flora</p> <p>Schutzgebiete oder Biotop liegen nicht im Geltungsbereich. Das Gebiet ist überwiegend befestigt; eine naturnahe Krautvegetation ist praktisch nicht vorhanden. Im Geltungsbereich befinden sich jedoch mehrere Altbäume: ein Berg-Ahorn im Osten, sowie ein Ahorn, eine Birke und eine Linde im Westen. Im zentralen Bereich wurden darüber hinaus für die Landesgartenschau zwei Mehlbeeren neu gepflanzt, zwei weitere Neupflanzungen erfolgten beim Rückbau des Zeltanbaus westlich des Gebäudes.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • keine relevanten Auswirkungen, da weder gefährdete oder seltene Biotoptypen noch essentielle Lebensräume für seltene Arten vom Vorhaben betroffen sind • Einschränkungen in Bezug auf die Beleuchtung erhalten die Qualität des Fledermaus-Jagdhabitats 	<p>Erhaltung der Bäume, Dachbegrünung, Verwendung einer insektenschonenden Beleuchtung und reflexionsarmer Photovoltaikanlagen, Vermeidung von Vogelschlag</p>

Bestand und Beeinträchtigungen	Umweltauswirkung	Vermeidung/ Minimierung (siehe Kapitel 7.3)
<p>Fauna</p> <p>Das Gebiet hat für Vögel nur eine sehr untergeordnete Bedeutung als Bruthabitat (potenziell Zweigbrüter in den Bäumen). Es stellt kein Rast- oder Überwinterungsgebiet dar. Durch die räumliche Nähe zum See und den vorhandenen Baumbestand ist das Gebiet jedoch – in Verbindung mit dem angrenzenden Uferpark – ein wichtiges Jagdgebiet für Fledermäuse. Für weitere Tiergruppen wie Reptilien oder Amphibien bietet das Plangebiet derzeit keine geeigneten Habitatstrukturen. Tiere dieser Gruppen sind daher nicht zu erwarten.</p> <p><u>Vorbelastungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bestehende Bebauung und Nutzung (Lärm, Beunruhigungen, auch durch den angrenzenden Spielplatz) 		
Landschaft		
<p><u>Bestand</u></p> <p>Das Plangebiet liegt im Naturraum Hegau am Bodenseeufer. Es wird wesentlich von zwei topographischen Elementen dominiert. Nördlich durch den steil aufragenden Molasse-Felsen und südlich durch den freien Blick über den Bodensee. Weitere, das Landschaftsbild prägende Strukturen stellen die Einzelbäume im Plangebiet dar.</p> <p><u>Vorbelastungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bestehende Bebauung 	<ul style="list-style-type: none"> Baubedingte Beeinträchtigung durch Baustelleneinrichtung, Staubemissionen u.a. → temporäre Störung des Landschaftserlebens In der Summe keine wesentliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes im Bereich des Bodenseeufers 	<p>Erhaltung der Bäume, Dachbegrünung</p>

Bestand und Beeinträchtigungen	Umweltauswirkung	Vermeidung/ Minimierung (siehe Kapitel 7.3)
Mensch, Bevölkerung, Gesundheit und Erholung		
<p>Das Plangebiet zählt zum Wohnumfeld der nördlich angrenzenden Wohnbebauung. Durch das Gastronomiegebäude und den angrenzenden Spielplatz sowie die Nähe zum Bodenseeufer kommt ihm eine wichtige Erholungsfunktion zu.</p> <p>Da sich das Plangebiet an der Bahnlinie der Bodenseegürtelbahn von Radolfzell nach Friedrichshafen befindet und weiter nördlich die Straße von Überlingen nach Sipplingen verläuft, bestehen Geräuscheinwirkungen durch Bahn- und Kraftfahrzeugverkehr.</p> <p><u>Vorbelastungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lärm- und Schadstoffimmissionen durch angrenzende Bahnlinie und Straße 	<ul style="list-style-type: none"> • Baubedingte Beeinträchtigung durch Baustelleneinrichtung, Staubemissionen u.a., jedoch keine dauerhafte Verschlechterung der Luftqualität oder Erholungsfunktion zu erwarten • Verbesserte Parksituation für Gäste; planungsrechtliche Sicherung von Biergärten und Liegewiese 	<p>Lärmschutzvorkehrungen, Erhaltung der Bäume</p>
Kultur- und Sachgüter		
<p>Kulturdenkmale, archäologischen Fundstellen oder Bodendenkmale aus dem Plangebiet oder seiner Umgebung sind nach bisherigem Kenntnisstand nicht bekannt.</p>	<p>--</p>	<p>Allgemeiner Hinweis zum Denkmalschutz</p>

7. Immissionsschutz

Die von der geplanten und bereits bestehenden Gastronomie zu erwartenden Geräuschimmissionen an der Umgebungsbebauung wurden im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung (meixner Stadtentwicklung GmbH, Bericht vom 01.02.2022) untersucht.

Die Berechnungen zeigen, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) an den maßgeblichen Immissionsorten unter Berücksichtigung der folgenden Lärmschutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Die Beschallung der Südterrasse mit Hintergrundmusik endet um 22:00 Uhr.
- Beschränkung der Nutzung der Dachterrasse und der „Eventwiese“ auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).
- Beschränkung der Anlieferung (z.B. Getränke, Lebensmittel) durch Lkw auf den Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr.
- Schließen der Glasfassade/Fensterfront im Westen während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) und der Ruhezeit (20:00 bis 22:00 Uhr) bei Veranstaltungen
- Schließen der Glasfassade/Fensterfront des Gastraums 1 im Süden während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) bei Veranstaltungen.
- Beschränkung des Innenpegels in den Gasträumen durch die elektroakustische Anlage bei Veranstaltungen tagsüber und während der Ruhezeit auf einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 95 dB(A) und während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) auf einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 90 dB(A). Wird während der Nachtzeit der Mittelungspegels nicht beschränkt, so ist die Glasfassade im Süden bei Veranstaltungen komplett zu schließen.
- Beschränkung des Innenpegels in den Gasträumen auf Hintergrundmusik beim Betrieb ohne Veranstaltung.
- Beschränkung der Nutzung der westlichen Außenbewirtschaftungsfläche bei Veranstaltungen auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).
- Beschränkung der Nutzung der Kioskbestuhlung auf die Kiosköffnungszeiten (9:00 bis 20:00 Uhr)

Da es sich um einen Angebotsbebauungsplan handelt, können die o.g. Punkte nicht im Bebauungsplan festgesetzt werden. Deshalb ist im Zuge der Baugenehmigung ein Nachweis zu bringen, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte der TA Lärm an der Umgebungsbebauung eingehalten werden. Nutzungsbedingungen wie sie oben aufgelistet sind sollten als Auflage in die Baugenehmigung übernommen werden.

8. Planung

8.1 Gebäude

Im Plangebiet befindet sich ein zweigeschossiges Gastronomiegebäude. Dieses bestand bereits während der Landesgartenschau Überlingen 2020 und wurde als Landkreispavillon für Gastronomie sowie Ausstellungsmöglichkeiten genutzt. Diese Funktion und das Gebäude selbst sollen nun dauerhaft bestehen bleiben.

8.2 Erschließung

8.2.1 Straßen und Wege

Die Erschließung des Plangebiets erfolgt über eine östlich des Gastronomiegebäudes verlaufende Zu- und Abfahrt, welche schließlich an die Bahnhofstraße anschließt. Die Bahnhofstraße verläuft östlich und nördlich des Plangebietes.

8.2.2 Umgang mit dem Niederschlagswasser

Da eine Versickerung innerhalb des Plangebietes wegen des zu geringen Grundwasserflurabstandes nicht möglich ist, wird das auf den befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser in den vorhandenen Kanal eingeleitet.

8.3 Festsetzungen des Bebauungsplanes

8.3.1 Planungsrechtliche Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung

Ziel des Bebauungsplans ist die Ermöglichung einer dauerhaften Nutzung und Erweiterung des Gastronomiebereichs des bestehenden Gastronomiegebäudes, welches während der Landesgartenschau Überlingen 2020 als Landkreispavillon genutzt wurde. Als Art der baulichen Nutzung wird gemäß § 11 BauNVO ein Sondergebiet (SO) – Gastronomie festgesetzt.

- **Sondergebiet (SO)**

Im Sondergebiet zulässig ist das Gastronomiegebäude inklusive notwendiger Nebenanlagen. Außerdem sind Umkleide- und Lagerräume, öffentliche WC Anlagen sowie Sitzflächen ausnahmsweise zulässig. Diese Zulässigkeiten ermöglichen die vorgesehene Nutzung und den problemlosen Betrieb der Anlage.

Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die Grundflächenzahl (GRZ) und die maximal zulässige Gebäudehöhe (GH) bestimmt.

- **Grundflächenzahl (GRZ)**

Die festgesetzte Grundflächenzahl ermöglicht die geplante und bestehende Gestaltung des Grundstückes und fördert eine optimale Grundstücksausnutzung.

- **Höhe baulicher Anlagen**

Die Höhe der baulichen Anlage schränkt die vertikale Ausdehnung des Gebäudes sinnvoll ein. Dadurch fügt sich das Plangebiet mit dem dazugehörigen Gebäude harmonisch in das umliegende Landschaftsbild ein, ohne als Fremdkörper am Bodenseeufer zu wirken oder die umliegende Bebauung zu beeinträchtigen.

Geh- und Fahrrecht

Das im zeichnerischen Teil festgesetzte Geh- und Fahrrecht dient der Ein- und Ausfahrt der Besucher des Uferparks und des Gastronomiegebäudes zu den geplanten Stellplätzen sowie deren fußläufigen Anbindung.

Überbaubare Grundstücksfläche

Die überbaubare Grundstücksfläche wird durch Baugrenzen definiert. Sie ist so dimensioniert, dass das Gastronomiegebäude weiterhin bestehen kann, gleichzeitig allerdings eine unangemessene Erweiterung und Ausdehnung des Gebäudes verhindert wird. Der Gebäudestandort muss sich innerhalb der Baugrenzen befinden.

Fläche für Nebenanlagen und Stellplätze

Nebenanlagen nach § 6 (1) LBO BW sowie Stellplätze sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig. Dadurch können zum einen ausreichend Parkmöglichkeiten geschaffen werden, zum anderen ist somit eine sinnvolle und platzsparende Anordnung dieser möglich.

Behandlung von Niederschlagswasser

Das auf den befestigten Flächen anfallende Niederschlagswasser wird wie bisher in den vorhandenen Kanal eingeleitet, da eine Versickerung aufgrund des zu geringen Grundwasserflurabstandes nicht möglich ist.

Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Konzept zur Grünordnung)

Das im rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ dargelegte grünordnerische Konzept wird im Wesentlichen übernommen. Anpassungen erfolgen lediglich in Bezug auf die zwischenzeitlich entfallenen sowie neu gepflanzten Bäume.

- **Baumschutz**

Sämtliche im Geltungsbereich bestehenden Bäume sind zu erhalten (siehe Planzeichnung). Einer der beiden Bäume, die im rechtsverbindlichen Bebauungsplan als zu erhalten festgesetzt wurden, besteht aktuell nicht mehr. Es wurden jedoch vier Neupflanzungen vorgenommen (zwei *Sorbus aria* östlich des Gastronomiegebäudes sowie zwei Bäume westlich davon), die zu erhalten sind. Der Verlust ist damit innerhalb des Geltungsbereichs ausgeglichen.

Um die vorhandenen Altbäume dauerhaft erhalten zu können, sind diese fachgerecht zu pflegen und zurückzuschneiden (Verbesserung von Stabilität und Vitalität). Dabei sind starkes Totholz und Äste mit Höhlen zu belassen. Im Falle von Bauarbeiten im Nahbereich bestehender Bäume sind diese fachgerecht vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Ist trotz des Erhaltungsgebots ein Verlust von Bäumen nicht vermeidbar, so ist vor Fällung das Habitatpotenzial zu prüfen (Kontrolle auf Spaltenquartiere, Nisthöhlen, Potenzial für Totholzkäfer). Des Weiteren sind bei Verlust Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

- **Verzicht auf Oberflächen aus Kupfer, Zink, Titan-Zink oder Blei**

Dacheindeckungen aus unbeschichteten Kupfer-, Zink-, Titan-Zink oder Bleiblechen sind unzulässig, um Verunreinigungen von Boden und/oder Grundwasser durch Metalleinträge zu vermeiden.

- **Begrünung von Flachdächern**

Flachdächer sind soweit möglich mindestens extensiv zu begrünen. Diese Festsetzung dient dazu, den Wasserrückhalt zu erhöhen und Niederschlagswasser-Abflussspitzen zu mindern. Gleichzeitig trägt die Begrünung durch Staubfilterung, Luftbefeuchtung und die Reduktion innerörtlicher Aufheizungseffekte zu einer Verbesserung der kleinklimatischen Verhältnisse bei. Zudem werden durch Gründächer zusätzliche Lebensräume für Kleinlebewesen (z.B. Insekten) geschaffen, was der Artenvielfalt im Gebiet zugutekommt. Die Gründächer tragen darüber hinaus zu einem optisch ansprechenderen Erscheinungsbild der Bebauung bei und erleichtern die Einbindung in die angrenzende Uferlandschaft.

- **Verwendung wasserdurchlässiger Beläge**

Die Befestigung der Grundstücksflächen mit Ausnahme der Zufahrt und Wendeanlage ist, soweit möglich, wasserdurchlässig herzustellen (geeignet sind z.B. Rasenpflaster, Rasengittersteine, Pflaster mit versickerungsfähigen Fugen, Schotterrasen oder wassergebundene Beläge). Durch die Verwendung versickerungsfähiger Bodenbeläge können die Bodenfunktionen „Ausgleichskörper im Wasserkreislauf“ sowie „Filter und Puffer für Schadstoffe“ teilweise aufrechterhalten werden. Durch die Versickerung von Niederschlagswasser und die Verringerung und Verzögerung des Oberflächenabflusses wird der Wasserkreislauf gestärkt und der Eingriff in den Wasserhaushalt minimiert. Zudem wird die thermische Belastung durch die Aufheizung undurchlässiger Oberflächen verringert.

- **Verwendung insektenschonender Außenbeleuchtung**

Für die Außenbeleuchtung sind umweltverträgliche, insektenschonende Leuchtmittel (insektenfreundliche LED-Leuchten, Natriumdampflampen) zu verwenden, die vollständig eingekoffert sind. Der Lichtpunkt befindet sich im Gehäuse, der Lichtstrahl ist nach unten auszurichten. Hierdurch werden negative Auswirkungen auf nachtaktive Insekten (v.a. durch Lockwirkung) minimiert. Die verringerte Lichtabstrahlung reduziert auch mögliche Beeinträchtigungen von nachtaktiven Vögeln durch Störungen ihrer Orientierung sowie von Fledermäusen, für welche die Insekten eine wichtige Nahrungsgrundlage darstellen. Zudem werden nächtliche Lichtemissionen in die freie Landschaft minimiert und so die Möglichkeit für Naturerfahrungen (z.B. Beobachtung Sternenhimmel) erhalten.

- **Vermeidung von Vogelschlag an Glasfassaden**

An Fensterfronten und verglasten Ecksituationen sind Maßnahmen wie z.B. die Sichtbarmachung von transparenten Scheiben und die Verminderung von Reflexionen (z.B. durch außenliegenden Sonnenschutz) zu ergreifen. Auf die Broschüre „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“ der Vogelwarte Sempach wird verwiesen. Hierdurch soll verhindert werden, dass Vögel durch Kollision mit nicht/zu spät erkannten Hindernissen verletzt oder getötet werden.

8.3.2 Örtliche Bauvorschriften

Dachform

Die für das Hauptgebäude zulässige Dachform ist das Flachdach. Zum einen besteht das vorhandene Gastronomiegebäude bereits mit einem Flachdach, zum anderen wird die vertikale Fläche dadurch optimal genutzt. Daher werden durch diese Dachform auch Auswirkungen auf die Umgebung minimiert und das Gebäude fügt sich ohne Störungen zu verursachen in die Landschaft ein.

Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien

Um die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern, sind auf den Dachflächen Photovoltaikanlagen und / oder solarthermische Anlagen zulässig. Um zu vermeiden, dass es zu Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes durch Blendwirkungen und Spiegelungen kommt, sind diese Anlagen soweit als möglich blendfrei auszuführen.

Durch die Verwendung reflexionsarmer Module wird zudem die Gefahr fehlgeleiteter Eiablagen gewässergebundener Insekten auf reflektierenden Oberflächen stark reduziert. Die Maßnahme dient damit zusätzlich auch dem Insektenschutz und der Erhaltung der Artenvielfalt.

Werbeanlagen

Werbeanlagen sind in begrenzter Größe und Ausmaß zulässig. Dadurch soll auf das Gebäude und seine Funktionen ausreichend aufmerksam gemacht werden können. Um eine störende Wirkung der Werbeanlagen zu verhindern sind diese was ihr Ausmaß und ihre Platzierung betrifft beschränkt. Freistehende Werbeanlagen sind daher mit Ausnahme einer Werbestehle unzulässig, genau wie Lauflicht- und Wechselanlagen sowie Laserwerbung.

Außengestaltung

Mülltonnenstellplätze sowie Lagerplätze sind nötig, um die Funktionen des Gastronomiegebäudes problemlos zu ermöglichen. Um störende Auswirkungen zu vermeiden sind diese allerdings mit einem festen Sichtschutz zu errichten. Des Weiteren dürfen ihre Türen daher nicht in den öffentlichen Verkehrsraum aufschlagen.

8.4 Flächenbilanz

	Größe [m ²]	Anteil [%]
Sondergebiet Gastronomie/Ausstellung	3.402	100
Gesamtfläche	3.402	100

9. Dokumentation der Änderungen am Bebauungsplanentwurf

- Aufgrund der zur Beteiligung gem. §3 (2) und §4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen wurde der Entwurf in der Fassung vom 01.02.2022 wie folgt geändert und erhält das Fassungsdatum 21.06.2022. Die Änderungen betrafen:
 - Redaktionelle Anpassung der Rechtsgrundlage
 - Anpassung der Stellplätze und des Geh-, Fahr- und Leitungsrechts in der Planzeichnung
 - Aufnahme des Gewässerrandstreifens (Bodensee) als Hinweis außerhalb des Geltungsbereichs in die Planzeichnung
 - Klarstellung der Festsetzung zur Außenbeleuchtung (4. Spiegelstrich unter „Maßnahmen zur Minimierung des Eingriffs“) in Bezug auf die indirekte Beleuchtung von Werbeanlagen
 - Ergänzung eines Hinweises zur nächtlichen Reduktion der Außenbeleuchtung
 - Ergänzung eines Hinweises zur Beleuchtung im Nahbereich von Bahnanlagen
 - Ergänzung eines Hinweises zum Brandschutz

10. Quellen

- [1] 365° FREIRAUM + UMWELT (2016): Landschaftspflegerischer Begleitplan zur Anlage eines Uferparks im Rahmen der Landesgartenschau Überlingen 2020, Überlingen
- [2] 365° FREIRAUM + UMWELT (2016): Natura 2000 - Vorprüfung zur Anlage eines Uferparks im Rahmen der Landesgartenschau Überlingen 2020, Überlingen
- [3] 365° FREIRAUM + UMWELT (2016): Daueranlage - Westpark, Faunistische und botanische Untersuchungen artenschutzrechtlich relevanter Tiergruppen und der Flachwasserzone, aktualisierter Beitrag 14.06.2016, Überlingen
- [4] BAUGESETZBUCH (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 1728)
- [5] BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 25.02.2021 (BGBl. I S. 306)
- [6] DIN 18915 - DEUTSCHES INSTITUT FÜR NORMUNG E.V. (2002): Vegetationstechnik im Landschaftsbau. Bodenarbeiten. – Ausgabedatum: 2002-08; Berlin (Beuth)
- [7] DIN 18920 - DEUTSCHES INSTITUT FÜR NORMUNG E.V. (2014): Vegetationstechnik im Landschaftsbau. Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen. – Ausgabedatum: 2014-07; Berlin (Beuth)
- [8] DIN 19731 - DEUTSCHES INSTITUT FÜR NORMUNG E.V. (1998): Bodenbeschaffenheit. Verwertung von Bodenmaterial. – Ausgabedatum: 1998-05; Berlin (Beuth)
- [9] GESETZ DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG ZUM SCHUTZ DER NATUR UND ZUR PFLEGE DER LANDSCHAFT (Naturschutzgesetz – NatSchG) vom 23.06.2015, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GBl. S. 1233, 1250)
- [10] GESETZ DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG ZUM SCHUTZ DER KULTURDENKMALE (Denkmalschutzgesetz - DSchG) in der Fassung vom 06.12.1983, zuletzt geändert durch Artikel 37 der Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99, 104)
- [11] GBB – GRUNDBAU BODENSEE GMBH (2016): Landesgartenschau 2020, Geländemodellierung, Ufergestaltung und Wegebau Uferpark West, Baugrunduntersuchung, Stockach
- [12] LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU (LRGB): Geodatendienste. <http://maps.lgrb-bw.de>
- [13] LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (LUBW): Daten- und Kartendienst der LUBW (UDO). <http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>
- [14] MEIXNER STADTENTWICKLUNG (2022): Schalltechnische Untersuchung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gastronomie Uferpark“. Fassung vom 01.02.2022

- [15] REGIONALVERBAND BODENSEE-OBERSCHWABEN (2021): Regionalplan Bodensee-Oberschwaben 2020 – Planentwurf zum Satzungsbeschluss der Verbandsversammlung am 25.06.2021
- [16] WASSERHAUSHALTSGESETZ vom 31. Juli 2009 (BGBl. I Seite 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2020 (BGBl. I S. 1408)

11. Anhang

11.1 Pflanzlisten

Feuerbrandgefährdeten Arten dürfen nicht verwendet werden.

Auf die Einhaltung des Nachbarrechtsgesetzes wird verwiesen.

11.1.1 Pflanzliste I

Gebietsheimische Pflanzen I. Ordnung (großkronige Bäume)

Pflanzqualität HmB 20/25

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn
<i>Aesculus hippocast.</i>	Kastanie
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle
<i>Platanus x acerifolia</i>	Ahornblättrige Platane
<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme
u.a.	

Gebietsheimische Pflanzen II. Ordnung (mittelkronige Bäume)

Pflanzqualität HmB 16/18

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn
<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Corylus colurna</i>	Baumhasel
<i>Populus tremula</i>	Zitterpappel
<i>Prunus avium</i>	Vogelkirsche
u.a.	

Gebietsheimische Pflanzen III. Ordnung (kleinkronige Bäume)

Pflanzqualität HmB 14/16

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Sorbus aria</i>	Echte Mehlbeere
u.a.	

11.1.2 Pflanzliste II

Gehölze für geschnittene Hecken (Einfriedungen)

Pflanzqualität: geschnittene Hecke, 2xv, Höhe 80-100 cm

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster
u.a.	

Gebietsheimische freiwachsende heckenartige Gehölzstrukturen.

Pflanzqualität: v. Str. 60-100

Botanischer Name	Deutscher Name
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Cornus sanguinea</i>	Blutroter Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Hasel
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster
<i>Lonicera xylosteum</i>	Gewöhnliche Heckenkirsche
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe
<i>Rhamnus cathartica</i>	Kreuzdorn
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball
u.a.	

11.2 Fotodokumentation



Friedrichshafen, den 29.07.2022



Thorsten Reber, Prokurist

Überlingen, den 29.07.2022



A blue ink signature and an official circular seal of the city of Überlingen. The seal contains the text "ÜBERLINGEN" at the top and "BODENSEE" at the bottom, with a central emblem.

Jan Zeitler, Oberbürgermeister

Stadt Überlingen

Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“

Fassung vom 01.02.2022

meixner Stadtentwicklung GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 4
88046 Friedrichshafen

Projekt: MXS-11238-001

Maßnahme: MXS-21-041

Auftraggeber:

Stadt Überlingen
Christophstraße 1
88662 Überlingen

Auftragnehmer:

meixner Stadtentwicklung GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 4
88046 Friedrichshafen
Tel.: 07541/38875-0
Fax: 07541/38875-19
E-Mail: info@meixner-stadtentwicklung.de

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH) Katrin Bihr
Tel.: 07541/38875-23
E-Mail: katrin.buhr@meixner-stadtentwicklung.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage und Aufgabenstellung	4
2.	Örtliche Gegebenheiten	4
3.	Beurteilungsgrundlagen	6
3.1	DIN 18005-1.....	6
3.2	TA Lärm.....	7
4.	Maßgebliche Immissionsorte	9
5.	Geräuschsituation	10
5.1	Betriebsbeschreibung.....	10
5.2	Bauausführung des Gastronomiegebäudes [2].....	12
5.3	Lärmschutzmaßnahmen.....	12
5.4	Emissionsansatz.....	13
5.4.1	Außenbewirtschaftungsflächen.....	13
5.4.2	Kioskbesucher und „Eventwiese“.....	13
5.4.3	Gasträume.....	14
5.4.4	Kommunikationsgeräusche.....	14
5.4.5	Lkw-Fahrverkehr.....	14
5.4.6	Parkplatzlärm.....	15
6.	Vorbelastung	15
7.	Ermittlung der Schallimmissionen	16
8.	Bewertung	17
9.	Qualität der Prognose	17
10.	Vorschläge für die Bauleitplanung	19
10.1	Festsetzungen.....	19
10.2	Begründung.....	19
11.	Zusammenfassung	21
12.	Quellenverzeichnis	22
13.	Anhang	24

1. Ausgangslage und Aufgabenstellung

Im Zuge der Landesgartenschau wurde ein Gastronomiegebäude im neu gestalteten Uferpark errichtet, welches im Landesgartenschaujahr als Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche genutzt wurde. Nach der Landesgartenschau wird das Gebäude verpachtet. Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für das Gastronomiegebäude wurde bereits eine schalltechnische Untersuchung [15] erstellt. Jedoch war zu diesem Zeitpunkt das Betriebskonzept (Öffnungszeiten, Besucherzahlen, Anzahl von Veranstaltungen etc.) noch nicht bekannt. Nach dem Vorliegen des Konzeptes [7], [8], wurde eine erneute schalltechnische Untersuchung [14] erstellt. In dieser Untersuchung sind Lärmschutzmaßnahmen entwickelt worden, die eine Einhaltung der Immissionsrichtwerte der TA Lärm an der nächstgelegenen Bebauung gewährleisten.

U.a. wegen der Erweiterung der Gastronomie um eine „Eventwiese“ und einen Biergarten sowie der Forderung nach mehr Stellplätzen vor Ort, wird der Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ aufgestellt. Die Stadt Überlingen möchte mit diesem Bebauungsplan die bestehende Nutzung sichern und den Bauherren möglichst Flexibilität geben, weshalb im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Gastronomie Uferpark“ jetzt ein Angebotsbebauungsplan aufgestellt wird.

Im Zuge des Bebauungsplans ist die schalltechnische Untersuchung auf die aktuellen Planungen anzupassen.

Die meixner Stadtentwicklung GmbH wurde von der Stadt Überlingen damit beauftragt.

2. Örtliche Gegebenheiten

Das Gastronomiegebäude liegt am westlichen Rand der Großen Kreisstadt Überlingen zwischen Bahnlinie und Bodensee. Die Zufahrt erfolgt über die Bahnhofstraße. Nördlich der Bahnhofstraße befindet sich gemäß dem Bebauungsplan „Goldbach“ [13] ein Reines Wohngebiet. Nordöstlich der Oberen Bahnhofstraße liegt ein allgemeines Wohngebiet (Bebauungsplan „Goldbacher Straße“ [12]).

Im nachfolgenden Lageplan ist der Bebauungsplan dargestellt. Die angrenzende Wohnbebauung sowie das Gastronomiegebäude sind auf dem Foto in Abbildung 2 zu sehen.



Abbildung 1: Bebauungsplan ENTWURF [2]



Abbildung 2 [6]: Blick auf das Gastronomiegebäude, im Hintergrund die Wohnbebauung im „Reinen Wohngebiet“ (WR)

3. Beurteilungsgrundlagen

3.1 DIN 18005-1

Bei der Aufstellung von Bauleitplänen sind gemäß § 1 Abs. 6 BauGB (Baugesetzbuch)[16] u.a. die Belange des Umweltschutzes zu berücksichtigen sowie den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse Rechnung zu tragen. Hinweise zur Berücksichtigung des Schallschutzes im Rahmen der städtebaulichen Planung gibt die DIN 18005-1 (Schallschutz im Städtebau). Im Beiblatt 1 zur DIN sind schalltechnische Orientierungswerte angegeben, die nach Möglichkeit nicht überschritten werden sollen. Verschiedene Geräuschquellen (Verkehr, Industrie und Gewerbe, Freizeitlärm) werden getrennt mit den Orientierungswerten verglichen und nicht addiert. Damit wird der unterschiedlichen Einstellung der Betroffenen zu verschiedenen Arten von Geräuschquellen Rechnung getragen (Ziffer 1.2 des Beiblattes 1 zur DIN 18005-1).

In der nachfolgenden Tabelle sind die Orientierungswerte des Beiblattes 1 zur DIN 18005-1 je nach Gebietscharakter aufgelistet. Die Art der Gebiete ergibt sich aus den Festsetzungen in Bebauungsplänen. Existieren keine Festsetzungen bzw. liegt kein Bebauungsplan vor, so erfolgt die Beurteilung anhand der Eigenart der bestehen Bebauung (tatsächliche Nutzung).

Tabelle 1: Orientierungswerte nach Beiblatt 1 zur DIN 18005-1

Nutzungsart	Orientierungswerte in dB(A)	
	tags	nachts
Reine Wohngebiete (WR), Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete	50	40 bzw. 35
Allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS), Campingplatzgebiete	55	45 bzw. 40
Dorfgebiete (MD) und Mischgebiet (MI)	60	50 bzw. 45
Kerngebiete (MK) und Gewerbegebiete (GE)	65	55 bzw. 50
Sonstige Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart	45 bis 65	35 bis 65

Der Nachtzeitraum beginnt um 22:00 Uhr und endet um 6:00 Uhr. Der höhere Nachtwert wird zur Beurteilung von Verkehrslärmimmissionen herangezogen. Der niedrigere Wert gilt für Industrie-, Gewerbe- und Freizeitlärm sowie für Geräusche von vergleichbaren öffentlichen Betrieben.

3.2 TA Lärm

Nach DIN 18005-1 Ziffer 7.5 werden Beurteilungspegel im Einwirkungsbereich von gewerblichen Anlagen nach TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) [16] in Verbindung mit DIN ISO 9613-2 [19] berechnet. Die Orientierungswerte der DIN 18005-1 für Gewerbelärmeinwirkungen entsprechen überwiegend den Immissionsrichtwerten der TA Lärm. Bei der Genehmigung von Anlagen ist der Nachweis zu erbringen, dass die Werte der TA Lärm eingehalten werden. Um Lärmkonflikte im Nachgang der Bauleitplanung zu vermeiden, ist eine Abweichung der Orientierungswerte für Gewerbelärm nach oben im Rahmen der Abwägung eher nicht möglich.

Die TA Lärm wird zur Beurteilung von Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) herangezogen. Sie dient dem Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche von Anlagen, die als genehmigungsbedürftig oder nicht genehmigungsbedürftige Anlagen den Anforderungen des zweiten Teils des BImSchG unterliegen.

Es gelten folgende Immissionsrichtwerte außerhalb von Gebäuden:

Tabelle 2: Immissionsrichtwerte nach der TA Lärm

Nutzungsart	Immissionsrichtwerte in dB(A)	
	tags	nachts
Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten	45	35
Reine Wohngebiete	50	35
Allgemeine Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	55	40
Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete	60	45
Urbane Gebiete	63	45
Gewerbegebiete	65	50
Industriegebiete	70	70

Einzelne Geräuschspitzen dürfen die Immissionsrichtwerte am Tage um nicht mehr als 30 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten.

Die Immissionsrichtwerte gelten während des Tages (6:00 bis 22:00 Uhr) für eine Beurteilungszeit von 16 Stunden. Maßgebend zur Beurteilung der Nacht (22:00 bis 6.00 Uhr) ist die volle Nachtstunde mit dem höchsten Beurteilungspegel, zu dem die zu beurteilende Anlage relevant beiträgt.

In reinen (WR) und allgemeinen Wohngebieten (WA) sowie Kurgebieten (Buchstaben d bis f der Ziffer 6.1 der TA Lärm) ist bei der Ermittlung des Beurteilungspegels werktags von 6:00 bis 7:00 Uhr und 20:00 bis 22:00 Uhr ein Zuschlag von 6 dB(A) für die erhöhte Störwirkung von Geräuschen zu berücksichtigen. An Sonn- und Feiertagen ist der Zuschlag für die Zeiten von 6:00 bis 9:00 Uhr, 13:00 bis 15:00 Uhr und 20:00 bis 22:00 Uhr zu berücksichtigen.

Bei seltenen Ereignissen, für die wegen voraussehbarer Besonderheiten bei dem Betrieb einer Anlage die Immissionsrichtwerte nicht eingehalten werden können, sind in Gebieten, die einen höheren Schutzanspruch als ein Industriegebiet haben, Beurteilungspegel von 70 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts zulässig (Ziffer 6.3 der TA Lärm). Ereignisse gelten als selten, wenn sie an nicht mehr als zehn Tagen oder Nächten eines Kalenderjahres und an nicht mehr als jeweils zwei aufeinander folgenden Wochenenden auftreten. Kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen diese Richtwerte tagsüber um maximal 20 und nachts um maximal 10 dB(A) überschreiten.

Für die Beurteilung eines Vorhabens ist die Vor-, Zusatz- und Gesamtbelastung zu bestimmen. Eine Berücksichtigung der Vorbelastung kann in der Regel entfallen, wenn die zu beurteilende Anlage den Immissionsrichtwert am maßgeblichen Immissionsort um mindestens 6 dB(A) unterschreitet (TA Lärm, Ziffer 3.2.1). Der Immissionsbeitrag der Anlage ist dann als nicht relevant anzusehen.

4. Maßgebliche Immissionsorte

In der nachfolgenden Tabelle sind die maßgeblichen Immissionsorte mit ihrem Gebietscharakter und den zulässigen Immissionsrichtwerten der TA Lärm dargestellt.

Tabelle 3: Immissionsorte

Immissionsort	Gebietscharakter	Immissionsrichtwerte in dB(A)	
		tags	nachts
IP 1 (Fl.-Nr. 2219/3)	Reines Wohngebiet [13]	50	35
IP 2 (Fl.-Nr. 2219/4)	Reines Wohngebiet [13]	50	35
IP 3 (Fl.-Nr. 2219/5)	Reines Wohngebiet [13]	50	35
IP 4 (Fl.-Nr. 2216/7)	Reines Wohngebiet [13]	50	35
IP 5 (Fl.-Nr. 2216/6)	Reines Wohngebiet [13]	50	35
IP 6 (Fl.-Nr. 2216/5)	Reines Wohngebiet [13]	50	35
IP 7 (Fl.-Nr. 2216/4)	Reines Wohngebiet [13]	50	35
IP 8 (Fl.-Nr. 2213/4)	Allgemeines Wohngebiet [12]	55	40
IP 9 (Fl.-Nr. 2213/5)	Allgemeines Wohngebiet [12]	55	40

Die Lage der Immissionsorte kann dem Lageplan in Anhang 3 entnommen werden.

5. Geräuschsituation

5.1 Betriebsbeschreibung

Gemäß den Betriebskonzept [7], [8], [10], [11] der Stadt Überlingen soll die Gastronomie in den Sommermonaten (April bis Oktober) sieben Tage pro Woche; in der Nebensaison mit maximal einem Ruhetag betrieben werden. Die Öffnungszeiten sind von 10 Uhr bis 23:00 Uhr vorgesehen. Bei Veranstaltungen (z.B. private Feiern) ist das Veranstaltungsende zwischen 24:00 und 1:00 Uhr angedacht, selten bis 4:00 Uhr.

Im Gebäudeinnern stehen zwei Gasträume zur Verfügung, die z.B. bei Veranstaltungen geteilt werden können. Im Gastraum 1 (Nebenraum, Westseite, ca. 125 m²) ist Platz für 100 Personen, im Gastraum 2 (Hauptraum mit Theke, Südseite, ca. 100 m²) sind ca. 60 Sitzplätze vorgesehen. Betreiberangaben zufolge sind bei einer Vollauslastung ca. 75 % der Sitzplätze belegt (120 Personen, davon 80 Personen im Nebenraum und 40 Personen im Hauptraum).

Auf der Süd- und Westterrasse ist Platz für 100 Personen (davon ca. 40 Personen im Westen und ca. 60 Personen im Süden). Bei Veranstaltungen sind auf der Westterrasse auch bis zu 60 Personen möglich. Die Westterrasse soll bis 22:00 Uhr und die Südterrasse bis 24:00 Uhr genutzt werden. Der Biergarten (südlich des Gastronomiegebäudes) bietet gemäß Betriebskonzept Platz für 300 Personen. Er soll bis 23:00 Uhr geöffnet sein.

Ein Kiosk ist an der Ostseite des Gebäudes geplant. Dieser ist tagsüber ab 9:00 oder 10:00 Uhr bis maximal 20:00 Uhr geöffnet. Im Bereich des Kiosks (östlich des Gebäudes) sollen Sitzmöglichkeiten für ca. 16 Personen (zwei Biertischgarnituren) geschaffen werden.

Die Dachterrasse ist nur bei Veranstaltungen (Empfänge, Umtrunk für Gruppen) bis maximal 22:00 Uhr geöffnet. Es findet kein Regelbetrieb auf der Dachterrasse statt.

In der Regel werden die Gasträume mit Hintergrundmusik beschallt. Bei Veranstaltungen (z.B. Hochzeit, Jubiläum) wird auch Live-Musik (Alleinunterhalter, 3er Ensemble) oder digitale Musik (DJ) gespielt. Dafür ist eine Anlage vorhanden, die mit einem Limiter (Limit bei 95 dB(A)) ausgerüstet werden soll. Auf der südlichen Terrasse befinden sich zwei kleine Lautsprecher aus denen Hintergrundmusik bis 22:00 Uhr gespielt wird.

Es ist möglich, dass an einem Tag mehrere geschlossene Veranstaltungen hintereinander auch parallel bewirtet werden. Z.B. eine Geburtstags- oder Trauerfeier tagsüber, nachmittags ein Jubiläum oder eine Hochzeit vom frühen bis zum späten Abend.

Betreiberangaben zufolge wird es in der Regel der Fall sein, dass eine Veranstaltung im Nebenraum und der Westterrasse stattfindet und gleichzeitig im Hauptraum und der Südterrasse der normale „à la Carte Betrieb“ läuft.

Erwartet wird, dass an Spizentagen bis zu 1.000 Besucher, davon abends 100 bis 200 die Gastronomie besuchen. Bei schönem Wetter sind die Schiebetüren an der West- und Südfassade geöffnet (entspricht einen Fensterflächenanteil von 50 %). Ab 20:00 Uhr wird die Fensterfront an der Westfassade bei Veranstaltungen geschlossen. Bei Normalbetrieb ab 22:00 Uhr.

Westlich des Gebäudes soll eine kostenpflichtige Liegewiese („Eventwiese“) für Hotelgäste entstehen. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Bereich tagsüber von 10:00 bis maximal 22:00 Uhr genutzt wird.

Die Andienung der Gaststätte erfolgt unter der Woche tagsüber in der Zeit zwischen 7:00 und 20:00 Uhr. Dabei können die Lkw bis an die Ostseite des Gebäudes im Bereich des Kiosks fahren. Dort wird entladen. Die Anlieferungstür befindet sich an der Nordseite des Gebäudes. Der Transport erfolgt mit kleinen Hubwagen und mit Gitterwagen. Getränkeanlieferungen finden eins bis zweimal pro Woche mittels Lkw (7,5 t) statt. Speise-, Gemüse- und sonstige Lieferungen können täglich mit Kleintransportern erfolgen.

Im Bereich der Zufahrt sind neun Stellplätze und östlich des Gebäudes drei Stellplätze für Gäste vorgesehen. Weitere Stellplätze sind entlang der Bahnhofstraße oder in den Parkhäusern in der Innenstadt vorhanden.

Mit Geräuschen durch Gästeverabschiedungen (je nach Alkoholkonsum mehr oder weniger lautstark) im Bereich des Kiosks und im südlichen Bereich ist gemäß Betreiberangaben zu rechnen.

Die Mitarbeiter werden z.T. auch an der Nordseite des Gebäudes außerhalb der Logistiktür Pause machen und dort ggf. rauchen und sich unterhalten.

Folgende relevante Geräuschquellen werden berücksichtigt:

- Geräuschabstrahlung der Außenbewirtschaftungsflächen (inkl. Dachterrasse und Biergarten)
- Geräuschabstrahlung der „Eventwiese“ und der Kioskbesucher
- Geräuschabstrahlung der Gasträume
- Geräusche von Personen nach dem Besuch/nach der Veranstaltung
- Kommunikationsgeräusche der Mitarbeiter
- Anlieferung mittels Lkw
- Parkplatzlärm

Im Folgenden werden zwei typische Betriebszustände untersucht:

- Zustand 1: Betrieb an einem Spitzentag (Sommersaison bei schönem Wetter) ohne Veranstaltungen
- Zustand 2: Betrieb an einem Spitzentag (Sommersaison bei schönem Wetter) mit Veranstaltungen

In den nachfolgenden Kapiteln sind die Emissionsansätze näher beschrieben. Die Liste der Eingabedaten ist dem Anhang 1 zu entnehmen.

5.2 Bauausführung des Gastronomiegebäudes [3]

Die Fassaden sind in Holzständerbauweise mit einer 200 mm Mineralwolle-Dämmung und einer 30 mm Holzverschalung außen und einer 18 mm OSB-Platte innen errichtet. Bis zu einer Höhe von ca. 2,70 m über Geländeoberkante sind die West- und Südfassade verglast. Die Glasfassaden können über Schiebtüren geöffnet werden.

Für die schalltechnisch relevanten umschließenden Bauteile der Fassaden werden folgende bewertete Mindestschalldämmmaße R'_w berücksichtigt:

- Fassaden: $R'_w \geq 50$ dB
- Glasfassaden, Fenster: $R'_w \geq 32$ dB
- Türe: $R'_w \geq 25$ dB
- Glasfassade, Fenster, Türe geöffnet: $R'_w = 0$ dB

5.3 Lärmschutzmaßnahmen

Bei den Berechnungen werden folgende Lärmschutzmaßnahmen berücksichtigt:

Regelbetrieb ohne Veranstaltungen

- Die Beschallung der Südterrasse mit Hintergrundmusik endet um 22:00 Uhr.
- Beschränkung der Nutzung der Dachterrasse und der „Eventwiese“ auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).
- Beschränkung der Nutzung der Sitzmöglichkeiten für Kioskbesucher auf die Kiosköffnungszeiten (9:00 bis 20:00 Uhr)
- Beschallung der Gasträume ausschließlich mit Hintergrundmusik.
- Beschränkung der Anlieferung (z.B. Getränke, Lebensmittel) durch Lkw auf den Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr.

Regelbetrieb mit Veranstaltungen

- Schließen der Glasfassade/Fensterfront im Westen während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) und der Ruhezeit (20:00 bis 22:00 Uhr).
- Schließen der Glasfassade/Fensterfront des Gastraums 1 im Süden während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr).
- Der Innenpegel in den Gasträumen durch die elektroakustische Anlage darf tagsüber und während der Ruhezeit einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 95 dB(A) und während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 90 dB(A) nicht überschreiten. Ist eine Reduzierung des Mittelungspegels während der Nachtzeit nicht möglich, so ist die Glasfassade im Süden bei Veranstaltungen komplett zu schließen.
- Beschränkung der Nutzung der Dachterrasse, der „Eventwiese“ und der westlichen Außenbewirtschaftungsfläche auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).

- Beschränkung der Anlieferung (z.B. Getränke, Lebensmittel) durch Lkw auf den Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr.
- Beschränkung der Nutzung der Sitzmöglichkeiten für Kioskbesucher auf die Kiosköffnungszeiten (9:00 bis 20:00 Uhr)

5.4 Emissionsansatz

5.4.1 Außenbewirtschaftungsflächen

Im Terrassenbereich sind 100 Sitzplätze und im Biergarten 300 Sitzplätze vorgesehen. Unter Berücksichtigung eines Schalleistungspegels für „Sprechen normal“ von 65 dB(A) gemäß VDI 3770 und eines Kommunikationsanteils von 50 % ergibt sich für die Westterrasse (40 Personen) ein Schalleistungspegel von 78,0 dB(A), für die Südterrasse (60 Personen) von 79,8 dB(A) und für den Biergarten ein Schalleistungspegel von 86,8 dB(A).

Bei Veranstaltungen wird für die Westterrasse ein Schalleistungspegel von 79,8 dB(A) (60 Personen) angesetzt.

Für die lauteste Nachtstunde wird von 50 Personen im Biergarten ausgegangen. Es ergibt sich ein Schalleistungspegel von 79,0 dB(A).

Für die Dachterrasse wird von einem flächenbezogenen Schalleistungspegel von 60 dB(A)/m² gemäß Sächsischer Freizeitlärmstudie [22] ausgegangen, da die Anzahl der Personen und Sitzplätze variiert. Die Dachterrasse ist nur bei Veranstaltungen tagsüber geöffnet.

Tagsüber wird von einem Betrieb der Außenbewirtschaftungsflächen von zwölf Stunden und von einer Stunde während der lautesten Nachtstunde ausgegangen. Die Dachterrasse wird nachts nicht genutzt.

Die Emissionshöhe wird auf 1,20 m für sitzende Personen gesetzt.

5.4.2 Kioskbesucher und „Eventwiese“

Für die Kioskbesucher ist eine Bestuhlung für ca. 16 Personen vorgesehen. Unter Berücksichtigung eines Schalleistungspegels für „Sprechen normal“ von 65 dB(A) gemäß VDI 3770 und eines Kommunikationsanteils von 50 % ergibt sich ein Schalleistungspegel von 74,0 dB(A). Es wird davon ausgegangen, dass der Bereich nur während der Kiosköffnungszeiten (9:00 bis 20:00 Uhr) genutzt wird.

Für die „Eventwiese“ wird von einem flächenbezogenen Schalleistungspegel von 60 dB(A)/m² gemäß Sächsischer Freizeitlärmstudie [22] ausgegangen, da die Anzahl der Personen und Sitzplätze variiert. Die „Eventwiese“ ist täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.

Die Emissionshöhe wird auf 1,20 m für sitzende Personen gesetzt.

5.4.3 Gasträume

Insgesamt halten sich in den Gasträumen maximal 120 Personen auf. Daraus errechnet sich gemäß o.g. Ansatz ein Schallleistungspegel von 82,8 dB(A). Gemäß VDI 2571 [21] errechnet sich bei einer Nachhallzeit von 1 s und eines Volumens der Gasträume von 766 m³ ein Halleninnenpegel von 68 dB(A). In den Gasträumen wird Hintergrundmusik gespielt.

Es wird davon ausgegangen, dass die Fensterfront im Westen und Süden zu 50 % geöffnet ist. Die Türe im Osten ist während der Betriebszeiten außer zum Betreten und Verlassen geschlossen. Tagsüber wird von einem Betrieb von zwölf Stunden und von einer Stunde während der lautesten Nachtstunde ausgegangen.

Bei Veranstaltungen (z.B. Hochzeit, Jubiläum) wird auch Live-Musik (Alleinunterhalter, 3er Ensemble) oder digitale Musik (DJ) gespielt. Es ist mit Innenpegeln von 90 bis zu 95 dB(A) zu rechnen. Es wird tagsüber eine Einwirkzeit von vier Stunden mit einem Halleninnenpegel von 95 dB(A) und während der lautesten Nachtstunde von einer Stunde mit einem Halleninnenpegel von 90 dB(A) angesetzt. Die Fensterfront des Gastraums 1 im Süden ist ab 22:00 Uhr geschlossen. Die südliche Fensterfront des Gastraums 2 wird zu 50 % als geöffnet angesetzt. Im Westen ist die Fensterfront nach 20:00 Uhr geschlossen.

5.4.4 Kommunikationsgeräusche

- Besucher
Nach Ende des Gaststättenbesuchs oder einer Veranstaltung werden sich die Besucher im Bereich des Kiosks oder auch südlichen Bereich verabschieden. Bei der Annahme, dass sich 10 Besucher im einem Sprachanteil von 50 % in gehobener Lautstärke (Schallleistungspegel = 70 dB(A) pro Person) unterhalten ergibt sich ein Schallleistungspegel von 77 dB(A). Die Einwirkzeit wird mit 0,5 Stunden während der lautesten Nachtstunde angesetzt. Die Emissionshöhe beträgt 1,6 m für stehende Personen.
- Mitarbeiter
Es wird davon ausgegangen, dass sich gleichzeitig zwei Mitarbeiter im Bereich des Personaleingangs während der Pause aufhalten. Bei einem Sprachanteil von 50 % und einer Unterhaltung in normaler Lautstärke (Schallleistungspegel = 65 dB(A) pro Person) ergibt sich ein Schallleistungspegel von 65 dB(A). Die Einwirkzeit wird mit zehn Minuten während der lautesten Nachtstunde angesetzt. Die Emissionshöhe beträgt 1,6 m für stehende Personen.

5.4.5 Lkw-Fahrverkehr

Für die An- und Abfahrt des Lkw (7,5 t) wird ein linienbezogener Schallleistungspegel von 62 dB(A) angesetzt. Insgesamt ist mit maximal zwei An- und Abfahrten pro Tag zu rechnen. Die Emissionshöhe beträgt 0,50 m.

Für die Be- und Entladung mittels Hubwagen oder Gitterwagen entladen. Für einen Beladevorgang pro Stunde mittels Hubwagen (Paletten) wird ein Schallleistungspegel von 84 dB(A) angesetzt, für einen Entladevorgang pro Stunde mittels Hubwagen wird ein

Schalleistungspegel von 82,2 dB(A) angesetzt [25]. Es wird von zehn Be- und Entladungen pro Tag ausgegangen.

5.4.6 Parkplatzlärm

Im Bereich der Zufahrt und östlich des Gebäudes sind insgesamt zwölf Stellplätze vorgesehen. Tagsüber innerhalb und außerhalb der Ruhezeit wird mit 0,300 Bewegungen pro Stellplatz und Stunde gerechnet. Während der lautesten Nachtstunde wird von einer Bewegung pro Stellplatz und Stunde ausgegangen. Aus diesen Angaben errechnet sich gemäß Parkplatzlärmstudie tagsüber ein Schalleistungspegel von 74,3 dB(A) für den Parkplatz im Bereich der Zufahrt und von 69,5 dB(A) für die Parkplatz östlich des Gebäudes. Während der lautesten Nachtstunde ergibt sich ein Schalleistungspegel für den Parkplatz im Bereich der Zufahrt von 79,5 dB(A) und für den Parkplatz östlich des Gebäudes von 74,8 dB(A).

Bei der Berechnung wird ein Zuschlag für die Parkplatzart von 3 dB(A) und ein Impulshaltigkeitszuschlag von 4 dB(A) für Parkplätze an Gaststätten gemäß [22] berücksichtigt.

Die Emissionshöhe der Parkplätze beträgt 0,50 m.

6. Vorbelastung

Die Richtwerte der TA Lärm gelten für alle Anlagen/Vorhaben gemeinsam, d.h. die Vorbelastung durch bestehende Betriebe muss berücksichtigt werden. Eine Vorbelastung durch gewerbliche Anlagen im Einwirkungsbereich der maßgeblichen Immissionsorte liegt nicht vor.

7. Ermittlung der Schallimmissionen

Aus den o.g. Emissionsansätzen werden die Geräuscheinwirkungen an der Umgebungsbebauung für das 1. Obergeschoss (relative Höhe: 5,60 m) gemäß TA Lärm i.V.m. der DIN ISO 9613-2 (Schallausbreitung im Freien) [19] mittels EDV-Programm IMMI [26] berechnet. Dabei werden die Reflexionen an Gebäuden, die Topografie sowie die Abschirmwirkung durch Hindernisse (z.B. Gebäude) berücksichtigt. Im Sinne einer „Worst Case Betrachtung“ wird die meteorologische Korrektur C_{met} mit 0 dB(A) angesetzt. Das Berechnungsmodell berücksichtigt Mit-Wind-Wetterlage (leichten Wind (3 m/s) zum Immissionsort hin sowie Temperaturinversion), welche die Schallausbreitung fördert.

In den nachfolgenden Tabellen sind die berechneten Beurteilungspegel für den Tagzeitraum (werktags) und den Nachtzeitraum an den Einwirkorten aufgelistet. Die Beurteilungspegel für sonn- und feiertags können den Tabellen in Anhang 2 entnommen werden.

Tabelle 4: Beurteilungspegel: ohne Veranstaltung

Immissionsort	Beurteilungspegel in dB(A)		Immissionsrichtwerte in dB(A)		Über- (+)/Unter- (-) schreitung in dB(A)	
	werktags	nachts	werktags	nachts	werktags	nachts
IP 1 (Fl.-Nr. 2219/3)	43	35	50	35	-7	0
IP 2 (Fl.-Nr. 2219/4)	36	27	50	35	-14	-8
IP 3 (Fl.-Nr. 2219/5)	35	25	50	35	-15	-10
IP 4 (Fl.-Nr. 2216/7)	35	27	50	35	-15	-8
IP 5 (Fl.-Nr. 2216/6)	44	30	50	35	-6	-5
IP 6 (Fl.-Nr. 2216/5)	44	30	50	35	-6	-5
IP 7 (Fl.-Nr. 2216/4)	42	29	50	35	-8	-6
IP 8 (Fl.-Nr. 2213/4)	47	35	55	40	-8	-5
IP 9 (Fl.-Nr. 2213/5)	45	33	55	40	-10	-7

Tabelle 5: Beurteilungspegel: mit Veranstaltung

Immissionsort	Beurteilungspegel in dB(A)		Immissionsricht- werte in dB(A)		Über-(+)/Unter-(-) schreitung in dB(A)	
	werktags	nachts	werktags	nachts	werktags	nachts
IP 1 (Fl.-Nr. 2219/3)	48	35	50	35	-2	0
IP 2 (Fl.-Nr. 2219/4)	39	29	50	35	-11	-6
IP 3 (Fl.-Nr. 2219/5)	38	28	50	35	-12	-7
IP 4 (Fl.-Nr. 2216/7)	36	29	50	35	-14	-6
IP 5 (Fl.-Nr. 2216/6)	44	33	50	35	-6	-2
IP 6 (Fl.-Nr. 2216/5)	45	33	50	35	-5	-2
IP 7 (Fl.-Nr. 2216/4)	43	31	50	35	-7	-4
IP 8 (Fl.-Nr. 2213/4)	47	36	55	40	-8	-4
IP 9 (Fl.-Nr. 2213/5)	45	34	55	40	-10	-6

Der detaillierte Beitrag der einzelnen Schallquellen zu den jeweiligen Beurteilungspegeln ist dem Anhang 2 zu entnehmen.

8. Bewertung

Die Berechnungen zeigen, dass unter Berücksichtigung der unter Kapitel 5.3 genannten Lärmschutzmaßnahmen die Immissionsrichtwerte der TA Lärm an allen Einwirkorten tagsüber (werktags sowie sonn- und feiertags) als auch während der Nachtzeit für die untersuchten Fälle (ohne Veranstaltung und mit Veranstaltung) eingehalten werden.

Die Beurteilung obliegt der zuständigen Behörde.

9. Qualität der Prognose

Die Qualität der Prognose ist vorrangig abhängig von der Genauigkeit der Emissionsdaten (z.B. Schalleistungspegel, Einwirkungsdauer, Richtwirkung). Diese Angaben wurden von der Stadt Überlingen abgefragt und abgestimmt [7], [8], [10], [11]. Die Qualität der Ergebnisse entspricht dem Standard der detaillierten Prognose der TA Lärm mit A-bewerteten Schallpegeln. Bei den angegebenen Beurteilungspegeln handelt es sich um Mitwind-Mittelungspegel. Die Berechnungsansätze für die Geräuschquellen wurden auf der Basis anerkannter Studien und Erfahrungswerte mit vergleichbaren Anlagen ermittelt und liegen ebenso wie die zu Grunde gelegten Nutzungsangaben nach derzeitigem Kenntnisstand auf der sicheren Seite.

Die Ausbreitungsberechnungen wurden mit dem Berechnungsprogramm IMMI durchgeführt, welches nach dem Stand der Technik (DIN ISO 9613-2) erfolgt. Eine hohe Genauigkeit wird durch die Verwendung digitaler dreidimensionaler Lagepläne, die maßstäblich übernommen werden, gewährleistet.

10. Vorschläge für die Bauleitplanung

10.1 Festsetzungen

Da es sich bei dem Bebauungsplan um einen Angebotsbebauungsplan handelt, sind Festsetzungen zu den Nutzungen der Gastronomie (z.B. Öffnungszeiten, Nutzung von Außenbewirtschaftungsfläche) nicht möglich. Im Rahmen der Baugenehmigungen kann dies als Auflagen in den Genehmigungsbescheid aufgenommen werden.

10.2 Begründung

Für die Begründung wird folgender Text vorgeschlagen:

„Von der geplanten Gastronomienutzung ist mit Geräuscheinwirkungen auf die bestehende bzw. planungsrechtlich zulässige Umgebungsbebauung zu rechnen. Nördlich des Plangebietes befindet sich gemäß dem Bebauungsplan „Goldbach“ ein Reines Wohngebiet. Nordöstlich liegt ein allgemeines Wohngebiet (Bebauungsplan „Goldbacher Straße“).

Die zu erwartenden Geräuscheinwirkungen wurden im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung durch die meixner Stadtentwicklung GmbH (Bericht vom 01.02.2022) gemäß DIN 18005-1 (Schallschutz im Städtebau) i.V.m. der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) ermittelt und bewertet.

Die von der geplanten und bereits bestehenden Gastronomie zu erwartenden Geräuschimmissionen an der Umgebungsbebauung wurden im Rahmen einer schalltechnischen Untersuchung (meixner Stadtentwicklung GmbH, Bericht vom 01.02.2022) untersucht.

Die Berechnungen zeigen, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) an den maßgeblichen Immissionsorten unter Berücksichtigung der folgenden Lärmschutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Die Beschallung der Südterrasse mit Hintergrundmusik endet um 22:00 Uhr.
- Beschränkung der Nutzung der Dachterrasse und der „Eventwiese“ auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).
- Beschränkung der Anlieferung (z.B. Getränke, Lebensmittel) durch Lkw auf den Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr.
- Schließen der Glasfassade/Fensterfront im Westen während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) und der Ruhezeit (20:00 bis 22:00 Uhr) bei Veranstaltungen
- Schließen der Glasfassade/Fensterfront des Gastraums 1 im Süden während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) bei Veranstaltungen.
- Beschränkung des Innenpegels in den Gasträumen durch die elektroakustische Anlage bei Veranstaltungen tagsüber und während der Ruhezeit auf einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 95 dB(A) und während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) auf einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 90 dB(A). Wird während der Nachtzeit der Mittelungspegels nicht beschränkt, so ist die Glasfassade im Süden bei Veranstaltungen komplett zu schließen.

- Beschränkung des Innenpegels in den Gasträumen auf Hintergrundmusik beim Betrieb ohne Veranstaltung.
- Beschränkung der Nutzung der westlichen Außenbewirtschaftungsfläche bei Veranstaltungen auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).
- Beschränkung der Nutzung der Kioskbestuhlung auf die Kiosköffnungszeiten (9:00 bis 20:00 Uhr)

Da es sich um einen Angebotsbebauungsplan handelt, können die o.g. Punkte nicht im Bebauungsplan festgesetzt werden. Deshalb ist im Zuge der Baugenehmigung ein Nachweis zu bringen, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte der TA Lärm an der Umgebungsbebauung eingehalten werden. Nutzungsbedingungen wie sie oben aufgelistet sind sollten als Auflage in die Baugenehmigung übernommen werden.“

11. Zusammenfassung

In der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung wurden die Geräuscheinwirkungen durch die Gastronomienutzung auf Grundlage der vom Betreiber genannten Nutzungen auf die umliegende bestehende bzw. planungsrechtlich zulässige Umgebungsbebauung gemäß DIN 18005-1 i.V.m. der TA Lärm ermittelt und bewertet. Es wurden neun Immissionsorte berücksichtigt, davon befinden sich sieben in einem reinen Wohngebiet (WR) und zwei in einem allgemeinen Wohngebiet (WA). Gemäß TA Lärm sind im WR tagsüber 50 dB(A) und nachts 35 dB(A) einzuhalten. In einem WA gelten die Immissionsrichtwerte von tagsüber/nachts von 55/40 dB(A).

In der Untersuchung berechnet wurden zwei Betriebszustände: „Regelbetrieb ohne Veranstaltung“ und „Regelbetrieb mit Veranstaltung“.

Die Berechnungen zeigen, dass die zulässigen Immissionsrichtwerte an den Immissionsorten unter Berücksichtigung der folgenden Lärmschutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Die Beschallung der Südterrasse mit Hintergrundmusik endet um 22:00 Uhr.
- Beschränkung der Nutzung der Dachterrasse und der „Eventwiese“ auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).
- Beschränkung der Anlieferung (z.B. Getränke, Lebensmittel) durch Lkw auf den Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr.
- Schließen der Glasfassade/Fensterfront im Westen während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) und der Ruhezeit (20:00 bis 22:00 Uhr) bei Veranstaltungen
- Schließen der Glasfassade/Fensterfront des Gastraums 1 im Süden während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) bei Veranstaltungen.
- Beschränkung des Innenpegels in den Gasträumen durch die elektroakustische Anlage bei Veranstaltungen tagsüber und während der Ruhezeit auf einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 95 dB(A) und während der Nachtzeit (22:00 bis 6:00 Uhr) auf einen Mittelungspegel L_{Aeq} von 90 dB(A). Wird während der Nachtzeit der Mittelungspegels nicht beschränkt, so ist die Glasfassade im Süden bei Veranstaltungen komplett zu schließen.
- Beschränkung des Innenpegels in den Gasträumen auf Hintergrundmusik beim Betrieb ohne Veranstaltung.
- Beschränkung der Nutzung der westlichen Außenbewirtschaftungsfläche bei Veranstaltungen auf den Tagzeitraum (6:00 bis 22:00 Uhr).
- Beschränkung der Nutzung der Kioskbestuhlung auf die Kiosköffnungszeiten (9:00 bis 20:00 Uhr)

Die abschließende Beurteilung obliegt der zuständigen Behörde.

12. Quellenverzeichnis

Nachfolgend werden die in der schalltechnischen Untersuchung verwendeten Grundlagen aufgelistet. Die Verweise im Text erfolgen jeweils bei der ersten Nennung der Quelle. Bei weiterer Nennung wird auf den Verweis verzichtet.

- [1] Lageplan (dxf-Format)
- [2] Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ vom 01.02.2022 (meixner Stadtentwicklung GmbH)
- [3] Ansichten/Schnitte und Grundrisse vom 8.05.2019 (Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH, Sportplatzweg 5, A-6858 Schwarzach)
- [4] Lageplan vom 05.03.2019 (Relais Landschaftsarchitektin Heck Mommsen Part-GmbH, Berlin)
- [5] Ausschnitt Uferpark Mitte vom 06.12.2019 zur Landesgartenschau
- [6] Lageplan zum Pachtgegenstand vom 19.10.2020, Fotos der Gastronomie, per E-Mail von der Stadt Überlingen erhalten
- [7] Überlingen Uferpark West / Gastronomie / Betriebsbeschreibung vom Oktober 2020, Stadt Überlingen, Kämmerei & Controlling, Christophstr. 1, 88662 Überlingen
- [8] Besprechung am 29.10.2021, weitere Nutzungen im Bereich der Gastronomie Uferpark
- [9] E-Mail von Frau Gronbach (Stadt Überlingen) vom 24.11.2020; Rückmeldung zur Betriebsbeschreibung
- [10] Besprechung mit Herrn Wessel, Frau Gronbach und Herrn Krause am 21.12.2020, Nutzungskonzept
- [11] Telefonat mit Herrn Wessel am 22.03.2021 und 26.03.2021, Rücksprache zum Nutzungskonzept
- [12] Bebauungsplan „Goldbacher Straße“, Stadt Überlingen; rechtsverbindlich seit 05.03.2012
- [13] Bebauungsplan „Goldbach“, Stadt Überlingen; Fassung von 1982
- [14] Schalltechnische Untersuchung „Gastronomie Uferpark“ vom 29.03.2021, meixner Stadtentwicklung GmbH
- [15] Schalltechnische Untersuchung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Gastronomie Uferpark“ vom 09.11.2018, Zimmermann & Meixner Stadtentwicklung GmbH
- [16] Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017
- [17] Sechste allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz, Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) vom 26.08.1998, Gemeinsames Ministerialblatt Nr. 26 vom 28.08.1998, geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 01.06.2017 (BAnz AT 08.06.2017 B5)
- [18] VDI 3770, Emissionskennwerte von Schallquellen, Sport- und Freizeitanlagen, September 2012
- [19] DIN ISO 9613-2, Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien, Oktober 1999

- [20] DIN EN ISO 12354-4, Bauakustik – Berechnung der akustischen Eigenschaften von Gebäuden aus den Bauteileigenschaften – Teil 4: Schallübertragung von Räumen ins Freie, November 2017
- [21] VDI 2571, Schallabstrahlung von Industriebauten, August 1976
- [22] Parkplatzlärmstudie, Untersuchung von Schallemissionen aus Parkplätzen, Autohöfen und Omnibusbahnhöfen sowie von Parkhäusern und Tiefgaragen, 6. überarbeitete Auflage, Bayerisches Landesamt für Umweltschutz, August 2007
- [23] Sächsische Freizeitlärmstudie, Handlungsleitfaden zur Prognose und Beurteilung von Geräuschbelastungen durch Veranstaltungen und Freizeitanlagen, Sächsisches Landesamt für Umweltschutz, April 2006
- [24] Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräusch-Emissionen durch Lastkraftwagen auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern, Speditionen und Verbrauchermärkten sowie weiterer typischer Geräusche, insbesondere von Verbrauchermärkten, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, von 2005
- [25] Schallpegel bei Be- und Entladungen von Lkw mit handgezogenem Hubwagen, B.Sc. Martin Heroldt, Dipl.-Ing. Matthias Brun, Prof. Dr.-Ing. Frieder Kunz; Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.KG, Berlin 2017
- [26] Programmsystem IMMI 2020 - Software zur Berechnung von Lärm und Luftschadstoffen, WÖLFEL Monitoring Systems GmbH + Co. KG

13. Anhang

Anhang 1: Liste der Eingabedaten

Anhang 2: Berechnungstabellen Beurteilungspegel

Anhang 3: Lageplan mit Schallquellen und Einwirkorten

bearbeitet:

Friedrichshafen, den 01.02.2022

Dipl.-Ing. (FH) K. Bihr

Die schalltechnische Untersuchung umfasst 24 Seiten und 3 Anlagen. Die in der vorliegenden Untersuchung enthaltenen Ergebnisse basieren auf Berechnungen nach den genannten Regelwerken sowie auf den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Daten. Eine Gewähr für die sachliche Richtigkeit wird ausschließlich für selbst ermittelte Informationen/Daten im Rahmen der üblichen Sorgfaltspflicht übernommen. Für die Einhaltung der Ergebnisse von Schallprognosen werden keine Garantien übernommen. Die vorliegende schalltechnische Untersuchung ist nur zusammen mit allen Anlagen vollständig und unterliegt urheberrechtlichen Bestimmungen. Die auszugsweise Vervielfältigung ist nur mit Zustimmung der meixner Stadtentwicklung GmbH gestattet. Die Weitergabe an Dritte bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

Anhang 1: Liste der Eingabedaten, Schallquellen

Ohne Veranstaltung:

Parkplatzlärmstudie (2)							ohne Veranstaltung	
PRKL003	Bezeichnung	P Zufahrt		Wirkradius /m		99999,00		
	Gruppe	Parkplätze		Lw (Tag) /dB(A)		74,31		
	Darstellung	P Gastro		Lw (Nacht) /dB(A)		79,54		
	Knotenzahl	5		Lw (Ruhe) /dB(A)		74,31		
	Länge /m	57,02		Lw" (Tag) /dB(A)		53,78		
	Länge /m (2D)	57,02		Lw" (Nacht) /dB(A)		59,00		
	Fläche /m²	113,18		Lw" (Ruhe) /dB(A)		53,78		
				Konstante Höhe /m		0,00		
				Berechnung		Parkplatz (PLS 2007 ISO 9613-2)		
				Parkplatz		Parkplatz an Gaststätten		
				Modus		Normalfall (zusammengefasst)		
				Kpa /dB		3,00		
				Ki /dB		4,00		
				Oberfläche		Asphalтиerte Fahrgassen		
				B		9,00		
				f		1,00		
				N (Tag)		0,30		
				N (Nacht)		1,00		
				N (Ruhe)		0,30		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	0,0		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	
							Lw"r /dB(A)	
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00					55,7	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	53,8	1,00	1,00000	-6,04	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	53,8	1,00	13,00000	-0,90	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00					57,4	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	53,8	1,00	5,00000	0,95	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	53,8	1,00	9,00000	-2,50	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	59,0	1,00	1,00000	0,00	
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00					53,8	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	53,8	1,00	1,00000	-12,04	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	53,8	1,00	13,00000	-0,90	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00					53,8	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	53,8	1,00	5,00000	-5,05	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	53,8	1,00	9,00000	-2,50	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	59,0	1,00	1,00000	0,00	
PRKL004	Bezeichnung	P östlich Gebäude		Wirkradius /m		99999,00		
	Gruppe	Parkplätze		Lw (Tag) /dB(A)		69,54		
	Darstellung	P Gastro		Lw (Nacht) /dB(A)		74,77		
	Knotenzahl	5		Lw (Ruhe) /dB(A)		69,54		
	Länge /m	28,46		Lw" (Tag) /dB(A)		52,93		
	Länge /m (2D)	28,46		Lw" (Nacht) /dB(A)		58,15		
	Fläche /m²	45,88		Lw" (Ruhe) /dB(A)		52,93		
				Konstante Höhe /m		0,00		
				Berechnung		Parkplatz (PLS 2007 ISO 9613-2)		
				Parkplatz		Parkplatz an Gaststätten		
				Modus		Normalfall (zusammengefasst)		
				Kpa /dB		3,00		
				Ki /dB		4,00		
				Oberfläche		Asphalтиerte Fahrgassen		
				B		3,00		
				f		1,00		

				N (Tag)	0,30
				N (Nacht)	1,00
				N (Ruhe)	0,30
Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag
TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw'' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h
					dLi /dB
					Lw''r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:					
Werktag (6h-22h)	16,00				54,9
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	52,9	1,00	1,00000
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	52,9	1,00	13,00000
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000
Sonntag (6h-22h)	16,00				56,6
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	52,9	1,00	5,00000
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	52,9	1,00	9,00000
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	58,2	1,00	1,00000
ohne Ruhezeitzuschlag:					
Werktag (6h-22h)	16,00				52,9
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	52,9	1,00	1,00000
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	52,9	1,00	13,00000
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000
Sonntag (6h-22h)	16,00				52,9
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	52,9	1,00	5,00000
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	52,9	1,00	9,00000
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	58,2	1,00	1,00000

Linien-SQ /ISO 9613 (1)						ohne Veranstaltung	
LIQI001	Bezeichnung	Anlieferung		Wirkradius /m	99999,00		
	Gruppe	Gruppe 0		Lw (Tag) /dB(A)	84,53		
	Darstellung	Lkw Anlieferung		Lw (Nacht) /dB(A)	-		
	Knotenzahl	21		Lw (Ruhe) /dB(A)	-		
	Länge /m	179,01		Lw' (Tag) /dB(A)	62,00		
	Länge /m (2D)	179,01		Lw' (Nacht) /dB(A)	-		
	Fläche /m²	---		Lw' (Ruhe) /dB(A)	-		
				D0	0,00		
				Hohe Quelle	Nein		
				Emission ist	längenbez. SL-Pegel (Lw/m)		
Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw''r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						53,0
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-6,04	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	62,0	2,00	1,00000	-9,03	
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						-96,6
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	0,95	
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	62,0	1,00	0,00000	-99,00	
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03	
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-
ohne Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						53,0
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-12,04	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	62,0	2,00	1,00000	-9,03	
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						-102,6
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	-5,05	
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	62,0	1,00	0,00000	-99,00	
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03	
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-

Flächen-SQ /ISO 9613 (20)								ohne Veranstaltung	
FLQI093	Bezeichnung	Kommunikationsgeräusche			Wirkradius /m		99999,00		
	Gruppe	Gruppe 0			Lw (Tag) /dB(A)		-		
	Darstellung	Kommunikation Gäste			Lw (Nacht) /dB(A)		77,00		
	Knotenzahl	7			Lw (Ruhe) /dB(A)		-		
	Länge /m	31,15			Lw" (Tag) /dB(A)		-		
	Länge /m (2D)	31,15			Lw" (Nacht) /dB(A)		60,88		
	Fläche /m²	40,95			Lw" (Ruhe) /dB(A)		-		
					DO		0,00		
					Hohe Quelle		Nein		
					Emission ist		Schalleistungspegel (Lw)		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0	0,0		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)	
	mit Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						-97,1	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-6,04		
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90		
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03		
	Sonntag (6h-22h)	16,00					-95,4		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	0,95		
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	-	1,00	9,00000	-2,50		
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03		
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	60,9	1,00	0,50000	-3,01		
	ohne Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00					-		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-12,04		
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90		
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03		
	Sonntag (6h-22h)	16,00					-		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	-5,05		
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	-	1,00	9,00000	-2,50		
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03		
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	60,9	1,00	0,50000	-3,01		
FLQI094	Bezeichnung	Kommunikation Personal			Wirkradius /m		99999,00		
	Gruppe	Gruppe 0			Lw (Tag) /dB(A)		-		
	Darstellung	Kommunikation Personal			Lw (Nacht) /dB(A)		65,00		
	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		-		
	Länge /m	13,58			Lw" (Tag) /dB(A)		-		
	Länge /m (2D)	13,58			Lw" (Nacht) /dB(A)		55,65		
	Fläche /m²	8,61			Lw" (Ruhe) /dB(A)		-		
					DO		0,00		
					Hohe Quelle		Nein		
					Emission ist		Schalleistungspegel (Lw)		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0	0,0		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)	
	mit Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						-97,1	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-6,04		
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90		
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03		
	Sonntag (6h-22h)	16,00					-95,4		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	0,95		
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	-	1,00	9,00000	-2,50		
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03		
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	55,6	1,00	0,16667	-7,78		
	ohne Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00					-		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-12,04		
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90		

	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						-
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	-5,05	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	-	1,00	9,00000	-2,50	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	55,6	1,00	0,16667	-7,78	47,9
FLQI095	Bezeichnung	Be- und Entladung			Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	Gruppe 0			Lw (Tag) /dB(A)		96,20	
	Darstellung	Be- und Entladung			Lw (Nacht) /dB(A)		-	
	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		-	
	Länge /m	35,64			Lw" (Tag) /dB(A)		77,94	
	Länge /m (2D)	35,64			Lw" (Nacht) /dB(A)		-	
	Fläche /m²	66,92			Lw" (Ruhe) /dB(A)		-	
					D0		0,00	
					Hohe Quelle		Nein	
					Emission ist		Schalleistungspegel (Lw)	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						77,0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-6,04	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	77,9	1,00	13,00000	-0,90	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						75,4
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	0,95	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	77,9	1,00	9,00000	-2,50	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						77,0
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-12,04	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	77,9	1,00	13,00000	-0,90	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						75,4
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	-5,05	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	77,9	1,00	9,00000	-2,50	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-
FLQI012	Bezeichnung	Dachterrasse			Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		83,91	
	Darstellung	Dachterrasse			Lw (Nacht) /dB(A)		23,91	
	Knotenzahl	9			Lw (Ruhe) /dB(A)		83,91	
	Länge /m	82,82			Lw" (Tag) /dB(A)		60,00	
	Länge /m (2D)	82,82			Lw" (Nacht) /dB(A)		0,00	
	Fläche /m²	245,89			Lw" (Ruhe) /dB(A)		60,00	
					D0		0,00	
					Hohe Quelle		Nein	
					Emission ist		flächenbez. SL-Pegel (Lw/m²)	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						60,5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	12,00000	-1,25	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	1,50000	-4,28	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						61,4
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	1,50000	-4,28	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	0,0	1,00	0,00000	-99,00	-
	ohne Ruhezeitzuschlag:							

	Werktag (6h-22h)	16,00						59,3
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	12,00000	-1,25	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	1,50000	-10,28	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						58,6
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	1,50000	-10,28	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	0,0	1,00	0,00000	-99,00	-
FLQI016	Bezeichnung	Außenbewirt. West			Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		78,00	
	Darstellung	Außenbewirtschaftung West			Lw (Nacht) /dB(A)		78,00	
	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		78,00	
	Länge /m	45,15			Lw" (Tag) /dB(A)		58,47	
	Länge /m (2D)	45,15			Lw" (Nacht) /dB(A)		58,47	
	Fläche /m²	89,81			Lw" (Ruhe) /dB(A)		58,47	
					D0		0,00	
					Hohe Quelle		Nein	
					Emission ist		Schallleistungspegel (Lw)	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						59,4
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	58,5	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	58,5	1,00	12,00000	-1,25	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	58,5	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						60,2
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	58,5	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	58,5	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	58,5	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	58,5	1,00	1,00000	0,00	58,5
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						57,9
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	58,5	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	58,5	1,00	12,00000	-1,25	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	58,5	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						57,2
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	58,5	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	58,5	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	58,5	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	58,5	1,00	1,00000	0,00	58,5
FLQI061	Bezeichnung	Biergarten			Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		86,80	
	Darstellung	Biergarten			Lw (Nacht) /dB(A)		79,00	
	Knotenzahl	13			Lw (Ruhe) /dB(A)		86,80	
	Länge /m	92,86			Lw" (Tag) /dB(A)		61,30	
	Länge /m (2D)	92,83			Lw" (Nacht) /dB(A)		53,50	
	Fläche /m²	355,01			Lw" (Ruhe) /dB(A)		61,30	
					D0		0,00	
					Hohe Quelle		Nein	
					Emission ist		Schallleistungspegel (Lw)	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						62,3
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	61,3	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	61,3	1,00	12,00000	-1,25	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	61,3	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						63,0
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	61,3	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	61,3	1,00	8,00000	-3,01	

	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	61,3	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	53,5	1,00	1,00000	0,00	53,5
ohne Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						60,7
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	61,3	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	61,3	1,00	12,00000	-1,25	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	61,3	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						60,0
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	61,3	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	61,3	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	61,3	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	53,5	1,00	1,00000	0,00	53,5
FLQi065	Bezeichnung	Gastronomiegebäude/WAND1*			Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		34,66	
	Darstellung	FLQi			Lw (Nacht) /dB(A)		34,66	
	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		34,66	
	Länge /m	66,65			Lw" (Tag) /dB(A)		13,00	
	Länge /m (2D)	56,23			Lw" (Nacht) /dB(A)		13,00	
	Fläche /m²	146,47			Lw" (Ruhe) /dB(A)		13,00	
					D0		0,00	
					Hohe Quelle		Nein	
					Emission ist		Innenpegel (Lp)	
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)			0,0	0,0	0,0	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						13,5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						14,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000	0,00	13,0
ohne Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						11,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						11,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000	0,00	13,0
FLQi066	Bezeichnung	Gastronomiegebäude/WAND2*			Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		32,51	
	Darstellung	FLQi			Lw (Nacht) /dB(A)		32,51	
	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		32,51	
	Länge /m	46,61			Lw" (Tag) /dB(A)		13,00	
	Länge /m (2D)	36,19			Lw" (Nacht) /dB(A)		13,00	
	Fläche /m²	94,27			Lw" (Ruhe) /dB(A)		13,00	
					D0		0,00	
					Hohe Quelle		Nein	
					Emission ist		Innenpegel (Lp)	
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)			0,0	0,0	0,0	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						13,5

	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						14,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000	0,00	13,0
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						11,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						11,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000	0,00	13,0
FLQi066 /1	Bezeichnung	Tür Ost*			Wirkradius /m	99999,00		
Öffnung	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)	44,85		
	Darstellung	Öffnungen (Quellen)			Lw (Nacht) /dB(A)	44,85		
(FLQi129)	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)	44,85		
	Länge /m	8,80			Lw" (Tag) /dB(A)	38,00		
	Länge /m (2D)	4,40			Lw" (Nacht) /dB(A)	38,00		
	Fläche /m²	4,84			Lw" (Ruhe) /dB(A)	38,00		
					DO	0,00		
					Hohe Quelle	Nein		
					Emission ist	Innenpegel (Lp)		
					C(diffus) /dB	EN 12354-4; B.1-3: -5,0		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-		0,0
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						38,5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	38,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	38,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	38,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						39,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	38,0	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	38,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	38,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	38,0	1,00	1,00000	0,00	38,0
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						36,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	38,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	38,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	38,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						36,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	38,0	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	38,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	38,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	38,0	1,00	1,00000	0,00	38,0
FLQi069	Bezeichnung	Gastronomiegebäude/WAND3*			Wirkradius /m	99999,00		
	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)	32,62		
	Darstellung	FLQi			Lw (Nacht) /dB(A)	32,62		
	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)	32,62		
	Länge /m	66,68			Lw" (Tag) /dB(A)	13,00		
	Länge /m (2D)	56,26			Lw" (Nacht) /dB(A)	13,00		
	Fläche /m²	146,57			Lw" (Ruhe) /dB(A)	13,00		
					DO	0,00		
					Hohe Quelle	Nein		
					Emission ist	Innenpegel (Lp)		
					C(diffus) /dB	EN 12354-4; B.1-3: -5,0		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-		0,0

	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw'' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw''r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						13,5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						14,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000	0,00	13,0
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						11,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						11,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000	0,00	13,0
FLQi069 /1	Bezeichnung	Fensterfront Süd 1			Wirkradius /m		99999,00	
Öffnung	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		72,44	
	Darstellung	Öffnungen (Quellen)			Lw (Nacht) /dB(A)		72,44	
(FLQi130)	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		72,44	
	Länge /m	12,40			Lw'' (Tag) /dB(A)		63,00	
	Länge /m (2D)	8,00			Lw'' (Nacht) /dB(A)		63,00	
	Fläche /m²	8,80			Lw'' (Ruhe) /dB(A)		63,00	
					D0		0,00	
					Hohe Quelle		Nein	
					Emission ist		Innenpegel (Lp)	
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw'' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw''r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						63,5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	63,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	63,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						64,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	63,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	63,0	1,00	1,00000	0,00	63,0
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						61,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	63,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	63,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						61,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	63,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	63,0	1,00	1,00000	0,00	63,0
FLQi069 /2	Bezeichnung	Fensterfront 2 Süd			Wirkradius /m		99999,00	
Öffnung	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		75,97	
	Darstellung	Öffnungen (Quellen)			Lw (Nacht) /dB(A)		75,97	
(FLQi131)	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		75,97	
	Länge /m	22,40			Lw'' (Tag) /dB(A)		63,00	
	Länge /m (2D)	18,00			Lw'' (Nacht) /dB(A)		63,00	
	Fläche /m²	19,80			Lw'' (Ruhe) /dB(A)		63,00	

				D0				0,00
				Hohe Quelle				Nein
				Emission ist				Innenpegel (Lp)
				C(diffus) /dB				EN 12354-4; B.1-3: -5.0
Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag				Extra-Zuschlag
TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-			0,0
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB		Lw"r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)	16,00							63,5
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	63,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	63,0	1,00	10,00000	-2,04		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-3,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00							64,7
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-3,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	63,0	1,00	8,00000	-3,01		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-3,03		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	63,0	1,00	1,00000	0,00		63,0
ohne Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)	16,00							61,8
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	63,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	63,0	1,00	10,00000	-2,04		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-9,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00							61,8
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-9,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	63,0	1,00	8,00000	-3,01		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000	-9,03		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	63,0	1,00	1,00000	0,00		63,0
FLQI069 /3	Bezeichnung	Glasfassade Süd 1		Wirkradius /m				99999,00
Öffnung	Gruppe	ohne Veranstaltung		Lw (Tag) /dB(A)				37,44
	Darstellung	Öffnungen (Quellen)		Lw (Nacht) /dB(A)				37,44
(FLQI132)	Knotenzahl	5		Lw (Ruhe) /dB(A)				37,44
	Länge /m	12,40		Lw" (Tag) /dB(A)				28,00
	Länge /m (2D)	8,00		Lw" (Nacht) /dB(A)				28,00
	Fläche /m²	8,80		Lw" (Ruhe) /dB(A)				28,00
				D0				0,00
				Hohe Quelle				Nein
				Emission ist				Innenpegel (Lp)
				C(diffus) /dB				EN 12354-4; B.1-3: -5.0
Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag				Extra-Zuschlag
TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-			0,0
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB		Lw"r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)	16,00							28,5
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	28,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	28,0	1,00	10,00000	-2,04		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-3,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00							29,7
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-3,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	28,0	1,00	8,00000	-3,01		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-3,03		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	28,0	1,00	1,00000	0,00		28,0
ohne Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)	16,00							26,8
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	28,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	28,0	1,00	10,00000	-2,04		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00							26,8
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	28,0	1,00	8,00000	-3,01		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	28,0	1,00	1,00000	0,00		28,0
FLQI069 /4	Bezeichnung	Glasfassade Süd 2		Wirkradius /m				99999,00

Öffnung	Gruppe	ohne Veranstaltung		Lw (Tag) /dB(A)				40,46
	Darstellung	Öffnungen (Quellen)		Lw (Nacht) /dB(A)				40,46
(FLQi133)	Knotenzahl	5		Lw (Ruhe) /dB(A)				40,46
	Länge /m	20,40		Lw" (Tag) /dB(A)				28,00
	Länge /m (2D)	16,00		Lw" (Nacht) /dB(A)				28,00
	Fläche /m²	17,60		Lw" (Ruhe) /dB(A)				28,00
				D0				0,00
				Hohe Quelle				Nein
				Emission ist				Innenpegel (Lp)
				C(diffus) /dB				EN 12354-4; B.1-3: -5,0
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			0,0
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						28,5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	28,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	28,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						29,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	28,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	28,0	1,00	1,00000	0,00	28,0
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						26,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	28,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	28,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						26,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	28,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	28,0	1,00	1,00000	0,00	28,0
FLQi072	Bezeichnung	Gastronomiegebäude/WAND4*		Wirkradius /m				99999,00
	Gruppe	ohne Veranstaltung		Lw (Tag) /dB(A)				30,59
	Darstellung	FLQi		Lw (Nacht) /dB(A)				30,59
	Knotenzahl	5		Lw (Ruhe) /dB(A)				30,59
	Länge /m	46,80		Lw" (Tag) /dB(A)				13,00
	Länge /m (2D)	36,38		Lw" (Nacht) /dB(A)				13,00
	Fläche /m²	94,77		Lw" (Ruhe) /dB(A)				13,00
				D0				0,00
				Hohe Quelle				Nein
				Emission ist				Innenpegel (Lp)
				C(diffus) /dB				EN 12354-4; B.1-3: -5,0
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			0,0
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						13,5
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						14,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000	0,00	13,0
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00						11,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	13,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	13,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000	-9,03	

	Sonntag (6h-22h)	16,00							11,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000		-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	13,0	1,00	8,00000		-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	13,0	1,00	2,00000		-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	13,0	1,00	1,00000		0,00	13,0
FLQi072 /1	Bezeichnung	Fensterfront West*			Wirkradius /m		99999,00		
Öffnung	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		75,72		
	Darstellung	Öffnungen (Quellen)			Lw (Nacht) /dB(A)		75,72		
(FLQi134)	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		75,72		
	Länge /m	21,40			Lw" (Tag) /dB(A)		63,00		
	Länge /m (2D)	17,00			Lw" (Nacht) /dB(A)		63,00		
	Fläche /m²	18,70			Lw" (Ruhe) /dB(A)		63,00		
					D0		0,00		
					Hohe Quelle		Nein		
					Emission ist		Innenpegel (Lp)		
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)			0,0	0,0	0,0	0,0		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)	
	mit Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						63,5	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	63,0	1,00	0,00000		-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	63,0	1,00	10,00000		-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000		-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						64,7	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000		-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	63,0	1,00	8,00000		-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000		-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	63,0	1,00	1,00000		0,00	63,0
	ohne Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						61,8	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	63,0	1,00	0,00000		-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	63,0	1,00	10,00000		-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000		-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						61,8	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000		-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	63,0	1,00	8,00000		-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	63,0	1,00	2,00000		-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	63,0	1,00	1,00000		0,00	63,0
FLQi072 /2	Bezeichnung	Glasfassade West			Wirkradius /m		99999,00		
Öffnung	Gruppe	ohne Veranstaltung			Lw (Tag) /dB(A)		40,72		
	Darstellung	Öffnungen (Quellen)			Lw (Nacht) /dB(A)		40,72		
(FLQi135)	Knotenzahl	5			Lw (Ruhe) /dB(A)		40,72		
	Länge /m	21,40			Lw" (Tag) /dB(A)		28,00		
	Länge /m (2D)	17,00			Lw" (Nacht) /dB(A)		28,00		
	Fläche /m²	18,70			Lw" (Ruhe) /dB(A)		28,00		
					D0		0,00		
					Hohe Quelle		Nein		
					Emission ist		Innenpegel (Lp)		
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)			0,0	0,0	0,0	0,0		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)	
	mit Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						28,5	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	28,0	1,00	0,00000		-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	28,0	1,00	10,00000		-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000		-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						29,7	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000		-3,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	28,0	1,00	8,00000		-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000		-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	28,0	1,00	1,00000		0,00	28,0

ohne Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						26,8
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	28,0	1,00	0,00000	-99,00	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	28,0	1,00	10,00000	-2,04	
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						26,8
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03	
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	28,0	1,00	8,00000	-3,01	
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	28,0	1,00	2,00000	-9,03	
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	28,0	1,00	1,00000	0,00	28,0
FLQi105	Bezeichnung	Außenbewirt. Süd		Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	ohne Veranstaltung		Lw (Tag) /dB(A)		79,80	
	Darstellung	Außenbewirtschaftung Süd		Lw (Nacht) /dB(A)		79,80	
	Knotenzahl	6		Lw (Ruhe) /dB(A)		79,80	
	Länge /m	80,62		Lw" (Tag) /dB(A)		57,91	
	Länge /m (2D)	80,62		Lw" (Nacht) /dB(A)		57,91	
	Fläche /m²	154,58		Lw" (Ruhe) /dB(A)		57,91	
				D0		0,00	
				Hohe Quelle		Nein	
				Emission ist		Schalleistungspegel (Lw)	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB
							Lw"r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						58,9
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	57,9	1,00	0,00000	-99,00	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	57,9	1,00	12,00000	-1,25	
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-3,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						59,7
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-3,03	
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	57,9	1,00	8,00000	-3,01	
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-3,03	
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	57,9	1,00	1,00000	0,00	57,9
ohne Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						57,3
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	57,9	1,00	0,00000	-99,00	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	57,9	1,00	12,00000	-1,25	
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-9,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						56,7
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-9,03	
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	57,9	1,00	8,00000	-3,01	
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-9,03	
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	57,9	1,00	1,00000	0,00	57,9
FLQi120	Bezeichnung	Liegewiese		Wirkradius /m		99999,00	
	Gruppe	Gruppe 0		Lw (Tag) /dB(A)		84,58	
	Darstellung	"Eventwiese"		Lw (Nacht) /dB(A)		-	
	Knotenzahl	5		Lw (Ruhe) /dB(A)		84,58	
	Länge /m	68,60		Lw" (Tag) /dB(A)		60,00	
	Länge /m (2D)	68,59		Lw" (Nacht) /dB(A)		-	
	Fläche /m²	286,79		Lw" (Ruhe) /dB(A)		60,00	
				D0		0,00	
				Hohe Quelle		Nein	
				Emission ist		flächenbez. SL-Pegel (Lw/m²)	
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag	
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB
							Lw"r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						60,5
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	10,00000	-2,04	
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						61,7
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03	

	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-
ohne Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						58,8
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						58,8
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-
FLQi121	Bezeichnung	Bestuhlung Kiosk		Wirkradius /m		99999,00		
	Gruppe	Gruppe 0		Lw (Tag) /dB(A)		74,00		
	Darstellung	Bestuhlung Kiosk		Lw (Nacht) /dB(A)		-		
	Knotenzahl	8		Lw (Ruhe) /dB(A)		74,00		
	Länge /m	21,36		Lw" (Tag) /dB(A)		60,19		
	Länge /m (2D)	21,36		Lw" (Nacht) /dB(A)		-		
	Fläche /m²	24,06		Lw" (Ruhe) /dB(A)		60,19		
				DO		0,00		
				Hohe Quelle		Nein		
				Emission ist		Schalleistungspegel (Lw)		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			0,0
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						58,1
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,2	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						60,2
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,2	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-
ohne Ruhezeitzuschlag:								
	Werktag (6h-22h)	16,00						58,1
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,2	1,00	10,00000	-2,04	
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00	
	Sonntag (6h-22h)	16,00						58,1
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,2	1,00	8,00000	-3,01	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-

Mit Veranstaltung

Parkplatzlärstudie (2)							mit Veranstaltung	
PRKL003	Bezeichnung	P Zufahrt		Wirkradius /m		99999,00		
	Gruppe	Parkplätze		Lw (Tag) /dB(A)		74,31		
	Knotenzahl	5		Lw (Nacht) /dB(A)		79,54		
	Länge /m	57,02		Lw (Ruhe) /dB(A)		74,31		
	Länge /m (2D)	57,02		Lw" (Tag) /dB(A)		53,78		
	Fläche /m²	113,18		Lw" (Nacht) /dB(A)		59,00		
				Lw" (Ruhe) /dB(A)		53,78		
				Konstante Höhe /m		0,00		
				Berechnung		Parkplatz (PLS 2007 ISO 9613-2)		
				Parkplatz		Parkplatz an Gaststätten		
				Modus		Normalfall (zusammengefasst)		
				Kpa /dB		3,00		
				Ki /dB		4,00		
				Oberfläche		Asphaltierte Fahrgassen		
				B		9,00		
				f		1,00		
				N (Tag)		0,30		
				N (Nacht)		1,00		
				N (Ruhe)		0,30		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	
							Lw"r /dB(A)	
	mit Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00					55,7	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	53,8	1,00	1,00000	-6,04	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	53,8	1,00	13,00000	-0,90	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-3,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00					57,4	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	53,8	1,00	5,00000	0,95	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	53,8	1,00	9,00000	-2,50	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-3,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	59,0	1,00	1,00000	0,00	
	ohne Ruhezeitzuschlag:							
	Werktag (6h-22h)	16,00					53,8	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	53,8	1,00	1,00000	-12,04	
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	53,8	1,00	13,00000	-0,90	
	Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-9,03	
	Sonntag (6h-22h)	16,00					53,8	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	53,8	1,00	5,00000	-5,05	
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	53,8	1,00	9,00000	-2,50	
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	53,8	1,00	2,00000	-9,03	
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	59,0	1,00	1,00000	0,00	
PRKL004	Bezeichnung	P östlich Gebäude		Wirkradius /m		99999,00		
	Gruppe	Parkplätze		Lw (Tag) /dB(A)		69,54		
	Knotenzahl	5		Lw (Nacht) /dB(A)		74,77		
	Länge /m	28,46		Lw (Ruhe) /dB(A)		69,54		
	Länge /m (2D)	28,46		Lw" (Tag) /dB(A)		52,93		
	Fläche /m²	45,88		Lw" (Nacht) /dB(A)		58,15		
				Lw" (Ruhe) /dB(A)		52,93		
				Konstante Höhe /m		0,00		
				Berechnung		Parkplatz (PLS 2007 ISO 9613-2)		
				Parkplatz		Parkplatz an Gaststätten		
				Modus		Normalfall (zusammengefasst)		
				Kpa /dB		3,00		
				Ki /dB		4,00		
				Oberfläche		Asphaltierte Fahrgassen		
				B		3,00		
				f		1,00		
				N (Tag)		0,30		
				N (Nacht)		1,00		
				N (Ruhe)		0,30		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-		

Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw'' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw''r /dB(A)
mit Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						54,9
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	52,9	1,00	1,00000	-6,04	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	52,9	1,00	13,00000	-0,90	
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000	-3,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						56,6
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	52,9	1,00	5,00000	0,95	
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	52,9	1,00	9,00000	-2,50	
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000	-3,03	
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	58,2	1,00	1,00000	0,00	58,2
ohne Ruhezeitzuschlag:							
Werktag (6h-22h)	16,00						52,9
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	52,9	1,00	1,00000	-12,04	
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	52,9	1,00	13,00000	-0,90	
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000	-9,03	
Sonntag (6h-22h)	16,00						52,9
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	52,9	1,00	5,00000	-5,05	
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	52,9	1,00	9,00000	-2,50	
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	52,9	1,00	2,00000	-9,03	
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	58,2	1,00	1,00000	0,00	58,2

Linien-SQ /ISO 9613 (1)								mit Veranstaltung		
LIQI001	Bezeichnung	Anlieferung		Wirkradius /m		99999,00				
	Gruppe	Gruppe 0		D0		0,00				
	Knotenzahl	21		Hohe Quelle		Nein				
	Länge /m	179,01		Emission ist		längenbez. SL-Pegel (Lw/m)				
	Länge /m (2D)	179,01		Emi. Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw'	
	Fläche /m²	---			dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)	
				Tag	62,00	-	-	84,53	62,00	
				Nacht	-99,00	-	-	-99,00		
				Ruhe	-99,00	-	-	-99,00		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info-Zuschlag			Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			0,0		
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw''r /dB(A)			
mit Ruhezeitzuschlag:										
Werktag (6h-22h)	16,00						53,0			
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-6,04				
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	62,0	2,00	1,00000	-9,03				
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03				
Sonntag (6h-22h)	16,00						-96,6			
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	0,95				
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	62,0	1,00	0,00000	-99,00				
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03				
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-			
ohne Ruhezeitzuschlag:										
Werktag (6h-22h)	16,00						53,0			
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-12,04				
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	62,0	2,00	1,00000	-9,03				
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03				
Sonntag (6h-22h)	16,00						-102,6			
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	-5,05				
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	62,0	1,00	0,00000	-99,00				
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03				
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00	-			

Flächen-SQ /ISO 9613 (20)										mit Veranstaltung	
FLQI093	Bezeichnung	Kommunikationsgeräusche			Wirkradius /m			99999,00			
	Gruppe	Gruppe 0			D0			0,00			
	Knotenzahl	7			Hohe Quelle			Nein			
	Länge /m	31,15			Emission ist			Schallleistungspegel (Lw)			
	Länge /m (2D)	31,15			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"	
	Fläche /m²	40,95				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)	
					Tag	-99,00	-	-	-99,00		
					Nacht	77,00	-	-	77,00	60,88	
					Ruhe	-99,00	-	-	-99,00		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag			
	TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0		-			
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)			
	mit Ruhezeitzuschlag:										
	Werktag (6h-22h)	16,00							-97,1		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-6,04				
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90				
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03				
	Sonntag (6h-22h)	16,00							-95,4		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	0,95				
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	-	1,00	9,00000	-2,50				
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03				
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	60,9	1,00	0,50000	-3,01		57,9		
	ohne Ruhezeitzuschlag:										
	Werktag (6h-22h)	16,00							-		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-12,04				
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90				
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03				
	Sonntag (6h-22h)	16,00							-		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	-5,05				
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	-	1,00	9,00000	-2,50				
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03				
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	60,9	1,00	0,50000	-3,01		57,9		
FLQI094	Bezeichnung	Kommunikation Personal			Wirkradius /m			99999,00			
	Gruppe	Gruppe 0			D0			0,00			
	Knotenzahl	5			Hohe Quelle			Nein			
	Länge /m	13,58			Emission ist			Schallleistungspegel (Lw)			
	Länge /m (2D)	13,58			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"	
	Fläche /m²	8,61				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)	
					Tag	-99,00	-	-	-99,00		
					Nacht	65,00	-	-	65,00	55,65	
					Ruhe	-99,00	-	-	-99,00		
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag			
	TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0		-			
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)			
	mit Ruhezeitzuschlag:										
	Werktag (6h-22h)	16,00							-97,1		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-6,04				
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90				
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03				
	Sonntag (6h-22h)	16,00							-95,4		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	-	1,00	5,00000	0,95				
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	-	1,00	9,00000	-2,50				
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-3,03				
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	55,6	1,00	0,16667	-7,78		47,9		
	ohne Ruhezeitzuschlag:										
	Werktag (6h-22h)	16,00							-		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	-	1,00	1,00000	-12,04				
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	-	1,00	13,00000	-0,90				
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	-	1,00	2,00000	-9,03				

	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	65,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	60,0	1,00	1,00000	0,00		60,0	
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							59,0	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	65,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	65,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	65,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							59,0	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	65,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	65,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	65,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	60,0	1,00	1,00000	0,00		60,0	
FLQi027	Bezeichnung	Gastronomiegebäude/WAND3			Wirkradius /m		99999,00			
	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00			
	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	66,68			Emission ist		Innenpegel (Lp)			
	Länge /m (2D)	56,26			Emi.Variant e	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	146,57				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	95,00	50,00	-	59,62	40,00
					Nacht	90,00	50,00	-	54,62	35,00
					Ruhe	95,00	50,00	-	59,62	40,00
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0			
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			-	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							37,9	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-3,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							37,9	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-3,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	35,0	1,00	1,00000	0,00		35,0	
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							34,0	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							34,0	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	35,0	1,00	1,00000	0,00		35,0	
FLQi027 /1	Bezeichnung	Fensterfront Süd			Wirkradius /m		99999,00			
Öffnung	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00			
(FLQi123)	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	12,40			Emission ist		Innenpegel (Lp)			
	Länge /m (2D)	8,00			Emi.Variant e	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	8,80				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	95,00	35,00	-	64,44	55,00
					Nacht	90,00	35,00	-	59,44	50,00
					Ruhe	95,00	35,00	-	64,44	55,00
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0			
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			-	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							52,9	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			

	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00						52,9		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00	50,0		
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00						49,0		
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00						49,0		
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00	50,0		
FLQI027 / 2	Bezeichnung	Glasfassade Süd 1			Wirkradius /m		99999,00			
Öffnung	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00			
(FLQI124)	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	12,40			Emission ist		Innenpegel (Lp)			
	Länge /m (2D)	8,00			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	8,80				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	95,00	35,00	-	64,44	55,00
					Nacht	90,00	35,00	-	59,44	50,00
					Ruhe	95,00	35,00	-	64,44	55,00
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0			
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag			
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0		-			
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							52,9	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							52,9	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00		50,0	
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							49,0	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							49,0	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00		50,0	
FLQI027 / 3	Bezeichnung	Fensterfront 2 Süd			Wirkradius /m		99999,00			
Öffnung	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00			
(FLQI125)	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	22,40			Emission ist		Innenpegel (Lp)			
	Länge /m (2D)	18,00			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	19,80				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	95,00	-	-	102,97	90,00
					Nacht	90,00	-	-	97,97	85,00
					Ruhe	95,00	-	-	102,97	90,00
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0			
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag			
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0		-			
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		

mit Ruhezeitzuschlag:										
Werktag (6h-22h)	16,00								87,9	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	90,0	1,00	0,00000			-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	90,0	1,00	2,00000			-9,03		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	90,0	1,00	2,00000			-3,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00								87,9	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	90,0	1,00	2,00000			-3,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	90,0	1,00	2,00000			-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	90,0	1,00	0,00000			-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	85,0	1,00	1,00000			0,00	85,0	
ohne Ruhezeitzuschlag:										
Werktag (6h-22h)	16,00								84,0	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	90,0	1,00	0,00000			-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	90,0	1,00	2,00000			-9,03		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	90,0	1,00	2,00000			-9,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00								84,0	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	90,0	1,00	2,00000			-9,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	90,0	1,00	2,00000			-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	90,0	1,00	0,00000			-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	85,0	1,00	1,00000			0,00	85,0	
FLQi027 /4	Bezeichnung	Glasfassade Süd 2			Wirkradius /m		99999,00			
Öffnung	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00			
(FLQi126)	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	20,40			Emission ist		Innenpegel (Lp)			
	Länge /m (2D)	16,00			Emi.Variant e	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	17,60				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	95,00	35,00	-	67,46	55,00
					Nacht	90,00	35,00	-	62,46	50,00
					Ruhe	95,00	35,00	-	67,46	55,00
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0			
Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag					
TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-					
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)			
mit Ruhezeitzuschlag:										
Werktag (6h-22h)	16,00								52,9	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000			-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000			-9,03		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000			-3,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00								52,9	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000			-3,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000			-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000			-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000			0,00	50,0	
ohne Ruhezeitzuschlag:										
Werktag (6h-22h)	16,00								49,0	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000			-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000			-9,03		
Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000			-9,03		
Sonntag (6h-22h)	16,00								49,0	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000			-9,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000			-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000			-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000			0,00	50,0	
FLQi028	Bezeichnung	Gastronomiegebäude/WAND4			Wirkradius /m		99999,00			
	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00			
	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	46,80			Emission ist		Innenpegel (Lp)			
	Länge /m (2D)	36,38			Emi.Variant e	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	94,77				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	95,00	50,00	-	57,59	40,00
					Nacht	90,00	50,00	-	52,59	35,00
					Ruhe	95,00	50,00	-	57,59	40,00

					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0	
Beurteilungsvorschrift		Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag	
TA Lärm (2017)				0,0	0,0	0,0	0,0	
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw'' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw''r /dB(A)	
mit Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)								
	16,00						37,9	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03		
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-3,03		
Sonntag (6h-22h)								
	16,00						37,9	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-3,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	35,0	1,00	1,00000	0,00	35,0	
ohne Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)								
	16,00						34,0	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03		
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-9,03		
Sonntag (6h-22h)								
	16,00						34,0	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	40,0	1,00	2,00000	-9,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	40,0	1,00	2,00000	-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	40,0	1,00	0,00000	-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	35,0	1,00	1,00000	0,00	35,0	
FLQi028 /1	Bezeichnung	Fensterfront West			Wirkradius /m		99999,00	
Öffnung	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00	
(FLQi127)	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein	
	Länge /m	21,40			Emission ist		Innenpegel (Lp)	
	Länge /m (2D)	17,00			Emi. Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag
	Fläche /m²	18,70				dB(A)	dB	Lw
						dB(A)	dB(A)	Lw''
					Tag	95,00	-	102,72
					Nacht	90,00	35,00	62,72
					Ruhe	95,00	35,00	67,72
								55,00
					C(diffus) /dB		EN 12354-4; B.1-3: -5,0	
Beurteilungsvorschrift		Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag	
TA Lärm (2017)				0,0	0,0	0,0	0,0	
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw'' /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw''r /dB(A)	
mit Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)								
	16,00						81,0	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	90,0	1,00	2,00000	-9,03		
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03		
Sonntag (6h-22h)								
	16,00						81,0	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	90,0	1,00	2,00000	-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00	50,0	
ohne Ruhezeitzuschlag:								
Werktag (6h-22h)								
	16,00						81,0	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00		
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	90,0	1,00	2,00000	-9,03		
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03		
Sonntag (6h-22h)								
	16,00						81,0	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03		
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	90,0	1,00	2,00000	-9,03		
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00		
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00	50,0	
FLQi028 /2	Bezeichnung	Glasfassade West			Wirkradius /m		99999,00	
Öffnung	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00	
(FLQi128)	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein	
	Länge /m	21,40			Emission ist		Innenpegel (Lp)	

Länge /m (2D)	17,00		Emi.Variant e	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"	
Fläche /m²	18,70			dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)	
			Tag	95,00	35,00	-	67,72	55,00	
			Nacht	90,00	35,00	-	62,72	50,00	
			Ruhe	95,00	35,00	-	67,72	55,00	
			C(diffus) /dB			EN 12354-4; B.1-3: -5.0			
Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag		
TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0		0,0		
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
mit Ruhezeitzuschlag:									
Werktag (6h-22h)	16,00							52,9	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03			
Sonntag (6h-22h)	16,00							52,9	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-3,03			
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00		50,0	
ohne Ruhezeitzuschlag:									
Werktag (6h-22h)	16,00							49,0	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
Sonntag (6h-22h)	16,00							49,0	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	55,0	1,00	2,00000	-9,03			
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	55,0	1,00	0,00000	-99,00			
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	50,0	1,00	1,00000	0,00		50,0	
FLQI086	Bezeichnung	Dachterrasse Veranstaltung		Wirkradius /m			99999,00		
	Gruppe	Veranstaltung		D0			0,00		
	Knotenzahl	9		Hohe Quelle			Nein		
	Länge /m	82,82		Emission ist			flächenbez. SL-Pegel (Lw/m²)		
	Länge /m (2D)	82,82		Emi.Variant e	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	245,89			dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
				Tag	60,00	-	-	83,91	60,00
				Nacht	0,00	-	-	23,91	0,00
				Ruhe	60,00	-	-	83,91	60,00
Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag		
TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0		0,0		
Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
mit Ruhezeitzuschlag:									
Werktag (6h-22h)	16,00							61,0	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00			
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	12,00000	-1,25			
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03			
Sonntag (6h-22h)	16,00							61,7	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03			
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01			
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03			
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	0,0	1,00	1,00000	0,00		0,0	
ohne Ruhezeitzuschlag:									
Werktag (6h-22h)	16,00							59,4	
Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00			
Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	12,00000	-1,25			
Werktag, RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03			
Sonntag (6h-22h)	16,00							58,8	
So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03			
So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01			
So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03			
Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	0,0	1,00	1,00000	0,00		0,0	

FLQi102	Bezeichnung	Außenbewirt. West Veranstaltung			Wirkradius /m			99999,00		
	Gruppe	Veranstaltung			D0			0,00		
	Knotenzahl	5			Hohe Quelle			Nein		
	Länge /m	45,15			Emission ist			Schalleistungspegel (Lw)		
	Länge /m (2D)	45,15			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	89,81				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	79,80	-	-	79,80	60,27
					Nacht	0,00	-	-	0,00	-19,53
					Ruhe	79,80	-	-	79,80	60,27
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0		-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00								61,2
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,3	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,3	1,00	12,00000	-1,25			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,3	1,00	2,00000	-3,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00								62,0
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,3	1,00	2,00000	-3,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,3	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,3	1,00	2,00000	-3,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-19,5	1,00	1,00000	0,00			-19,5
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00								59,7
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,3	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,3	1,00	12,00000	-1,25			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,3	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00								59,0
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,3	1,00	2,00000	-9,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,3	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,3	1,00	2,00000	-9,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-19,5	1,00	1,00000	0,00			-19,5
FLQi103	Bezeichnung	Außenbewirt. Süd Veranstaltung			Wirkradius /m			99999,00		
	Gruppe	Veranstaltung			D0			0,00		
	Knotenzahl	6			Hohe Quelle			Nein		
	Länge /m	80,62			Emission ist			Schalleistungspegel (Lw)		
	Länge /m (2D)	80,62			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	154,58				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	79,80	-	-	79,80	57,91
					Nacht	79,80	-	-	79,80	57,91
					Ruhe	79,80	-	-	79,80	57,91
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel		Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag		Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-		0,0	0,0	0,0		-		
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00								58,9
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	57,9	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	57,9	1,00	12,00000	-1,25			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-3,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00								59,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-3,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	57,9	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-3,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	57,9	1,00	1,00000	0,00			57,9
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00								57,3
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	57,9	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	57,9	1,00	12,00000	-1,25			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00								56,7
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-9,03			

	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	57,9	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	57,9	1,00	2,00000	-9,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	57,9	1,00	1,00000	0,00		57,9	
FLQi104	Bezeichnung	Biergarten Veranstaltung			Wirkradius /m		99999,00			
	Gruppe	Veranstaltung			D0		0,00			
	Knotenzahl	13			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	93,48			Emission ist		Schalleistungspegel (Lw)			
	Länge /m (2D)	93,45			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	363,09				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	86,80	-	-	86,80	61,20
					Nacht	79,00	-	-	79,00	53,40
					Ruhe	86,80	-	-	86,80	61,20
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			-	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							62,2	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	61,2	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	61,2	1,00	12,00000	-1,25			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	61,2	1,00	2,00000	-3,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							62,9	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	61,2	1,00	2,00000	-3,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	61,2	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	61,2	1,00	2,00000	-3,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	53,4	1,00	1,00000	0,00		53,4	
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							60,6	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	61,2	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	61,2	1,00	12,00000	-1,25			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	61,2	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							60,0	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	61,2	1,00	2,00000	-9,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	61,2	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	61,2	1,00	2,00000	-9,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	53,4	1,00	1,00000	0,00		53,4	
FLQi120	Bezeichnung	Liegewiese			Wirkradius /m		99999,00			
	Gruppe	Gruppe 0			D0		0,00			
	Knotenzahl	5			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	68,60			Emission ist		flächenbez. SL-Pegel (Lw/m²)			
	Länge /m (2D)	68,59			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	286,79				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	60,00	-	-	84,58	60,00
					Nacht	-99,00	-	-	-99,00	
					Ruhe	60,00	-	-	84,58	60,00
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag			Extra-Zuschlag		
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0			-	0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							60,5	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	10,00000	-2,04			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							61,7	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-3,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00		-	
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							58,8	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,0	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,0	1,00	10,00000	-2,04			

	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							58,8	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,0	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,0	1,00	2,00000	-9,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00		-	
FLQi121	Bezeichnung	Bestuhlung Kiosk			Wirkradius /m		99999,00			
	Gruppe	Gruppe 0			D0		0,00			
	Knotenzahl	8			Hohe Quelle		Nein			
	Länge /m	21,36			Emission ist		Schallleistungspegel (Lw)			
	Länge /m (2D)	21,36			Emi.Variante	Emission	Dämmung	Zuschlag	Lw	Lw"
	Fläche /m²	24,06				dB(A)	dB	dB	dB(A)	dB(A)
					Tag	74,00	-	-	74,00	60,19
					Nacht	-99,00	-	-	-99,00	
					Ruhe	74,00	-	-	74,00	60,19
	Beurteilungsvorschrift	Spitzenpegel	Impuls-Zuschlag	Ton-Zuschlag	Info.-Zuschlag	Extra-Zuschlag				
	TA Lärm (2017)	-	0,0	0,0	0,0	-			0,0	
	Beurteilungszeitraum / Zeitzone	Dauer /h	Emi.-Var.	Lw" /dB(A)	n-mal	Einwirkzeit /h	dLi /dB	Lw"r /dB(A)		
	mit Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							58,1	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,2	1,00	10,00000	-2,04			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							60,2	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,2	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	2,00000	-3,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00		-	
	ohne Ruhezeitzuschlag:									
	Werktag (6h-22h)	16,00							58,1	
	Werktag, RZ (6h-7h)	1,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00			
	Werktag (7h-20h)	13,00	Tag	60,2	1,00	10,00000	-2,04			
	Werktag,RZ(20h-22h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00			
	Sonntag (6h-22h)	16,00							58,1	
	So, RZ(6h-9h/20h-22h)	5,00	Ruhe	60,2	1,00	0,00000	-99,00			
	So (9h-13h/15h-20h)	9,00	Tag	60,2	1,00	8,00000	-3,01			
	So, RZ(13h-15h)	2,00	Ruhe	60,2	1,00	2,00000	-9,03			
	Nacht (22h-6h)	1,00	Nacht	-	1,00	1,00000	0,00		-	

Anhang 2: Beurteilungspegel

Regelbetrieb ohne Veranstaltung

	IP 1	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510306,45 m		y = 5292657,74 m		z = 430,23 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A /dB	L r,A /dB	L r,i,A /dB	L r,A /dB	L r,i,A /dB	L r,A /dB
FLQi120 »	Liegewiese	39,2	39,2	40,5	40,5		
FLQi061 »	Biergarten	37,5	41,5	38,3	42,5	28,8	28,8
FLQi012 »	Dachterrasse	34,9	42,3	35,7	43,3		28,8
FLQi016 »	Außenbewirt. West	31,7	42,7	32,5	43,7	30,8	32,9
FLQi095 »	Be- und Entladung	29,5	42,9	27,9	43,8		32,9
FLQi072 /1	Fensterfront West*	29,0	43,1	30,2	44,0	28,5	34,2
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	27,0	43,2	27,8	44,1	26,0	34,8
LIQi001 »	Anlieferung	16,3	43,2		44,1		34,8
PRKL003 »	P Zufahrt	15,5	43,2	17,2	44,1	18,8	34,9
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	14,9	43,2	16,9	44,1		34,9
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	13,4	43,2	14,7	44,1	12,9	35,0
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	11,2	43,2	12,5	44,1	10,7	35,0
PRKL004 »	P östlich Gebäude	10,6	43,2	12,3	44,1	13,9	35,0
FLQi072 /2	Glasfassade West	-13,3	43,2	-12,1	44,1	-13,8	35,0
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAN D4*	-17,5	43,2	-16,3	44,1	-18,0	35,0
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAN D1*	-22,6	43,2	-21,3	44,1	-23,1	35,0
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-25,2	43,2	-24,0	44,1	-25,7	35,0
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAN D3*	-28,1	43,2	-26,9	44,1	-28,6	35,0
FLQi066 /1	Tür Ost*	-28,4	43,2	-27,2	44,1	-28,9	35,0
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-32,6	43,2	-31,4	44,1	-33,1	35,0
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAN D2*	-39,3	43,2	-38,0	44,1	-39,8	35,0
FLQi094 »	Kommunikation Personal		43,2		44,1	-0,2	35,0
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		43,2		44,1	8,6	35,0
n=23	Summe		43,2		44,1		35,0

	IP 2	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510328,05 m		y = 5292655,41 m		z = 432,52 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A /dB	L r,A /dB	L r,i,A /dB	L r,A /dB	L r,i,A /dB	L r,A /dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	31,0	31,0	29,4	29,4		
FLQi012 »	Dachterrasse	30,8	33,9	31,6	33,7		
FLQi061 »	Biergarten	30,2	35,4	31,0	35,5	21,4	21,4
FLQi120 »	Liegewiese	26,0	35,9	27,2	36,1		21,4
FLQi016 »	Außenbewirt. West	21,5	36,1	22,3	36,3	20,5	24,0
PRKL003 »	P Zufahrt	18,1	36,1	19,8	36,4	21,4	25,9
LIQi001 »	Anlieferung	17,7	36,2		36,4		25,9
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	17,5	36,2	18,3	36,5	16,5	26,4
FLQi072 /1	Fensterfront West*	15,9	36,3	17,2	36,5	15,4	26,7
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	15,0	36,3	17,0	36,6		26,7
PRKL004 »	P östlich Gebäude	10,4	36,3	12,1	36,6	13,7	26,9
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	4,0	36,3	5,3	36,6	3,5	26,9
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	1,1	36,3	2,4	36,6	0,6	27,0
FLQi072 /2	Glasfassade West	-18,3	36,3	-17,0	36,6	-18,8	27,0
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAN D1*	-25,3	36,3	-24,0	36,6	-25,8	27,0
FLQi066 /1	Tür Ost*	-27,8	36,3	-26,5	36,6	-28,3	27,0
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAN D4*	-27,8	36,3	-26,6	36,6	-28,3	27,0
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-32,0	36,3	-30,8	36,6	-32,5	27,0
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-34,1	36,3	-32,9	36,6	-34,6	27,0
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAN D3*	-37,0	36,3	-35,8	36,6	-37,5	27,0
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAN D2*	-38,3	36,3	-37,1	36,6	-38,8	27,0
FLQi094 »	Kommunikation Personal		36,3		36,6	-1,6	27,0
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		36,3		36,6	9,2	27,0

n=23	Summe		36,3		36,6		27,0
------	-------	--	-------------	--	-------------	--	-------------

	IP 3	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510350,70 m		y = 5292649,06 m		z = 430,85 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	31,4	31,4	29,8	29,8		
FLQi012 »	Dachterrasse	28,4	33,1	29,2	32,5		
FLQi061 »	Biergarten	26,4	34,0	27,2	33,6	17,6	17,6
FLQi120 »	Liegewiese	24,4	34,4	25,7	34,3		17,6
FLQi016 »	Außenbewirt. West	18,2	34,5	19,0	34,4	17,2	20,4
PRKL003 »	P Zufahrt	17,5	34,6	19,2	34,5	20,8	23,7
LIQi001 »	Anlieferung	16,5	34,7		34,5		23,7
FLQi072 /1	Fensterfront West*	16,0	34,7	17,2	34,6	15,5	24,3
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	15,0	34,8	15,8	34,7	14,0	24,7
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	12,5	34,8	14,6	34,7		24,7
PRKL004 »	P östlich Gebäude	8,9	34,8	10,6	34,7	12,2	24,9
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	4,5	34,8	5,7	34,7	4,0	24,9
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	1,3	34,8	2,5	34,7	0,8	25,0
FLQi072 /2	Glasfassade West	-20,1	34,8	-18,8	34,7	-20,6	25,0
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAN D1*	-25,8	34,8	-24,6	34,7	-26,3	25,0
FLQi066 /1	Tür Ost*	-27,0	34,8	-25,7	34,7	-27,5	25,0
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAN D4*	-28,4	34,8	-27,1	34,7	-28,9	25,0
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-31,4	34,8	-30,2	34,7	-31,9	25,0
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-33,8	34,8	-32,6	34,7	-34,3	25,0
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAN D3*	-36,9	34,8	-35,6	34,7	-37,4	25,0
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAN D2*	-37,6	34,8	-36,4	34,7	-38,1	25,0
FLQi094 »	Kommunikation Personal		34,8		34,7	-2,9	25,0
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		34,8		34,7	9,5	25,1
n=23	Summe		34,8		34,7		25,1

	IP 4	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510377,57 m		y = 5292642,10 m		z = 430,10 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	33,3	33,3	31,7	31,7		
FLQi012 »	Dachterrasse	26,4	34,1	27,2	33,0		
FLQi061 »	Biergarten	24,0	34,5	24,7	33,6	15,2	15,2
PRKL003 »	P Zufahrt	22,9	34,8	24,6	34,2	26,2	26,5
FLQi120 »	Liegewiese	22,3	35,0	23,5	34,5		26,5
LIQi001 »	Anlieferung	21,3	35,2		34,5		26,5
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	18,6	35,3	20,7	34,7		26,5
FLQi016 »	Außenbewirt. West	15,5	35,4	16,3	34,8	14,6	26,8
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	12,9	35,4	13,7	34,8	11,9	27,0
PRKL004 »	P östlich Gebäude	10,2	35,4	11,9	34,8	13,5	27,1
FLQi072 /1	Fensterfront West*	4,5	35,4	5,7	34,8	4,0	27,2
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	4,2	35,4	5,4	34,8	3,7	27,2
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	0,6	35,4	1,9	34,8	0,1	27,2
FLQi066 /1	Tür Ost*	-26,7	35,4	-25,5	34,8	-27,2	27,2
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAN D1*	-28,4	35,4	-27,1	34,8	-28,9	27,2
FLQi072 /2	Glasfassade West	-29,8	35,4	-28,5	34,8	-30,3	27,2
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-31,4	35,4	-30,2	34,8	-31,9	27,2
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-34,3	35,4	-33,1	34,8	-34,8	27,2
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAN D2*	-37,0	35,4	-35,7	34,8	-37,5	27,2
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAN D3*	-37,4	35,4	-36,1	34,8	-37,9	27,2
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAN D4*	-37,6	35,4	-36,3	34,8	-38,1	27,2
FLQi094 »	Kommunikation Personal		35,4		34,8	-5,0	27,2
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		35,4		34,8	13,7	27,4
n=23	Summe		35,4		34,8		27,4

	IP 5	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510407,66 m		y = 5292637,80 m		z = 430,45 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A /dB	L r,A /dB	L r,i,A /dB	L r,A /dB	L r,i,A /dB	L r,A /dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	43,2	43,2	41,6	41,6		
FLQi012 »	Dachterrasse	31,3	43,5	32,2	42,1		
FLQi061 »	Biergarten	28,4	43,6	29,2	42,3	19,7	19,7
LIQi001 »	Anlieferung	23,1	43,6		42,3		19,7
PRKL003 »	P Zufahrt	22,7	43,7	24,4	42,3	26,0	26,9
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	20,6	43,7	22,6	42,4		26,9
PRKL004 »	P östlich Gebäude	20,1	43,7	21,8	42,4	23,4	28,5
FLQi120 »	Liegewiese	19,9	43,7	21,1	42,5		28,5
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	19,6	43,7	20,4	42,5	18,7	29,0
FLQi016 »	Außenbewirt. West	10,7	43,7	11,5	42,5	9,7	29,0
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	8,2	43,7	9,4	42,5	7,7	29,0
FLQi072 /1	Fensterfront West*	2,6	43,7	3,8	42,5	2,1	29,1
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	-1,0	43,7	0,3	42,5	-1,5	29,1
FLQi066 /1	Tür Ost*	-6,8	43,7	-5,6	42,5	-7,3	29,1
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAN D2*	-18,4	43,7	-17,1	42,5	-18,9	29,1
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAN D1*	-21,4	43,7	-20,2	42,5	-21,9	29,1
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-26,0	43,7	-24,8	42,5	-26,5	29,1
FLQi072 /2	Glasfassade West	-31,7	43,7	-30,5	42,5	-32,2	29,1
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAN D3*	-33,2	43,7	-32,0	42,5	-33,7	29,1
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-35,9	43,7	-34,6	42,5	-36,4	29,1
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAN D4*	-40,3	43,7	-39,0	42,5	-40,8	29,1
FLQi094 »	Kommunikation Personal		43,7		42,5	7,0	29,1
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		43,7		42,5	23,0	30,0
n=23	Summe		43,7		42,5		30,0

	IP 6	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510427,98 m		y = 5292625,68 m		z = 430,13 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	43,5	43,5	41,9	41,9		
FLQi012 »	Dachterrasse	32,4	43,9	33,3	42,5		
FLQi061 »	Biergarten	29,7	44,0	30,5	42,8	21,0	21,0
FLQi120 »	Liegewiese	26,9	44,1	28,2	42,9		21,0
PRKL003 »	P Zufahrt	23,1	44,1	24,8	43,0	26,4	27,5
LIQi001 »	Anlieferung	23,0	44,2		43,0		27,5
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	19,1	44,2	19,9	43,0	18,1	28,0
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	19,0	44,2	21,0	43,0		28,0
PRKL004 »	P östlich Gebäude	17,7	44,2	19,4	43,0	21,0	28,8
FLQi016 »	Außenbewirt. West	16,7	44,2	17,4	43,0	15,7	29,0
FLQi072 /1	Fensterfront West*	9,2	44,2	10,5	43,1	8,7	29,0
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	8,0	44,2	9,3	43,1	7,5	29,1
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	4,1	44,2	5,3	43,1	3,6	29,1
FLQi066 /1	Tür Ost*	-8,0	44,2	-6,7	43,1	-8,5	29,1
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAN D1*	-17,5	44,2	-16,3	43,1	-18,0	29,1
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAN D2*	-18,7	44,2	-17,4	43,1	-19,2	29,1
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-26,2	44,2	-25,0	43,1	-26,7	29,1
FLQi072 /2	Glasfassade West	-27,8	44,2	-26,5	43,1	-28,3	29,1
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-30,9	44,2	-29,6	43,1	-31,4	29,1
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAN D3*	-32,9	44,2	-31,7	43,1	-33,4	29,1
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAN D4*	-33,8	44,2	-32,6	43,1	-34,3	29,1
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		44,2		43,1	20,7	29,7
FLQi094 »	Kommunikation Personal		44,2		43,1	6,3	29,7
n=23	Summe		44,2		43,1		29,7

	IP 7	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510451,03 m		y = 5292615,12 m		z = 430,41 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	41,5	41,5	39,9	39,9		
FLQi012 »	Dachterrasse	30,1	41,8	31,0	40,4		
FLQi061 »	Biergarten	29,0	42,0	29,8	40,8	20,3	20,3
FLQi120 »	Liegewiese	26,6	42,2	27,9	41,0		20,3
PRKL003 »	P Zufahrt	23,4	42,2	25,1	41,1	26,7	27,6
LIQi001 »	Anlieferung	22,9	42,3		41,1		27,6
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	18,7	42,3	19,5	41,1	17,7	28,0
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	18,2	42,3	20,3	41,2		28,0
PRKL004 »	P östlich Gebäude	15,7	42,3	17,4	41,2	19,0	28,5
FLQi016 »	Außenbewirt. West	14,8	42,3	15,6	41,2	13,9	28,7
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	6,0	42,3	7,2	41,2	5,5	28,7
FLQi072 /1	Fensterfront West*	5,4	42,3	6,7	41,2	4,9	28,7
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	2,0	42,3	3,3	41,2	1,5	28,7
FLQi066 /1	Tür Ost*	-9,2	42,3	-8,0	41,2	-9,7	28,7
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAN D1*	-20,1	42,3	-18,9	41,2	-20,6	28,7
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAN D2*	-20,3	42,3	-19,1	41,2	-20,8	28,7
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-29,2	42,3	-28,0	41,2	-29,7	28,7
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-32,8	42,3	-31,6	41,2	-33,3	28,7
FLQi072 /2	Glasfassade West	-34,1	42,3	-32,9	41,2	-34,6	28,7
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAN D3*	-34,7	42,3	-33,4	41,2	-35,2	28,7
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAN D4*	-36,7	42,3	-35,4	41,2	-37,2	28,7
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		42,3		41,2	20,0	29,3
FLQi094 »	Kommunikation Personal		42,3		41,2	3,5	29,3
n=23	Summe		42,3		41,2		29,3

	IP 8	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510469,22 m		y = 5292564,79 m		z = 427,63 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	46,3	46,3	44,8	44,8		
FLQi061 »	Biergarten	32,7	46,5	33,5	45,1	24,0	24,0
FLQi012 »	Dachterrasse	31,3	46,7	32,2	45,3		24,0
PRKL003 »	P Zufahrt	30,0	46,8	31,7	45,5	33,3	33,8
LIQi001 »	Anlieferung	27,6	46,8		45,5		33,8
FLQi120 »	Liegewiese	24,5	46,8	25,7	45,5		33,8
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	22,7	46,8	24,7	45,6		33,8
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	21,7	46,9	22,4	45,6	20,7	34,0
PRKL004 »	P östlich Gebäude	20,8	46,9	22,5	45,6	24,1	34,4
FLQi016 »	Außenbewirt. West	13,9	46,9	14,6	45,6	12,9	34,5
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	8,2	46,9	9,4	45,6	7,7	34,5
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	3,2	46,9	4,5	45,6	2,7	34,5
FLQi072 /1	Fensterfront West*	2,8	46,9	4,1	45,6	2,3	34,5
FLQi066 /1	Tür Ost*	-6,5	46,9	-5,2	45,6	-7,0	34,5
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAND1*	-17,0	46,9	-15,8	45,6	-17,5	34,5
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAND2*	-18,3	46,9	-17,0	45,6	-18,8	34,5
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-24,5	46,9	-23,3	45,6	-25,0	34,5
FLQi072 /2	Glasfassade West	-27,5	46,9	-26,2	45,6	-28,0	34,5
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-31,4	46,9	-30,1	45,6	-31,9	34,5
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAND3*	-32,3	46,9	-31,1	45,6	-32,8	34,5
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAND4*	-37,4	46,9	-36,2	45,6	-37,9	34,5
FLQi094 »	Kommunikation Personal		46,9		45,6	5,8	34,5
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		46,9		45,6	23,2	34,8
n=23	Summe		46,9		45,6		34,8

	IP 9	ohne Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510484,25 m		y = 5292556,48 m		z = 427,48 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	44,5	44,5	42,9	42,9		
FLQi061 »	Biergarten	31,7	44,7	32,5	43,2	22,9	22,9
FLQi012 »	Dachterrasse	29,7	44,8	30,6	43,5		22,9
PRKL003 »	P Zufahrt	28,2	44,9	29,9	43,7	31,5	32,1
LIQi001 »	Anlieferung	25,8	45,0		43,7		32,1
FLQi120 »	Liegewiese	22,7	45,0	24,0	43,7		32,1
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	21,3	45,0	23,3	43,7		32,1
FLQi105 »	Außenbewirt. Süd	20,4	45,0	21,2	43,8	19,4	32,3
PRKL004 »	P östlich Gebäude	17,1	45,0	18,8	43,8	20,4	32,6
FLQi016 »	Außenbewirt. West	12,1	45,0	12,9	43,8	11,1	32,6
FLQi069 /2	Fensterfront 2 Süd	7,3	45,0	8,6	43,8	6,8	32,6
FLQi069 /1	Fensterfront Süd 1	2,4	45,0	3,6	43,8	1,9	32,6
FLQi072 /1	Fensterfront West*	1,6	45,0	2,8	43,8	1,1	32,6
FLQi066 /1	Tür Ost*	-8,3	45,0	-7,0	43,8	-8,8	32,6
FLQi065 »	Gastronomiegebäude/WAND1*	-18,8	45,0	-17,6	43,8	-19,3	32,6
FLQi066 »	Gastronomiegebäude/WAND2*	-20,2	45,0	-18,9	43,8	-20,7	32,6
FLQi069 /4	Glasfassade Süd 2	-25,4	45,0	-24,2	43,8	-25,9	32,6
FLQi072 /2	Glasfassade West	-28,8	45,0	-27,5	43,8	-29,3	32,6
FLQi069 /3	Glasfassade Süd 1	-32,2	45,0	-31,0	43,8	-32,7	32,6
FLQi069 »	Gastronomiegebäude/WAND3*	-33,4	45,0	-32,1	43,8	-33,9	32,6
FLQi072 »	Gastronomiegebäude/WAND4*	-38,8	45,0	-37,5	43,8	-39,3	32,6

FLQi094 »	Kommunikation Personal		45,0		43,8	3,0	32,6
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		45,0		43,8	21,5	33,0
n=23	Summe		45,0		43,8		33,0

Regelbetrieb mit Veranstaltung

	IP 1	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510306,45 m		y = 5292657,74 m		z = 430,23 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi028 /1	Fensterfront West	46,5	46,5	46,5	46,5	15,5	15,5
FLQi120 »	Liegewiese	39,2	47,2	40,5	47,4		15,5
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	37,7	47,7	38,5	48,0	29,0	29,2
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	35,7	47,9	35,7	48,2	32,7	34,3
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	35,3	48,2	36,1	48,5	-25,7	34,3
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	33,5	48,3	34,3	48,6	-47,2	34,3
FLQi095 »	Be- und Entladung	29,5	48,4	27,9	48,7		34,3
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	27,0	48,4	27,8	48,7	26,0	34,9
LIQi001 »	Anlieferung	16,3	48,4		48,7		34,9
PRKL003 »	P Zufahrt	15,5	48,4	17,2	48,7	18,8	35,0
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	14,9	48,4	16,9	48,7		35,0
FLQi028 /2	Glasfassade West	11,1	48,4	11,1	48,7	8,2	35,0
PRKL004 »	P östlich Gebäude	10,6	48,4	12,3	48,7	13,9	35,1
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	6,9	48,4	6,9	48,7	4,0	35,1
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	3,9	48,4	3,9	48,7	0,9	35,1
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	2,8	48,4	2,8	48,7	-0,1	35,1
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-0,8	48,4	-0,8	48,7	-3,7	35,1
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-3,7	48,4	-3,7	48,7	-6,6	35,1
FLQi026 /1	Tür Ost	-4,0	48,4	-4,0	48,7	-6,9	35,1
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-8,2	48,4	-8,2	48,7	-11,1	35,1
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	-14,8	48,4	-14,8	48,7	-17,8	35,1
FLQi094 »	Kommunikation Personal		48,4		48,7	-0,2	35,1
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		48,4		48,7	8,6	35,1
n=23	Summe		48,4		48,7		35,1

IPkt011 »	IP 2	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510328,05 m		y = 5292655,41 m		z = 432,52 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi028 /1	Fensterfront West	33,4	33,4	33,4	33,4	2,4	2,4
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	31,2	35,4	32,0	35,8	-29,8	2,4
FLQi095 »	Be- und Entladung	31,0	36,8	29,4	36,7		2,4
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	30,2	37,7	31,0	37,7	21,5	21,5
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	28,5	38,1	28,5	38,2	25,5	27,0
FLQi120 »	Liegewiese	26,0	38,4	27,2	38,5		27,0
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	23,3	38,5	24,1	38,7	-57,5	27,0
PRKL003 »	P Zufahrt	18,1	38,6	19,8	38,7	21,4	28,0
LIQi001 »	Anlieferung	17,7	38,6		38,7		28,0
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	17,5	38,6	18,3	38,8	16,5	28,3
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	15,0	38,7	17,0	38,8		28,3
PRKL004 »	P östlich Gebäude	10,4	38,7	12,1	38,8	13,7	28,5
FLQi028 /2	Glasfassade West	6,2	38,7	6,2	38,8	3,2	28,5
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	1,2	38,7	1,2	38,8	-1,8	28,5
FLQi026 /1	Tür Ost	-3,3	38,7	-3,3	38,8	-6,3	28,5
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-3,4	38,7	-3,4	38,8	-6,3	28,5
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-7,6	38,7	-7,6	38,8	-10,5	28,5
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-9,4	38,7	-9,4	38,8	-12,4	28,5
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-9,7	38,7	-9,7	38,8	-12,6	28,5
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-12,6	38,7	-12,6	38,8	-15,5	28,5

FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	-13,9	38,7	-13,9	38,8	-16,8	28,5
FLQi094 »	Kommunikation Personal		38,7		38,8	-1,6	28,5
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		38,7		38,8	9,2	28,6
n=23	Summe		38,7		38,8		28,6

IPkt010 »	IP 3	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510350,70 m		y = 5292649,06 m		z = 430,85 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi028 /1	Fensterfront West	33,4	33,4	33,4	33,4	2,5	2,5
FLQi095 »	Be- und Entladung	31,4	35,5	29,8	35,0		2,5
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	28,9	36,4	28,9	36,0	26,0	26,0
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	28,8	37,1	29,6	36,9	-32,2	26,0
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	26,6	37,5	27,4	37,3	17,9	26,6
FLQi120 »	Liegewiese	24,4	37,7	25,7	37,6		26,6
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	20,0	37,8	20,8	37,7	-60,8	26,6
PRKL003 »	P Zufahrt	17,5	37,8	19,2	37,8	20,8	27,6
LIQi001 »	Anlieferung	16,5	37,8		37,8		27,6
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	15,0	37,8	15,8	37,8	14,0	27,8
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	12,5	37,9	14,6	37,8		27,8
PRKL004 »	P östlich Gebäude	8,9	37,9	10,6	37,8	12,2	27,9
FLQi028 /2	Glasfassade West	4,4	37,9	4,4	37,8	1,4	27,9
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	0,6	37,9	0,6	37,8	-2,3	27,9
FLQi026 /1	Tür Ost	-2,5	37,9	-2,5	37,8	-5,5	27,9
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-3,9	37,9	-3,9	37,8	-6,9	27,9
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-7,0	37,9	-7,0	37,8	-9,9	27,9
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-9,3	37,9	-9,3	37,8	-12,2	27,9
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-9,4	37,9	-9,4	37,8	-12,3	27,9
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-12,4	37,9	-12,4	37,8	-15,4	27,9
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	-13,2	37,9	-13,2	37,8	-16,1	27,9
FLQi094 »	Kommunikation Personal		37,9		37,8	-2,9	27,9
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		37,9		37,8	9,5	28,0
n=23	Summe		37,9		37,8		28,0

	IP 4	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510377,57 m		y = 5292642,10 m		z = 430,10 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	33,3	33,3	31,7	31,7		
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	28,6	34,6	28,6	33,4	25,7	25,7
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	26,8	35,3	27,6	34,5	-34,1	25,7
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	24,0	35,6	24,7	34,9	15,2	26,0
PRKL003 »	P Zufahrt	22,9	35,8	24,6	35,3	26,2	29,1
FLQi120 »	Liegewiese	22,3	36,0	23,5	35,6		29,1
FLQi028 /1	Fensterfront West	21,9	36,2	21,9	35,8	-9,0	29,1
LIQi001 »	Anlieferung	21,3	36,3		35,8		29,1
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	18,6	36,4	20,7	35,9		29,1
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	17,3	36,4	18,1	36,0	-63,4	29,1
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	12,9	36,4	13,7	36,0	11,9	29,2
PRKL004 »	P östlich Gebäude	10,2	36,5	11,9	36,0	13,5	29,3
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	-1,9	36,5	-1,9	36,0	-4,9	29,3
FLQi026 /1	Tür Ost	-2,3	36,5	-2,3	36,0	-5,2	29,3
FLQi028 /2	Glasfassade West	-5,4	36,5	-5,4	36,0	-8,3	29,3
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-7,0	36,5	-7,0	36,0	-9,9	29,3

FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-9,9	36,5	-9,9	36,0	-12,8	29,3
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-9,9	36,5	-9,9	36,0	-12,9	29,3
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	-12,5	36,5	-12,5	36,0	-15,5	29,3
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-12,9	36,5	-12,9	36,0	-15,9	29,3
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-13,1	36,5	-13,1	36,0	-16,1	29,3
FLQi094 »	Kommunikation Personal		36,5		36,0	-5,0	29,3
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		36,5		36,0	13,7	29,5
n=23	Summe		36,5		36,0		29,5

IPkt003 »	IP 5	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510407,66 m		y = 5292637,80 m		z = 430,45 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	43,2	43,2	41,6	41,6		
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	32,6	43,6	32,6	42,1	29,7	29,7
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	31,7	43,8	32,5	42,6	-29,2	29,7
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	28,5	44,0	29,3	42,8	19,8	30,1
LIQi001 »	Anlieferung	23,1	44,0		42,8		30,1
PRKL003 »	P Zufahrt	22,7	44,0	24,4	42,8	26,0	31,6
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	20,6	44,0	22,6	42,9		31,6
PRKL004 »	P östlich Gebäude	20,1	44,1	21,8	42,9	23,4	32,2
FLQi028 /1	Fensterfront West	20,1	44,1	20,1	42,9	-10,9	32,2
FLQi120 »	Liegewiese	19,9	44,1	21,1	43,0		32,2
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	19,6	44,1	20,4	43,0	18,7	32,4
FLQi026 /1	Tür Ost	17,6	44,1	17,6	43,0	14,7	32,4
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	12,5	44,1	13,3	43,0	-68,4	32,4
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	6,1	44,1	6,1	43,0	3,1	32,4
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	5,0	44,1	5,0	43,0	2,1	32,4
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-1,6	44,1	-1,6	43,0	-4,5	32,4
FLQi028 /2	Glasfassade West	-7,3	44,1	-7,3	43,0	-10,2	32,4
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-8,8	44,1	-8,8	43,0	-11,7	32,4
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-11,4	44,1	-11,4	43,0	-14,4	32,4
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-11,5	44,1	-11,5	43,0	-14,5	32,4
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-15,8	44,1	-15,8	43,0	-18,8	32,4
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		44,1		43,0	23,0	32,9
FLQi094 »	Kommunikation Personal		44,1		43,0	7,0	32,9
n=23	Summe		44,1		43,0		32,9

IPkt004 »	IP 6	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510427,98 m		y = 5292625,68 m		z = 430,13 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	43,5	43,5	41,9	41,9		
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	32,9	43,9	33,7	42,5	-28,1	-28,1
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	32,5	44,2	32,5	42,9	29,5	29,5
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	29,8	44,3	30,5	43,2	21,0	30,1
FLQi120 »	Liegewiese	26,9	44,4	28,2	43,3		30,1
FLQi028 /1	Fensterfront West	26,7	44,5	26,7	43,4	-4,3	30,1
PRKL003 »	P Zufahrt	23,1	44,5	24,8	43,5	26,4	31,6
LIQi001 »	Anlieferung	23,0	44,6		43,5		31,6
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	19,1	44,6	19,9	43,5	18,1	31,8
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	19,0	44,6	21,0	43,5		31,8
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	18,5	44,6	19,2	43,5	-62,3	31,8
PRKL004 »	P östlich Gebäude	17,7	44,6	19,4	43,6	21,0	32,2

FLQi026 /1	Tür Ost	16,5	44,6	16,5	43,6	13,5	32,2
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	8,9	44,6	8,9	43,6	6,0	32,2
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	5,8	44,6	5,8	43,6	2,8	32,3
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-1,8	44,6	-1,8	43,6	-4,7	32,3
FLQi028 /2	Glasfassade West	-3,3	44,6	-3,3	43,6	-6,3	32,3
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-6,4	44,6	-6,4	43,6	-9,4	32,3
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-6,5	44,6	-6,5	43,6	-9,4	32,3
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-8,5	44,6	-8,5	43,6	-11,4	32,3
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-9,4	44,6	-9,4	43,6	-12,3	32,3
FLQi094 »	Kommunikation Personal		44,6		43,6	6,3	32,3
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		44,6		43,6	20,7	32,6
n=23	Summe		44,6		43,6		32,6

IPkt005 »	IP 7	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510451,03 m		y = 5292615,12 m		z = 430,41 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	41,5	41,5	39,9	39,9		
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	30,6	41,8	31,3	40,5	-30,4	-30,4
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	30,4	42,1	30,4	40,9	27,5	27,5
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	29,0	42,3	29,8	41,2	20,3	28,2
FLQi120 »	Liegewiese	26,6	42,5	27,9	41,4		28,2
PRKL003 »	P Zufahrt	23,4	42,5	25,1	41,5	26,7	30,5
LIQi001 »	Anlieferung	22,9	42,6		41,5		30,5
FLQi028 /1	Fensterfront West	22,9	42,6	22,9	41,6	-8,1	30,5
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	18,7	42,6	19,5	41,6	17,7	30,8
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	18,2	42,6	20,3	41,6		30,8
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	16,6	42,7	17,4	41,6	-64,1	30,8
PRKL004 »	P östlich Gebäude	15,7	42,7	17,4	41,7	19,0	31,0
FLQi026 /1	Tür Ost	15,2	42,7	15,2	41,7	12,3	31,1
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	6,3	42,7	6,3	41,7	3,4	31,1
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	4,1	42,7	4,1	41,7	1,2	31,1
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-4,8	42,7	-4,8	41,7	-7,7	31,1
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-8,4	42,7	-8,4	41,7	-11,3	31,1
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-8,5	42,7	-8,5	41,7	-11,5	31,1
FLQi028 /2	Glasfassade West	-9,7	42,7	-9,7	41,7	-12,6	31,1
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-10,2	42,7	-10,2	41,7	-13,2	31,1
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-12,2	42,7	-12,2	41,7	-15,2	31,1
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		42,7		41,7	20,0	31,4
FLQi094 »	Kommunikation Personal		42,7		41,7	3,5	31,4
n=23	Summe		42,7		41,7		31,4

»	IP 8	mit Veranstaltung		Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"			
		x = 3510469,22 m		y = 5292564,79 m		z = 427,63 m	
		Werktag (6h-22h)		Sonntag (6h-22h)		Nacht (22h-6h)	
		L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A	L r,i,A	L r,A
		/dB	/dB	/dB	/dB	/dB	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	46,3	46,3	44,8	44,8		
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	32,7	46,5	33,5	45,1	24,0	24,0
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	32,6	46,7	32,6	45,3	29,7	30,7
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	31,8	46,8	32,6	45,5	-29,2	30,7
PRKL003 »	P Zufahrt	30,0	46,9	31,7	45,7	33,3	35,2
LIQi001 »	Anlieferung	27,6	47,0		45,7		35,2
FLQi120 »	Liegewiese	24,5	47,0	25,7	45,8		35,2
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	22,7	47,0	24,7	45,8		35,2

FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	21,7	47,0	22,4	45,8	20,7	35,4
PRKL004 »	P östlich Gebäude	20,8	47,0	22,5	45,8	24,1	35,7
FLQi028 /1	Fensterfront West	20,3	47,1	20,3	45,8	-10,7	35,7
FLQi026 /1	Tür Ost	18,0	47,1	18,0	45,8	15,0	35,7
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	15,7	47,1	16,4	45,9	-65,1	35,7
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	9,4	47,1	9,4	45,9	6,5	35,7
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	6,2	47,1	6,2	45,9	3,2	35,7
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-0,1	47,1	-0,1	45,9	-3,0	35,7
FLQi028 /2	Glasfassade West	-3,1	47,1	-3,1	45,9	-6,0	35,7
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-6,9	47,1	-6,9	45,9	-9,9	35,7
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-7,4	47,1	-7,4	45,9	-10,3	35,7
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-7,9	47,1	-7,9	45,9	-10,8	35,7
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-13,0	47,1	-13,0	45,9	-15,9	35,7
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		47,1		45,9	23,2	36,0
FLQi094 »	Kommunikation Personal		47,1		45,9	5,8	36,0
n=23	Summe		47,1		45,9		36,0

	IP 9	mit Veranstaltung						Einstellung: Kopie von "Referenzeinstellung"					
		x = 3510484,25 m			y = 5292556,48 m			z = 427,48 m					
		Werktag (6h-22h)			Sonntag (6h-22h)			Nacht (22h-6h)					
		L r,i,A	L r,A	/dB	L r,i,A	L r,A	/dB	L r,i,A	L r,A	/dB	L r,i,A	L r,A	/dB
FLQi095 »	Be- und Entladung	44,5	44,5	42,9	42,9								
FLQi027 /3	Fensterfront 2 Süd	31,7	44,7	31,7	43,2	28,8	28,8						
FLQi104 »	Biergarten Veranstaltung	31,7	44,9	32,5	43,5	22,9	29,8						
FLQi086 »	Dachterrasse Veranstaltung	30,2	45,0	31,0	43,8	-30,8	29,8						
PRKL003 »	P Zufahrt	28,2	45,1	29,9	44,0	31,5	33,8						
LIQi001 »	Anlieferung	25,8	45,2		44,0		33,8						
FLQi120 »	Liegewiese	22,7	45,2	24,0	44,0		33,8						
FLQi121 »	Bestuhlung Kiosk	21,3	45,2	23,3	44,0		33,8						
FLQi103 »	Außenbewirt. Süd Veranstaltung	20,4	45,2	21,2	44,1	19,4	33,9						
FLQi028 /1	Fensterfront West	19,0	45,3	19,0	44,1	-11,9	33,9						
PRKL004 »	P östlich Gebäude	17,1	45,3	18,8	44,1	20,4	34,1						
FLQi026 /1	Tür Ost	16,2	45,3	16,2	44,1	13,2	34,1						
FLQi102 »	Außenbewirt. West Veranstaltung	13,9	45,3	14,7	44,1	-66,9	34,1						
FLQi025 »	Gastronomiegebäude/WAND1	7,6	45,3	7,6	44,1	4,7	34,1						
FLQi026 »	Gastronomiegebäude/WAND2	4,3	45,3	4,3	44,1	1,3	34,1						
FLQi027 /4	Glasfassade Süd 2	-1,0	45,3	-1,0	44,1	-3,9	34,1						
FLQi028 /2	Glasfassade West	-4,3	45,3	-4,3	44,1	-7,3	34,1						
FLQi027 /2	Glasfassade Süd 1	-7,8	45,3	-7,8	44,1	-10,7	34,1						
FLQi027 /1	Fensterfront Süd	-8,2	45,3	-8,2	44,1	-11,1	34,1						
FLQi027 »	Gastronomiegebäude/WAND3	-8,9	45,3	-8,9	44,1	-11,9	34,1						
FLQi028 »	Gastronomiegebäude/WAND4	-14,3	45,3	-14,3	44,1	-17,3	34,1						
FLQi093 »	Kommunikationsgeräusche		45,3		44,1	21,5	34,4						
FLQi094 »	Kommunikation Personal		45,3		44,1	3,0	34,4						
n=23	Summe		45,3		44,1		34,4						



Legende

-  Höhenlinie
-  Immissionspunkt
-  Gebäude
-  P Gastro (PRKL)
-  Lkw Anlieferung (LIQi)
-  Außenbewirtschaftung West (FLQi)
-  Außenbewirtschaftung Süd (FLQi)
-  Dachterrasse (FLQi)
-  Biergarten (FLQi)
-  Kommunikation Gäste (FLQi)
-  Kommunikation Personal (FLQi)
-  Be- und Entladung (FLQi)
-  "Eventwiese" (FLQi)
-  Bestuhlung Kiosk (FLQi)



meixner[®]
Stadtentwicklung

meixner Stadtentwicklung GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 4

+ 49 7541 38875-0

88046 Friedrichshafen

info@meixner-stadtentwicklung.de

PROJEKT: MXS-11338-001

MASSNAHME: MXS-21-041

BEARBEITER: K. Bühr

DATUM: 01.02.2022

Schalltechnische Untersuchung "Gastronomie
Uferpark", Stadt Überlingen

Lageplan mit Schallquellen und
Immissionspunkten

ANHANG 3